

PanelView 800-HMI-Terminals

Bestellnummern 2711R-T4T, 2711R-T7T, 2711R-T10T



Wichtige Hinweise für den Anwender

Lesen Sie dieses Dokument und die im Abschnitt „Weitere Informationen“ aufgeführten Dokumente, die Informationen zu Installation, Konfiguration und Bedienung dieses Produkts enthalten, bevor Sie dieses Produkt installieren, konfigurieren, bedienen oder warten. Anwender müssen sich neben den Bestimmungen aller anwendbaren Vorschriften, Gesetze und Normen zusätzlich mit den Installations- und Verdrahtungsanweisungen vertraut machen.

Arbeiten im Rahmen der Installation, Anpassung, Inbetriebnahme, Verwendung, Montage, Demontage oder Instandhaltung dürfen nur durch ausreichend geschulte Mitarbeiter und in Übereinstimmung mit den anwendbaren Ausführungsvorschriften vorgenommen werden.

Wenn das Gerät in einer Weise verwendet wird, die vom Hersteller nicht vorgesehen ist, kann die Schutzfunktion beeinträchtigt sein.

Rockwell Automation ist in keinem Fall verantwortlich oder haftbar für indirekte Schäden oder Folgeschäden, die durch den Einsatz oder die Anwendung dieses Geräts entstehen.

Die Beispiele und Abbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich zur Veranschaulichung. Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Anwendung kann Rockwell Automation keine Verantwortung oder Haftung für den tatsächlichen Einsatz der Produkte auf der Grundlage dieser Beispiele und Abbildungen übernehmen.

Rockwell Automation übernimmt keine patentrechtliche Haftung in Bezug auf die Verwendung von Informationen, Schaltkreisen, Geräten oder Software, die in dieser Publikation beschrieben werden.

Die Vervielfältigung des Inhalts dieser Publikation, ganz oder auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung von Rockwell Automation.

In dieser Publikation werden folgende Hinweise verwendet, um Sie auf bestimmte Sicherheitsaspekte aufmerksam zu machen.



WARNUNG: Dieser Hinweis macht Sie auf Vorgehensweisen oder Zustände aufmerksam, die zu einer Explosion in einer explosionsgefährdeten Umgebung und damit zu Verletzungen, Tod, Sachschäden oder wirtschaftlichen Verlusten führen können.



ACHTUNG: Dieser Hinweis macht Sie auf Vorgehensweisen und Zustände aufmerksam, die zu Verletzungen oder Tod, Sachschäden oder wirtschaftlichen Verlusten führen können. Die mit „Achtung“ gekennzeichneten Hinweise helfen Ihnen, eine Gefahr zu erkennen, die Gefahr zu vermeiden und die Folgen abzuschätzen.

WICHTIG

Dieser Hinweis enthält Informationen, die für den erfolgreichen Einsatz und das Verstehen des Produkts besonders wichtig sind.

Etiketten, die am oder im Produkt angebracht sind, können auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hinweisen.



STROMSCHLAGGEFAHR: Aufkleber am oder im Gerät, beispielsweise an einem Antrieb oder Motor, machen Sie auf das mögliche Anliegen gefährlicher Spannung aufmerksam.



VERBRENNUNGSGEFAHR: Aufkleber am oder im Gerät, beispielsweise an einem Antrieb oder Motor, machen Sie darauf aufmerksam, dass Oberflächen gefährliche Temperaturen aufweisen können.



GEFAHR DER LICHTBOGENBILDUNG: An der Außenseite oder im Inneren des Produkts, z. B. eines Motor Control Centers (MCC), angebrachte Etiketten können Anwender auf die Gefahr einer möglichen Lichtbogenbildung hinweisen. Lichtbögen können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PPE). Befolgen Sie ALLE gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich sicherer Arbeitsmethoden und persönlicher Schutzausrüstung (PPE).

In den folgenden Informationen sind die Änderungen an diesem Handbuch seit der letzten Publikation zusammengefasst.

Änderungen	Seite
Aktualisierte Grafik für die Anzeigeseite des Terminals.	Kapitel 2
Aktualisierte Liste der Einstellungen, die am Terminal angepasst werden können.	18
Neuer Abschnitt über das Wechseln zur aktuellen Anwendung.	20
Neuer Abschnitt zum Kopieren der Alarmhistorie einer Anwendung.	28
Neuer Abschnitt zum Aktivieren des FTP-Servers.	35
Aktualisierter Abschnitt zum Kalibrieren des Touchscreens.	37
Aktualisierter Abschnitt zum Konfigurieren des Bildschirmschoners.	41
Neuer Abschnitt zum Löschen von Schriftarten vom Terminal.	43
Neuer Abschnitt zum Konfigurieren der Druckeinstellungen.	45
Neuer Abschnitt zum Konfigurieren der FTP-Einstellungen.	64
Neuer Abschnitt zum Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen.	66
Neuer Abschnitt zum Konfigurieren der Alarmeinstellungen.	69
Neuer Abschnitt zum Ändern von Anwendungsschriftarten.	69
Neuer Abschnitt zum Herunterladen von Schriftarten auf das Terminal.	71
Neuer Abschnitt zum Herunterladen von Bildschirmschonern auf das Terminal.	73
Neuer Abschnitt zum Verwenden von Trends und der Datenprotokollierung.	74
Neuer Abschnitt zum Verwenden des Alarmlistenfilters.	76
Aktualisierte Liste blockierter Operationen im geschützten Modus.	89
Aktualisierte Tabelle der Einstellungen, die zurückgesetzt werden, wenn ein Terminal wiederhergestellt oder in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt wird.	113
Aktualisierte Einstellungen, die bei einem Firmware-Upgrade gelöscht werden.	119
Aktualisierter Abschnitt zum Aktualisieren der Terminal-Firmware mithilfe von ControlFLASH.	121
Neue Warnung zur Verwendung des USB-Host-Anschlusses.	139
Erweiterung für Anwendungen mit CompactLogix.5370-Konnektivität.	145
Neue eingeschränkte Leistungsmerkmale bei Verwendung der CompactLogix 5370-Steuerungen mit PanelView 800-Terminals.	149
Alle Inhalte zum PanelView-Explorer wurden in den neuen Anhang verschoben.	151

Notizen:

Vorwort	Zielgruppe dieses Handbuchs	9
	Zweck dieses Handbuchs	9
	Weitere Informationsquellen.....	9
	Firmware-Upgrades	10
Überblick	Kapitel 1	
	Ziele dieses Kapitels	11
	Informationen zu den Terminals	11
	Herstellen einer Verbindung mit einem Browser	14
	PanelView-Explorer	15
	Peripheriegeräte anschließen	15
	Bestellnummern konfigurieren	16
Konfigurieren des Terminals	Kapitel 2	
	Ziele dieses Kapitels	17
	Konfigurationsschnittstellen	17
	Konfigurieren der Terminaleinstellungen	18
	Hauptkonfigurationseinstellungen.....	19
	Einstellungen des Datei-Managers	22
	Terminaleinstellungen.....	30
	Einstellungen für Systeminformationen	48
	Übertragen von Anwendungen	50
PV800 DesignStation in Connected Components Workbench	Kapitel 3	
	Info zu PV800 DesignStation	51
	Installieren der Software	52
	Deinstallieren der Software.....	55
	Startmechanismus.....	58
	Erstellen von Anwendungen	60
	Herunterladen von Anwendungen.....	60
	Hochladen von Anwendungen	61
	Erstellen von Rezepten.....	61
	Hinzufügen von Zutaten zu einem Rezept.....	63
	Herunterladen von Rezepten.....	64
	Konfigurieren der FTP-Einstellungen	64
	Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen	66
	Konfigurieren der Alarmeinstellungen	69
	Ändern der Anwendungsschriftart.....	69
	Hinzufügen von Schriftarten auf dem Terminal.....	71
	Hinzufügen von Bildschirmschonern zum Terminal	73
	Trends und Datenprotokollierung.....	74
	Alarmlistenfilter	76

Sichern des Terminals	Kapitel 4
	Sichern Ihres Terminals..... 77
	Festlegen eines Terminalkennworts..... 77
	Ändern des Terminalkennworts..... 78
	Löschen des Terminalkennworts..... 80
	Sichere Designumgebung..... 81
	Verwalten der Einstellungen für Benutzerkonten..... 81
	Hinzufügen von Benutzern..... 83
	Zuweisen von Designrechten..... 85
	Erstellen von Zugriffsrechten..... 85
	Zuweisen von Rechten zu einem Bildschirm..... 87
	Sicherheit während der Laufzeit..... 88
	Geschützter Modus..... 89
Virtual Network Computing	Kapitel 5
	Virtual Network Computing (VNC)..... 91
	Empfohlene VNC-Clients und -Einstellungen..... 91
	Konfigurieren von VNC-Einstellungen..... 92
	Herstellen einer VNC-Verbindung zum Terminal..... 97
Fehlerbehebung im System	Kapitel 6
	Ziele dieses Kapitels..... 99
	Anzeigen von Systeminformationen..... 99
	Warnhinweise..... 99
	Fehlerbehebung..... 110
	Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands..... 112
	Wiederherstellen des Terminals..... 113
Spezifikationen	Anhang A
	Allgemeine Spezifikationen..... 115
	Umgebung..... 116
	Zertifizierungen..... 117
Firmware-Upgrade	Anhang B
	Ziele dieses Kapitels..... 119
	Vorbereitung eines Firmware-Upgrades..... 119
	Firmware-Upgrades mit ControlFLASH..... 121
	Firmware-Installation mithilfe eines Wechseldatenträgers..... 125
Installieren und Austauschen von Komponenten	Anhang C
	Ziele dieses Kapitels..... 129
	microSD-Speicherkarte..... 129
	USB-Flash-Laufwerk..... 130
	Ersatzbatterie..... 131

Kabelverbindungen und Kommunikation	Anhang D
	Ziele dieses Kapitels 133
	Verdrahtungs- und Sicherheitsrichtlinien 133
	Anschließen von Geräten 134
	Tabellen zu den Kabeln der MicroLogix-Steuerungen 134
	Tabellen zu den Kabeln der Micro800-Steuerungen 135
	Tabellen zu den Kabeln der CompactLogix 5370-Steuerungen 135
	Ethernet-Verbindung 136
	Serielle Verbindungen 137
	USB-Anschlüsse 139
Verwenden von PanelView 800-Terminals mit CompactLogix 5370-Steuerungen	Anhang E
	Hinzufügen einer CompactLogix 5370-Steuerung 142
	Zuordnen der Terminal- und Steuerungs-Tags 143
	Validieren der Anwendung 144
	Herunterladen der Anwendung 145
	Hochladen der Anwendung 146
	Adressierung der CompactLogix 5370-Steuerung 146
	Einschränkungen der Unterstützung durch CompactLogix 5370-Steuerungen 149
PanelView-Explorer	Anhang F
	Ziele dieses Kapitels 151
	Konfigurationsschnittstellen 151
	Terminaleinstellungen 154
	Verwalten von Anwendungen und Dateien 167
	Hinzufügen von Schriftartdateien 168
	Importieren einer Schriftartdatei 168
	Entfernen einer Schriftartdatei 169
Index	 171

Notizen:

Lesen Sie dieses Vorwort, um sich mit dem übrigen Handbuch vertraut zu machen. Es enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Zielgruppe dieses Handbuchs
- Zweck dieses Handbuchs
- Weitere Informationsquellen
- Firmware-Upgrades

Zielgruppe dieses Handbuchs

Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie für die Konfiguration, Bedienung oder Fehlerbehebung der PanelView 800-Terminals verantwortlich sind.

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich, um den Informationen in diesem Handbuch folgen oder das Terminal bedienen zu können.

Personen, die Geräte installieren, müssen mit den Standardtechniken für die Schaltschrankinstallation vertraut sein.

Zweck dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Konfiguration des PanelView 800-Terminals. Sie können das Terminal über einen Web-Browser⁽¹⁾ auf einem mit dem Terminal verbundenen Computer oder über die Connected Components Workbench-Software konfigurieren. Dieses Handbuch enthält auch Informationen zur Entstörung des PanelView 800™-Terminals.

Dieses Handbuch enthält keine Anleitungen zum Erstellen von Anwendungen, die auf dem Terminal ausgeführt werden können.

Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zu den PanelView 800-Terminals finden Sie in diesen Publikationen.

Publikation	Beschreibung
PanelView 800 HMI Terminals Installation Instructions, Publikation 2711R-IN001	Enthält Anweisungen zur Installation eines PanelView 800-Terminals.

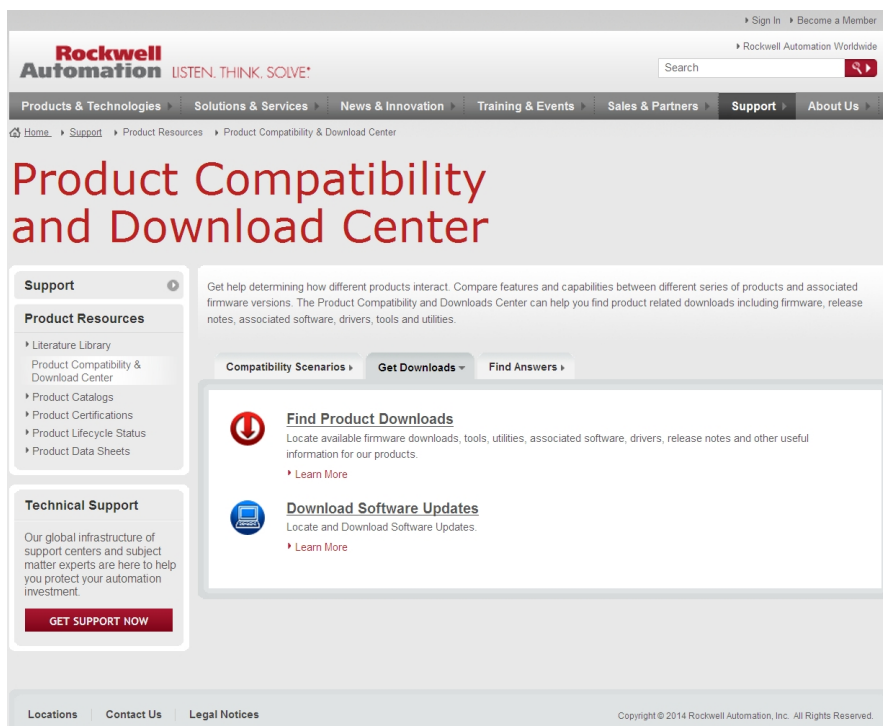
Sie können Publikationen unter <http://literature.rockwellautomation.com> abrufen oder herunterladen. Wenn Sie die gedruckte Version einer technischen Dokumentation anfordern möchten, wenden Sie sich an Ihren Distributor oder Vertriebsbeauftragten von Rockwell Automation.

⁽¹⁾ Die Web-Browser-Funktion wird auf PanelView 800-Terminals ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Firmware-Upgrades

So erhalten Sie Firmware-Upgrades und andere Downloads für Ihr PanelView 800-Terminal:

- Wenden Sie sich an Ihren lokalen Rockwell Automation-Distributor oder -Vertriebsmitarbeiter.
- Rufen Sie das Rockwell Automation Product Compatibility and Download Center unter <http://www.rockwellautomation.com/rockwellautomation/support/pcdc.page> auf.



WICHTIG

Sie müssen sich vor dem Herunterladen einer Firmwareversion bei der Rockwell Automation-Website anmelden.

Überblick

Ziele dieses Kapitels

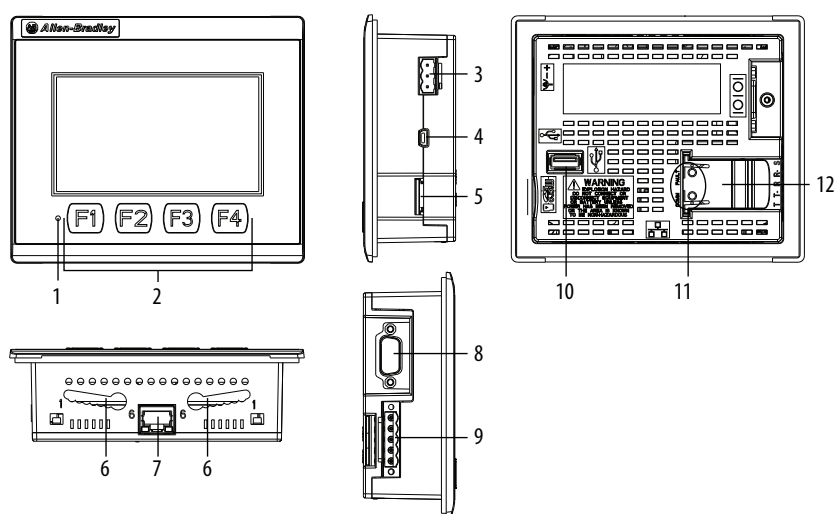
In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die PanelView 800-Terminals.

- Informationen zu den Terminals
- Herstellen einer Verbindung mit einem Browser⁽¹⁾
- PanelView™-Explorer⁽²⁾
- Anzeigen der Hilfe
- Peripheriegeräte anschließen
- Bestellnummern konfigurieren

Informationen zu den Terminals

PanelView 800 Terminals sind Bedienerchnittstellen-Geräte zur Überwachung und Steuerung von Geräten, die an einer Steuerung angeschlossen sind. HMI-Anwendungen werden mithilfe der Software Connected Components Workbench erstellt und anschließend auf das Terminal heruntergeladen.

PanelView 800 Terminal – 2711R-T4T



⁽¹⁾ Die Web-Browser-Funktion wird auf PanelView 800-Terminals ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

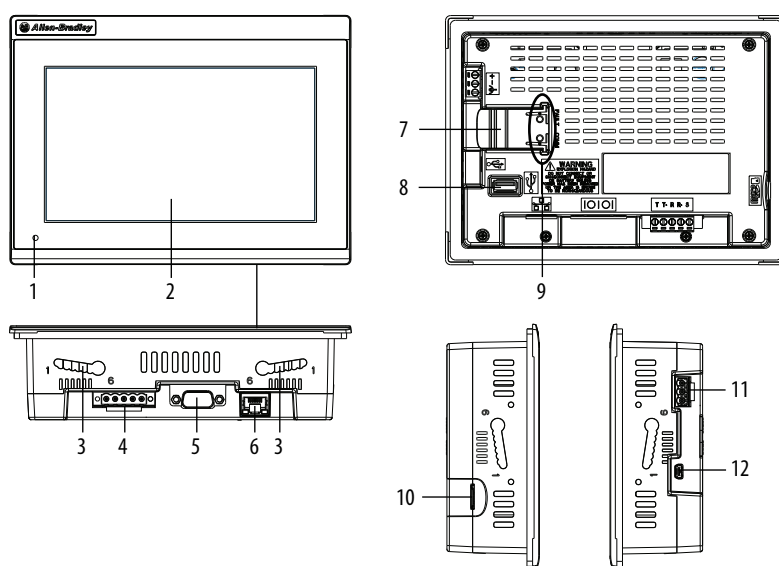
⁽²⁾ Die PanelView-Explorer-Funktion wird auf PanelView 800-Terminals ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Netzstatus-LED ⁽¹⁾	7	10/100-Mbit-Ethernet-Port
2	Touchscreen, Funktionstasten	8	RS-232-Schnittstelle
3	24-V-DC-Leistungseingang	9	RS-422- und RS-485-Schnittstelle
4	USB: Geräteanschluss ⁽²⁾	10	USB-Host-Anschluss
5	MicroSD-Kartensteckplatz (Secure Digital)	11	Diagnosestatusanzeige
6	Montageschlitze	12	Austauschbare Batterie der Echtzeituhr

⁽¹⁾ Die Netzstatus-LED leuchtet rot, wenn der Bildschirmschoner- oder Dimmermodus aktiv ist. Im normalen Modus (Betrieb) leuchtet sie grün.

⁽²⁾ Der USB-Geräteanschluss ist nicht zur Verwendung durch den Kunden vorgesehen.

PanelView 800 Terminals – 2711R-T7T

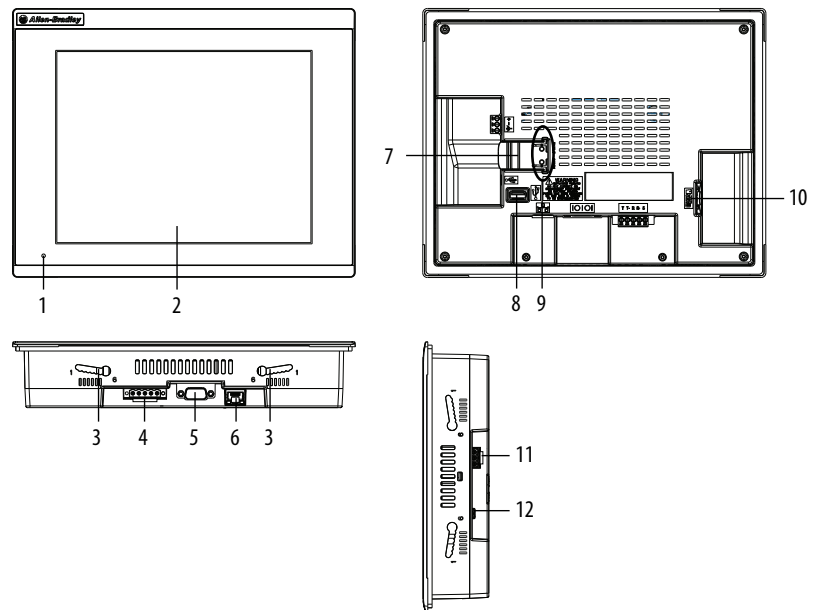


Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Netzstatus-LED ⁽¹⁾	7	Austauschbare Batterie der Echtzeituhr
2	Touchscreen	8	USB-Host-Anschluss
3	Montageschlitze	9	Diagnosestatusanzeige
4	RS-422- und RS-485-Schnittstelle	10	MicroSD-Kartensteckplatz (Secure Digital)
5	RS-232-Schnittstelle	11	24-V-DC-Leistungseingang
6	10/100-Mbit-Ethernet-Port	12	USB: Geräteanschluss ⁽²⁾

⁽¹⁾ Die Netzstatus-LED leuchtet rot, wenn der Bildschirmschoner- oder Dimmermodus aktiv ist. Im normalen Modus (Betrieb) leuchtet sie grün.

⁽²⁾ Der USB-Geräteanschluss ist nicht zur Verwendung durch den Kunden vorgesehen.

PanelView 800 Terminal – 2711R-T10T



Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Netzstatus-LED ⁽¹⁾	7	Austauschbare Batterie der Echtzeituhr
2	Touchscreen	8	USB-Host-Anschluss
3	Montageschlitze	9	Diagnosestatusanzeige
4	RS-422- und RS-485-Schnittstelle	10	microSD-Kartensteckplatz (Secure Digital)
5	RS-232-Schnittstelle	11	24-V-DC-Leistungseingang
6	10/100-Mbit-Ethernet-Port	12	USB: Geräteanschluss ⁽²⁾

⁽¹⁾ Die Netzstatus-LED leuchtet rot, wenn der Bildschirmschoner- oder Dimmermodus aktiv ist. Im normalen Modus (Betrieb) leuchtet sie grün.

⁽²⁾ Der USB-Geräteanschluss ist nicht zur Verwendung durch den Kunden vorgesehen.

WICHTIG

Analoge Touchscreens sind für einzelne Betätigungen (Druckaktionen) vorgesehen. Wenn auf dem Touchscreen Betätigungen an zwei Stellen gleichzeitig ausgeführt werden, erfolgt eine Mittelung der beiden Positionen und die Betätigungen werden als eine Betätigungen an der gemittelten Position interpretiert.

Herstellen einer Verbindung mit einem Browser

Die Terminals können über eine Ethernet-Netzwerkverbindung mit einem Browser verbunden werden. Sie müssen die IP-Adresse des PanelView 800-Terminals in das Adressfeld Ihres Browsers eingeben. Sie finden die IP-Adresse im Terminalkonfigurationsbildschirm unter „Communications“ (Kommunikation).

WICHTIG

Die Web-Browser-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

USB-Geräteanschluss

Die PanelView 800-Terminals verfügen über einen USB-Geräteanschluss, der die Kommunikation mit dem Terminal über TCP/IP unterstützt.

WICHTIG

Der USB-Geräteanschluss ist für Instandhaltungszwecke vorgesehen und nicht für den normalen Betrieb während der Laufzeit geeignet.

Der USB-Geräteanschluss ist nicht zur Verwendung durch den Kunden vorgesehen.

Ethernet-Port

Die PanelView 800-Terminals sind mit einem Ethernet-Port ausgestattet. Der Ethernet-Port unterstützt statische IP-Adressen und über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zugeordnete IP-Adressen. Wenn Sie die statische IP-Adressierung verwenden, legen Sie IP-Adresse, Subnet-Maske und den Standardgateway manuell fest. Wenn Sie DHCP verwenden, ordnet der Server automatisch eine IP-Adresse, die Subnet-Maske, den Standardgateway und den DNS- und WINS-Server zu.

WICHTIG

Wenn ein Terminal für DHCP konfiguriert wurde und sich nicht in einem Netzwerk befindet bzw. sich in einem Netzwerk befindet, das nicht über einen DHCP-Server verfügt (oder der Server nicht verfügbar ist), ordnet er automatisch eine private IP-Adresse (oder Auto-IP-Adresse) zu. Die Auto-IP-Adresse liegt zwischen 169.254.0.0 und 169.254.255.255.

Das Terminal gewährleistet, dass sich die Auto-IP-Adresse von allen anderen Auto-IP-Adressen anderer Geräte im Netzwerk unterscheidet. Das Terminal kann jetzt mit anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren, wenn deren IP-Adressen im Bereich 169.254.xxx.xxx liegen (und eine Subnet-Maske von 255.255.0.0 aufweisen).

PanelView-Explorer

PanelView-Explorer ist eine Browser-Schnittstelle für die Interaktion mit PanelView 800-Terminals. Über diese Schnittstelle können Sie die Terminaleinstellungen konfigurieren, Dateien übertragen und Anwendungen testen und ausführen. Weitere Informationen zur Verwendung des PanelView-Explorers finden Sie in [Anhang F](#).

WICHTIG

Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Peripheriegeräte anschließen

PanelView 800 Terminals sind mit einem USB-Host-Anschluss ausgestattet. Sie können USB-Peripheriegeräte direkt über das PanelView 800-Terminal mit Spannung versorgen. Wenn das USB-Peripheriegerät nicht direkt über den PanelView-USB-Anschluss mit Spannung versorgt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Installieren Sie das USB-Peripheriegerät im gleichen Gehäuse wie das PanelView™-Terminal und vergewissern Sie sich, dass es mit dem gleichen Erdungssystem verbunden ist.
- Schließen Sie das USB-Peripheriegerät über einen galvanisch getrennten Hub an.



WARNUNG: Wenn Sie das Kommunikationskabel anschließen oder abziehen, während dieses Modul oder ein anderes Gerät im Netzwerk eingeschaltet ist, kann es zur Bildung eines elektrischen Lichtbogens kommen. Dies könnte an explosionsgefährdeten Standorten zu einer Explosion führen.

Stellen Sie zunächst sicher, dass die Spannungsversorgung unterbrochen wurde oder dass es sich um einen nicht explosionsgefährdeten Bereich handelt.



WARNUNG: Wenn Sie das USB-Kabel bei eingeschaltetem Modul oder bei eingeschaltetem Gerät im USB-Netzwerk anschließen oder trennen, kann ein elektrischer Lichtbogen entstehen. Dies könnte an explosionsgefährdeten Standorten zu einer Explosion führen.

Stellen Sie zunächst sicher, dass die Spannungsversorgung unterbrochen wurde oder dass es sich um einen nicht explosionsgefährdeten Bereich handelt.



ACHTUNG: Wenn Sie das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte aus dem PanelView 800-Terminal entfernen, während ein Firmware-Upgrade ausgeführt wird, kann die Firmware beschädigt und das Terminal unbrauchbar werden. Gehen Sie vorsichtig vor, um zu verhindern, dass das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte versehentlich herausgezogen werden. Schalten Sie außerdem das Terminal nicht aus, während ein Firmware-Upgrade ausgeführt wird.

USB-Hubs können ein unerwartetes Verhalten aufweisen und sind daher nicht empfehlenswert.

Bestellnummern konfigurieren

Derzeit sind diese PanelView 800-Terminals verfügbar:

Bestell-Nr.	Bedienereingabe	Größe	Display-Typ
2711R-T4T	Touchscreen und Funktionstasten	4 Zoll	Farb-TFT
2711R-T7T	Touchscreen	7 Zoll	Farb-TFT
2711R-T10T	Touchscreen	10 Zoll	Farb-TFT

Konfigurieren des Terminals

Ziele dieses Kapitels

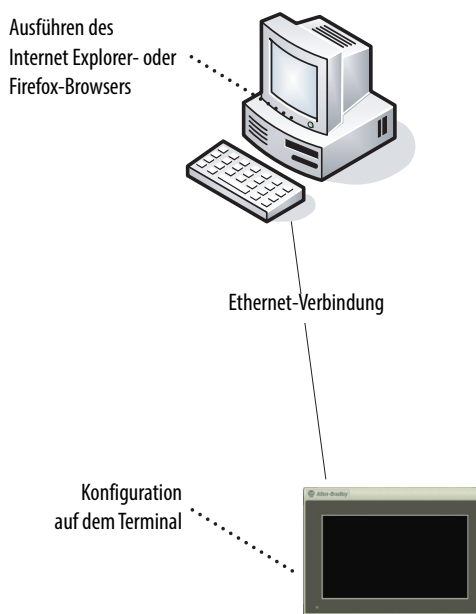
Dieses Kapitel deckt Themen zur Konfiguration Ihres PanelView 800-Terminals ab.

- Konfigurationsschnittstellen
- Terminaleinstellungen
- Verwalten von Anwendungen und Dateien.
- Erstellen von Anwendungen
- Hoch- und Herunterladen von Anwendungen
- Übertragen von Anwendungen
- Übertragen benutzerdefinierter Objekte

Konfigurationsschnittstellen

Das Terminal kann über die Browserschnittstelle⁽¹⁾ oder die Konfigurationsbildschirme auf dem Terminal konfiguriert werden. Für die Browserschnittstelle muss ein Computer-Browser über eine Ethernet-Netzwerkverbindung mit dem Web-Service des Terminals verbunden werden. Unter den Konfigurationsdaten für ein Terminal ist hier die Gesamtheit aller Systemschnittstellenparameter zu verstehen.

Zugreifen auf die Terminalkonfiguration



⁽¹⁾ Die Web-Browser-Funktion wird auf PanelView 800-Terminals ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt. Weitere Informationen zur Funktion des PanelView-Explorers finden Sie in [Anhang F](#).

Konfigurieren der Verwendung des Terminals

Die Schnittstelle auf dem Terminal ermöglicht Ihnen die Durchführung von Änderungen an den Terminaleinstellungen. Das Menü wird auf der linken Seite des Terminalbildschirms angezeigt. Änderungen können unabhängig davon vorgenommen werden, ob eine Anwendung ausgeführt wird oder nicht.

Terminalschnittstelle – Hauptmenü

Main			
File Manager	Current Application		
			Goto
Terminal Setting	Config Language		Date and Time
	English Português Français Italiano Deutsch Español 简体中文		Day: 14 Hour: 10 Month: 1 Minute: 30 Year: 2015 Second: 56
	▲ ▼		
System Information	Reset Terminal		

Konfigurieren der Terminaleinstellungen

Terminaleinstellungen können entweder über die Schnittstelle des PanelView-Explorer-Browsers⁽¹⁾ oder über die Schnittstelle des Terminals vorgenommen werden.

Anpassen von Einstellungen auf dem Terminal

Vom Terminal aus können Sie die Terminaleinstellungen ansehen und bearbeiten. Die meisten Einstellungen werden sofort wirksam.

Durch Klicken auf die Menüelemente auf dem Bildschirm haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ändern der Terminalsprache.
- Ändern des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.
- Neustarten oder Zurücksetzen des Terminals.
- Importieren oder Exportieren einer Anwendung.
- Ändern der Startanwendung
- Kopieren oder Bearbeiten der Rezepte einer Anwendung.
- Kopieren der Alarmhistorie einer Anwendung.
- Ändern der Steuerungseinstellungen für eine Anwendung.
- Ändern der Einstellungen für das Ethernet-Netzwerk.
- Ändern der VNC-Einstellungen (Virtual Network Computing).
- Ändern der Einstellungen des Kommunikationsanschlusses.

⁽¹⁾ Die PanelView-Explorer-Funktion wird auf PanelView 800-Terminals ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt. Weitere Informationen zur Funktion des PanelView-Explorers finden Sie in [Anhang F](#).

- Ändern der FTP-Servereinstellungen.
- Anpassen der Anzeighelligkeit
- Kalibrieren des Touchscreens, sofern unterstützt.
- Ändern der Anzeigenausrichtung.
- Konfigurieren der Einstellungen für den Bildschirmschoner.
- Löschen von Schriftarten vom Terminal.
- Ändern der Anzeigeeinstellungen für Warnhinweise bei Fehlern.
- Konfigurieren der Druckeinstellungen.
- Anzeigen von Systeminformationen

Hauptkonfigurationseinstellungen

Sie können die folgenden Aktionen im Hauptkonfigurationsbildschirm ausführen:

- [Wechseln zur aktuellen Anwendung](#)
- [Auswählen einer Terminalsprache](#)
- [Ändern von Datum und Uhrzeit](#)
- [Neustarten des Terminals](#)

Main			
File Manager	Current Application		
			Goto
Terminal Setting	Config Language		Date and Time
	► English Português Français Italiano Deutsch Español 简体中文 ▲ ▼		Day 14 Hour 10
	Reset Terminal		Month 1 Minute 30
System Information			Year 2015 Second 56

Wechseln zur aktuellen Anwendung

Im Feld „Current Application“ (Aktuelle Anwendung) wird der Name der Anwendung angezeigt, die aktuell auf dem Terminal ausgeführt wird. Wenn Sie die Schaltfläche „Goto“ (Gehe zu) drücken, wechseln Sie zu dieser Anwendung. Wenn keine Anwendung ausgeführt wird, ist das Feld leer.

Auswählen einer Terminalsprache

Sie können die Anzeigsprache des Terminals ändern. Auf dem Terminal sind Schriftarten für Englisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch und Chinesisch installiert. Koreanisch wird unterstützt, doch Sie müssen zunächst die koreanische Schriftart installieren. Informationen zur Installation der Schriftart auf dem Terminal finden Sie im Abschnitt [Hinzufügen von Schriftarten auf dem Terminal auf Seite 71](#).

WICHTIG

Während der Laufzeit werden Diagnosemeldungen in der gleichen Sprache angezeigt, in der auch die Anwendung angezeigt wird. Dies gilt nur, wenn die Sprache der Anwendung Englisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch oder Koreanisch ist. Für alle anderen Sprachen werden die Diagnosemeldungen in der Konfigurationssprache angezeigt, die auf dem Terminal konfiguriert wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Terminalsprache über das Terminal zu ändern.

1. Wechseln Sie in den Hauptkonfigurationsbildschirm.
2. Wählen Sie mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile die gewünschte Sprache aus.
Die Änderungen werden sofort wirksam.

Ändern von Datum und Uhrzeit

Sie können das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit für Terminaloperationen anpassen. Die Zeit wird im 24-Stunden-Format festgelegt. Wenn Sie PanelView Explorer verwenden, können Sie das Terminal so konfigurieren, dass es die Zeit automatisch auf Sommerzeit umschaltet.

Gehen Sie wie folgt vor, um Terminaldatum und -uhrzeit über das Terminal zu ändern.

1. Wechseln Sie in den Hauptkonfigurationsbildschirm.
2. Klicken Sie auf die Zahl neben dem zu ändernden Parameter unter dem Abschnitt „Date and Time“.

Es wird eine numerische Tastatur angezeigt.

3. Wählen Sie die gewünschten Zahlen aus und drücken Sie die Eingabetaste.

	14			
File Manager	7	8	9	Goto
	4	5	6	
Terminal Setting	1	2	3	
		0	-	
System Information	Esc	←	↵	
	Reset Terminal			2015
				56

Neustarten des Terminals

Sie können das Terminal neu starten, ohne die Spannungsversorgung zu unterbrechen und wiederherzustellen. Nach dem Zurücksetzen führt das Terminal eine Reihe von Einschalttests durch und wechselt dann in den Konfigurationsmodus oder führt die Startanwendung aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Terminal vom Terminal aus neu zu starten.

1. Wechseln Sie in den Hauptkonfigurationsbildschirm.
2. Drücken Sie auf „Reset Terminal“.
3. Drücken Sie zur Bestätigung auf „Yes“.

Einstellungen des Datei-Managers

Drücken Sie auf dem Hauptkonfigurationsbildschirm auf die Schaltfläche „File Manager“ (Datei-Manager), um zum Bildschirm „File Manager“ zu wechseln.

File Manager					
Source:		To:			
▲	Internal	▼	▲	Internal	▼
▶ PV800_App1 PvcApplication1				▲	▼
Recipe		Copy Alarm History		Controller Settings	
Startup Application					
					Reset
				Copy	
				Delete	
				Set As Startup	
				Run	
				Stop Application	
					Main

WICHTIG

Die Schaltfläche „Stop Application“ (Anwendung stoppen) steht erst ab Firmwareversion 3.011 zur Verfügung.

WICHTIG

Die Schaltfläche „Controller Settings“ (Steuerungseinstellungen) steht erst ab Firmwareversion 4.011 zur Verfügung.

Sie können die folgenden Aktionen in den Einstellungen für den Datei-Manager ausführen:

- [Exportieren einer Anwendung](#)
- [Importieren einer Anwendung](#)
- [Ändern der Startanwendung](#)
- [Kopieren und Bearbeiten von Rezepten](#)
- [Alarmhistorie kopieren](#)
- [Ändern der Steuerungseinstellungen für eine Anwendung](#)

Exportieren einer Anwendung

Während eines Exports wird die Anwendungsdatei vom internen Speicher des Terminals auf ein USB-Flash-Laufwerk oder eine microSD-Karte übertragen. Die Anwendung wird mit dem Standardnamen und mit dem Dateityp .cha gespeichert.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Anwendung aus dem Terminal zu exportieren.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Wählen Sie als Quellenspeicherort der Anwendung „Internal“ aus.
3. Wählen Sie den Speicherort aus, an den die Anwendung aus der Liste „To“ kopieren werden soll (entweder „USB“ oder „microSD“).
4. Wählen Sie den Namen der Anwendung aus der Namensliste aus.
5. Drücken Sie auf „Copy“.

Importieren einer Anwendung

Während eines Imports wird die Anwendungsdatei mit der Erweiterung .cha von einem USB-Flash-Laufwerk oder einer microSD-Karte in den internen Speicher des Terminals übertragen. Die Übertragungsoperation kommuniziert mit dem Terminal, um die Datei zu importieren.

Sie können eine Anwendung nicht überschreiben, während sie ausgeführt wird. Sie müssen die aktuelle Anwendung aus dem Speicher entfernen, bevor Sie die Anwendung überschreiben können. Sie können Anwendungen importieren, während eine andere ausgeführt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Anwendung aus dem Terminal zu importieren.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Wählen Sie die Quellenposition der Anwendung aus der Liste „Source“ aus (entweder „USB“ oder „microSD“).
3. Wählen Sie für die Position „To“ die Option „Internal“ aus, um die Anwendung zu kopieren.
4. Wählen Sie den Namen der Anwendung aus der Namensliste aus.
5. Drücken Sie auf „Copy“.

Die Anwendung wird in den internen Speicher des Terminals übertragen.

Wenn eine Anwendung mit dem gleichen Namen bereits im internen Speicher vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie die bestehende Anwendung ersetzen möchten.

Ändern der Startanwendung

Sie können die Startanwendung auswählen oder ändern, die nach jedem Start des Terminals auf dem Terminal ausgeführt wird. Es können nur Anwendungen im internen Speicher des Terminals ausgeführt oder als Startanwendung festgelegt werden.

WICHTIG

Wenn die Anwendungsliste leer ist, können die Funktionen zum Ausführen, Kopieren, Löschen und Festlegen als Startanwendung nicht ausgeführt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Startanwendung über das Terminal auszuwählen oder zu ändern.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Wählen Sie aus der Liste „Source“ (Quelle) den Eintrag „Internal“ (Intern) aus.
3. Wählen Sie den Namen der Startanwendung aus der Namensliste aus.
4. Klicken Sie auf „Set As Startup“.

Kopieren und Bearbeiten von Rezepten

Sie können Rezepte von einem USB-Gerät oder einer microSD-Karte in eine Anwendung auf dem Terminal oder von einem Terminal auf ein USB-Gerät oder eine microSD-Karte kopieren. Außerdem können Sie den Namen eines Rezepts in einer Anwendung bearbeiten oder das Rezept aus einer Anwendung löschen.

WICHTIG

Wenn Sie ein Rezept in einer Anwendung kopieren oder bearbeiten möchten, müssen Sie diese Anwendung aus dem Speicher entfernen bzw. darf die Anwendung nicht ausgeführt werden.

TIPP

Sie können diese Aktionen nicht für eine kennwortgeschützte Anwendung ausführen.

Kopieren eines Rezepts

Gehen Sie zum Kopieren eines Rezepts wie folgt vor.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Wählen Sie die Anwendung zum Kopieren des Rezepts und anschließend „Recipe“ (Rezept) aus.

3. Wählen Sie „Copy Recipe“ (Rezept kopieren) aus.

4. Wählen Sie die Position aus, von der Sie das Rezept kopieren oder an die Sie das Rezept kopieren möchten.
5. Wählen Sie das Rezept aus der Rezeptliste aus.
6. Drücken Sie auf „Copy“.

WICHTIG Das Kopieren eines Rezepts aus einer geschützten Anwendung ist unzulässig.

Bearbeiten eines Rezepts

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Rezept umzubenennen oder zu löschen.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Wählen Sie die Anwendung aus, mit der Sie das Rezept bearbeiten möchten, und drücken Sie anschließend auf „Recipe“ (Rezept).

3. Wählen Sie „Edit Recipe“ (Rezept bearbeiten) aus.

Neben einer Liste der Rezepte für diese Anwendung wird der Name der aktuell geladenen Anwendung angezeigt.

4. Wählen Sie das Rezept aus der Rezeptliste aus.
5. Drücken Sie auf „Delete“ (Löschen), wenn Sie das Rezept löschen möchten, und drücken Sie anschließend zur Bestätigung auf „OK“.

WICHTIG Renaming of a recipe in a design secured application is not allowed.

6. Drücken Sie auf den blauen Bereich neben „Name“, um den Namen des Rezepts zu ändern.

WICHTIG Deletion of a recipe in a design secured application is not allowed.

7. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur den gewünschten Namen ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

The screenshot shows a screen titled "Recipe4" with a text input field containing "Recipe". Below the input field is a virtual keyboard with the following layout:

Esc	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	Home	End	
`	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	-	=	←		
↩	q	w	e	r	t	y	u	i	o	p	[	]	\		
Caps	a	s	d	f	g	h	j	k	l	;	'	↵			
Shift	z	x	c	v	b	n	m	,	.	/		↑			
Ctrl	Win	Alt						ins	del		←	↓	→		

At the bottom right of the screen is a blue button labeled "Back".

8. Der Name des Rezepts wird geändert und die Rezeptliste wird automatisch alphanumerisch neu sortiert.

The screenshot shows a screen titled "Edit Recipe". At the top, it says "Application Name: PV800_App1". Below this is a list of recipes:

- Recipe2
- Recipe3
- Recipe4** (highlighted with a black bar and a right-pointing arrow)
- Recipe5

To the right of the list are two blue buttons: an up arrow and a down arrow. To the right of the down arrow is a blue button labeled "Delete". Below the list is a "Name:" label followed by a blue text input field containing "Recipe4". At the bottom right is a blue button labeled "Back".

Alarmhistorie kopieren

Sie können die Alarmhistorie einer Anwendung auf dem Terminal auf ein USB-Laufwerk oder eine microSD-Karte kopieren.

Gehen Sie zum Kopieren der Alarmhistorie wie folgt vor.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Wählen Sie mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile die Anwendung aus, von der Sie die Alarmhistorie kopieren möchten.
3. Drücken Sie auf „Copy Alarm History“ (Alarmhistorie kopieren).

Copy Alarm History

From: PV800_App1

To:
▲
▼
USB

Copy

Back

4. Wählen Sie aus der Liste „To“ (Nach) den Speicherort aus, an den die Alarmhistorie kopieren werden soll (entweder „USB“ oder „microSD“).
5. Drücken Sie auf „Copy“.

Ändern der Steuerungseinstellungen für eine Anwendung

Sie können die Netzwerkadresse oder Netzknotenadresse der Steuerung in Ihrer Anwendung mithilfe des Terminals ändern. Dieses Leistungsmerkmal ist ab Firmwareversion 4.011 verfügbar.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkadresse oder Netzknotenadresse der Steuerung für Ihre Anwendung mithilfe des Terminals zu ändern.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „File Manager“ (Datei-Manager).
2. Drücken Sie auf „Controller Settings“ (Steuerungseinstellungen).

Controller Settings

Application Name: PV800_App1

Protocol: Ethernet | Allen-Bradley MicroLogix/ENI

PLC-1 : 10.116.37.12

Type: MicroLogix 1400

Address: 10.116.37.12

Back

3. Drücken Sie auf den blauen Bereich neben „Address“ (Adresse), um die Adresse zu ändern.

Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die gewünschte IP-Adresse ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

Controller Settings

Application Name: PV800_App1

Protocol: Ethernet | Allen-Bradley MicroLogix/ENI

PLC-1 : 10.116.37.12

Type: MicroLogix 1400

Address: 10.116.37.12

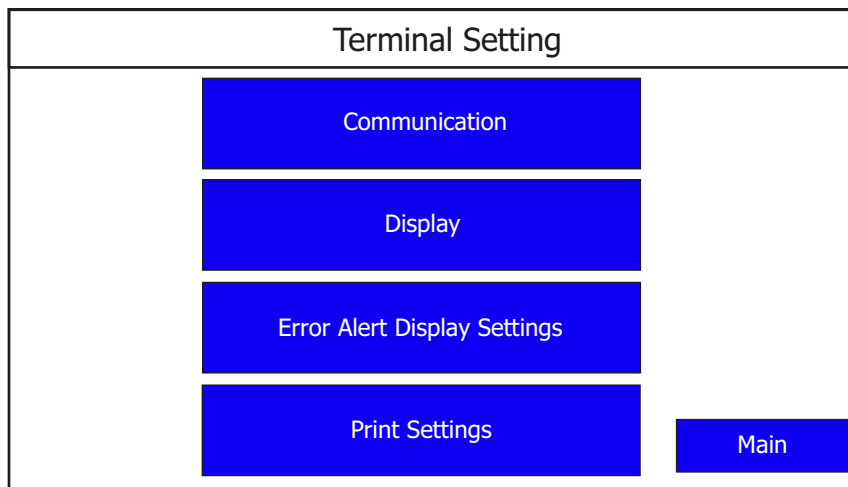
Back

WICHTIG

Sie können die Steuerungseinstellung für eine aktuell ausgeführte Anwendung nicht ändern.

Terminaleinstellungen

Drücken Sie auf dem Hauptkonfigurationsbildschirm auf die Schaltfläche „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen), um zum Bildschirm „Terminal Settings“ zu wechseln.



Sie können die folgenden Aktionen unter „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen) ausführen:

- [Ändern der Ethernet-Einstellungen](#)
- Konfigurieren von VNC-Einstellungen (siehe [Konfigurieren von VNC-Einstellungen auf Seite 92](#))
- [Ändern der Porteeinstellungen](#)
- [Aktivieren des VNC-Servers](#)
- [Einstellen der Bildschirmhelligkeit](#)
- [Kalibrieren des Touchscreens](#)
- [Ändern der Anzeigenausrichtung](#)
- [Konfigurieren der Einstellungen für den Bildschirmschoner](#)
- [Löschen von Schriftarten](#)
- [Ändern der Anzeigeeinstellungen für Warnhinweise bei Fehlern](#)
- [Konfigurieren der Punkteinstellungen](#)

Ändern der Ethernet-Einstellungen

Sie können eine Ethernet-Verbindung zwischen dem angeschlossenen PanelView 800-Terminal und dem Computer mithilfe des Ethernet-Ports am Terminal einrichten.

TIPP Sie können die Ethernet-Einstellungen nicht über PanelView Explorer ändern. Diese Einstellung kann nur über die Konfigurationsbildschirme des Terminals geändert werden.

Für den Ethernet-Port können IP-Adressen dynamisch vom Netzwerk festgelegt werden, wenn DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) aktiviert ist. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen die IP-Adressen manuell eingegeben werden.

WICHTIG Wenn ein Terminal für DHCP konfiguriert wurde und sich nicht in einem Netzwerk befindet bzw. sich in einem Netzwerk befindet, das nicht über einen DHCP-Server verfügt (oder der Server nicht verfügbar ist), ordnet er automatisch eine private IP-Adresse (oder Auto-IP-Adresse) zu. Die Auto-IP-Adresse liegt zwischen 169.254.0.0 und 169.254.255.255.

Das Terminal gewährleistet, dass sich die Auto-IP-Adresse von allen anderen Auto-IP-Adressen anderer Geräte im Netzwerk unterscheidet. Das Terminal kann jetzt mit anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren, wenn deren IP-Adressen im Bereich 169.254.xxx.xxx liegen (und eine Subnet-Maske von 255.255.0.0 aufweisen).

Ethernet-Einstellungen

Parameter	Beschreibung
MAC ID	Schreibgeschütztes Feld, das die MAC-ID des PanelView 800-Terminals definiert. Jedes Ethernet-Gerät verfügt über eine eindeutige MAC ID. Die MAC-ID wird ab Firmwareversion 4.011 im PanelView-Explorer und im Terminalbildschirm „Communication“ (Kommunikation) angezeigt.
Network Device Name	Eindeutiger Name, der das Terminal im Netzwerk identifiziert.
IP Address	Eindeutige Adresse, die das Terminal im Ethernet-Netzwerk identifiziert. Die IP-Adresse wird im Format xxx.xxx.xxx.xxx angegeben, z. B. 10.90.95.30. Der Wertebereich für die erste Gruppe mit Dezimalzahlen liegt zwischen 1 und 255, sofern nicht alle Felder auf 000 festgelegt sind. Der Wertebereich für die letzten drei Sätze von Dezimalzahlen liegt zwischen 0 und 255.
Subnet Mask	Adresse, die mit der Subnet-Maske des Servers identisch sein muss. Die Subnet-Maske wird wie die IP-Adresse formatiert.
Default Gateway	Optionale Adresse, die wie die IP-Adresse formatiert wird.

Wenn DHCP für den Ethernet-Port aktiviert ist, werden in den aktuellen Feldern die IP-Adressen angezeigt, die vom Netzwerk zugeordnet wurden. Sie können IP-Adressen manuell zuordnen, indem Sie DHCP deaktivieren und Adressen in die statischen Felder eingeben.

WICHTIG Wenn der Ethernet-Port deaktiviert ist, können Sie keine statische IP-Adresse für das Terminal festlegen. Versuchen Sie dies dennoch, zeigt das Terminal eine Warnung (ID: 2058) an.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine statische IP-Adresse für den Ethernet-Port des Terminals über das Terminal festzulegen.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Communication“ (Kommunikation).

Communication	
Protocol:	*
Status:	Unavailable
Device Name:	PV800T7T
Node Address:	0
IP Mode:	DHCP
IP Address:	0.0.0.0
Mask:	0.0.0.0
Gateway:	0.0.0.0
MAC Address:	XX:XX:XX:XX:XX

Disable DHCP

Set Static IP Address

VNC Settings

Port Settings

FTP Settings

Back

WICHTIG

Der Wert der MAC-Adresse steht erst ab Firmwareversion 3.011 zur Verfügung.

3. Drücken Sie auf „Disable DHCP“ (DHCP deaktivieren). Neben „IP Mode“ (IP-Modus) wird jetzt der Text „Static“ (Statisch) angezeigt.
4. Drücken Sie auf „Set Static IP Address“ (Statische IP-Adresse festlegen). Der Bildschirm „Static IP Address“ (Statische IP-Adresse) wird angezeigt.

Static IP Address	
IP Address:	0.0.0.0
Mask:	0.0.0.0
Gateway:	0.0.0.0

Back

5. Drücken Sie auf den blauen Bereich neben „IP Address“, um eine IP-Adresse in das Feld „Static IP address“ einzugeben.

Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die gewünschte IP-Adresse ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

The screenshot shows a terminal configuration window. At the top, there is a label 'ress' followed by an input field containing the IP address '169.254.158.177'. Below the input field is a virtual keyboard with the following layout:

Esc	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	Home	End	
`	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	-	=	←		
↩	q	w	e	r	t	y	u	i	o	p	[	]	\		
Caps	a	s	d	f	g	h	j	k	l	;	'	↵			
Shift	z	x	c	v	b	n	m	,	.	/		↑			
Ctrl	Win	Alt							ins	del		←	↓	→	

Below the keyboard is a blue button labeled 'Back'.

6. Wiederholen Sie Schritt 5, um die Adresse für die Subnet-Maske und die Gateway-Adresse einzugeben.

Ändern der Porteinstellungen

Sie können den Zugriff auf das Terminal über die Ethernet- oder serielle Kommunikation steuern, indem Sie den entsprechenden Port aktivieren oder deaktivieren.

Gehen Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des Kommunikationsanschlusses am Terminal wie folgt vor.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Communication“ (Kommunikation).

Communication	
Protocol:	*
Status:	Unavailable
Device Name:	PV800T7T
Node Address:	0
IP Mode:	DHCP
IP Address:	0.0.0.0
Mask:	0.0.0.0
Gateway:	0.0.0.0
MAC Address:	XX:XX:XX:XX:XX
Disable DHCP Set Static IP Address VNC Settings Port Settings FTP Settings Back	

3. Drücken Sie auf „Port Settings“ (Porteinstellungen).

Port Settings	
Ethernet:	Enable
Serial:	Enable
Back	

4. Die Ethernet- und seriellen Ports sind standardmäßig aktiviert. Drücken Sie für den entsprechenden Port auf „Enable“ (Aktivieren), um ihn zu deaktivieren, und drücken Sie anschließend zur Bestätigung auf „OK“.

WICHTIG

Ab Firmwareversion 5.011 können die Anschlüsseinstellungen nur aktiviert oder deaktiviert werden, wenn auf dem Terminal keine Anwendung ausgeführt wird.

WICHTIG Wenn der Ethernet-Port deaktiviert ist, können Sie keine statische IP-Adresse für das Terminal festlegen. Versuchen Sie dies dennoch, zeigt das Terminal eine Warnung (ID: 2058) an.

WICHTIG Wenn der Ethernet-Port deaktiviert ist, wird für die IP-Adress-, Masken- und Gateway-Einstellungen das Zeichen „*“ angezeigt.

Communication	
Protocol:	*
Status:	Unavailable
Device Name:	PV800T7T
Node Address:	0
IP Mode:	
IP Address:	*
Mask:	*
Gateway:	*
MAC Address:	XX:XX:XX:XX:XX

Disable DHCP

Set Static IP Address

VNC Settings

Port Settings

FTP Settings

Back

Aktivieren des VNC-Servers

Sie können die Verbindung zu einem PanelView 800-Terminal mithilfe eines FTP-Clients (File Transfer Protocol) wie z. B. einem Web-Browser, einem Datei-Explorer auf dem PC oder mithilfe einer FTP-Software anderer Hersteller herstellen. Auf diese Weise erhalten Sie schreibgeschützten Zugriff auf die Ordner „Alarm History“ (Alarmhistorie), „Datalog“ (Datenprotokoll) und „Recipe“ (Rezept) auf dem Terminal. Damit auf die Inhalte dieser Ordner zugegriffen werden kann, müssen Berechtigungen auch in der Connected Components Workbench-Software konfiguriert werden. Siehe [Konfigurieren der FTP-Einstellungen auf Seite 64](#).

TIPP Der Ordner „Alarm History“ (Alarmhistorie) enthält nur die Alarmhistorie der aktuell auf dem Terminal ausgeführten Anwendung.

Wenn Sie eine FTP-Verbindung zum Terminal hergestellt haben, können Sie die Inhalte der Ordner vom Terminal auf Ihren PC kopieren. Der FTP-Server auf dem Terminal ist standardmäßig deaktiviert.

WICHTIG Das Terminal unterstützt nur eine FTP-Verbindung. Wird versucht, eine weitere Verbindung herzustellen, wird diese ohne weitere Benachrichtigung zurückgewiesen. Dieses Verhalten kann auf jedem FTP-Client anders sein.

WICHTIG Eine FTP-Verbindung kann nicht eingerichtet werden, während das Terminal eine Anwendung lädt. Warten Sie, bis die Anwendung vollständig geladen ist, bevor Sie eine Verbindung zum Terminal herstellen.

WICHTIG Es wird empfohlen, Dateien vom Terminal einzeln herunterzuladen. Legen Sie zudem den Inaktivitäts-Timeout der Verbindung für Ihren FTP-Client auf mindestens 60 Sekunden fest, um einen erfolglosen Datei-Download zu vermeiden.

WICHTIG Die FTP-Server-Funktion ist für CompactLogix 5370-Steuerungen nicht verfügbar.

Gehen Sie wie folgt vor, um den FTP-Server zu aktivieren.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Communication“ (Kommunikation).

Communication	
Protocol:	*
Status:	Unavailable
Device Name:	PV800T7T
Node Address:	0
IP Mode:	DHCP
IP Address:	0.0.0.0
Mask:	0.0.0.0
Gateway:	0.0.0.0
MAC Address:	XX:XX:XX:XX:XX

Disable DHCP

Set Static IP Address

VNC Settings

Port Settings

FTP Settings

Back

3. Drücken Sie auf „FTP Settings“ (FTP-Einstellungen).

FTP Settings	
FTP Server:	Enable / Disable
Status:	Disabled

Back

4. Drücken Sie „Enable/Disable“ (Aktivieren/Deaktivieren), um den FTP-Server zu aktivieren.
Als Status wird jetzt „Enabled“ (Aktiviert) angezeigt.

Einstellen der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Helligkeit der Terminalanzeige ändern. Verwenden Sie entweder die Standardintensität von 100 % für die Helligkeit oder passen Sie die Intensität für Laufzeitoperationen an.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Helligkeit der Anzeige über das Terminal zu ändern.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Display“.

3. Passen Sie die Helligkeit mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile an.
Die Änderungen werden sofort wirksam.

Kalibrieren des Touchscreens

Möglicherweise stellen Sie mit der Zeit fest, dass ein Objekt auf dem Bildschirm nicht reagiert, wenn Sie es berühren, oder dass der Aktivierungspunkt des Objekts nicht korrekt ist. Dies ist bei einem Touchscreen normal und kann ganz einfach korrigiert werden.

TIPP Sie können den Touchscreen nicht mithilfe von VNC oder mit einer Maus kalibrieren. Wenn Sie den Kalibrierungsvorgang ausgelöst haben, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste „ESC“ auf der Tastatur abbrechen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Touchscreen über das Terminal zu kalibrieren.

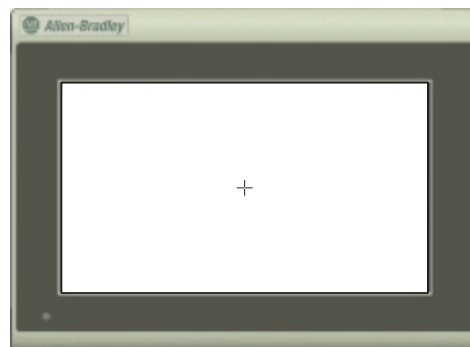
1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Display“.

- Drücken Sie auf „Calibrate Touchscreen“ (Touchscreen kalibrieren).

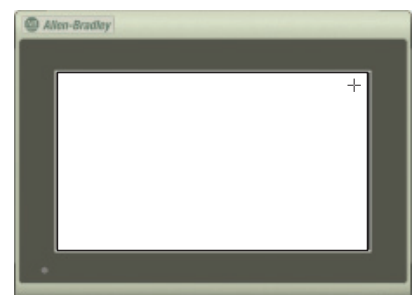
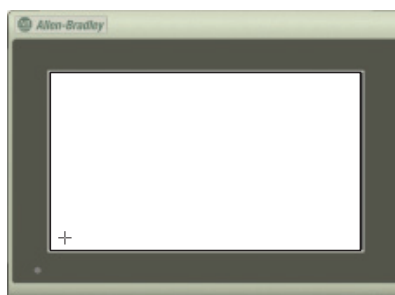
Display	
Brightness	▲ 100 ▼ Calibrate Touchscreen
Orientation (Requires Reset)	▲ 0 degrees ▼ Screen Saver Font
Back	

Gehen Sie wie folgt vor, um den Touchscreen zu kalibrieren. Bei dieser Vorgehensweise müssen Sie den Bildschirm tatsächlich berühren. Verwenden Sie einen Kunststoffstift mit einem minimalen Spitzenradius von 1 mm, um den Touchscreen nicht zu beschädigen.

- Tippen Sie mit einem Stift auf die Mitte des Ziels (+) auf dem Terminalbildschirm.



- Wiederholen Sie Schritt 1, wenn sich das Ziel auf dem Bildschirm bewegt.



3. Tippen Sie auf „OK“, wenn die Aufforderung zum Akzeptieren der Änderungen angezeigt wird.
Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden tippen, werden die Kalibrierungsdaten verworfen und die aktuellen Einstellungen beibehalten.



Ändern der Anzeigenausrichtung

Sie können die Terminalanzeige im Querformat oder Hochformat ausrichten.

TIPP Sie können die Anzeigenausrichtung nicht über PanelView Explorer ändern. Diese Einstellung kann nur über die Konfigurationsbildschirme des Terminals geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ausrichtung der Anzeige über das Terminal zu ändern.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Display“.

Display	
Brightness	▲ 100 ▼ Calibrate Touchscreen
Orientation (Requires Reset)	▲ 0 degrees ▼ Screen Saver Font
Back	

3. Wählen Sie den Ausrichtungsgrad aus (0 – Querformat, 90 – Umgekehrtes Hochformat oder 270 – Hochformat).
4. Wählen Sie „Back“ (Zurück) aus, um zum Hauptkonfigurationsbildschirm zurückzukehren.
5. Wählen Sie „Reset Terminal“ (Terminal zurücksetzen) und anschließend zur Bestätigung „Yes“ (Ja) aus.

Konfigurieren der Einstellungen für den Bildschirmschoner

Sie können den Bildschirmschoner am PanelView 800-Terminal aktivieren oder deaktivieren. Informationen zum Hinzufügen eines Bildschirmschoners zum Terminal finden Sie unter [Hinzufügen von Bildschirmschonern zum Terminal auf Seite 73](#). Das Terminal unterstützt bis zu 25 Bildschirmschoner.

Das Terminal verfügt über vier Bildschirmschonermodi: Bild, Dimmer, Bild und Dimmer oder deaktiviert.

- „Image“ (Bild) – Wird nach Ablauf des Inaktivitäts-Timeouts aktiviert und verwendet das ausgewählte Bildschirmschonerbild. Der Bildschirmschoner wird deaktiviert, wenn Sie den Bildschirm berühren.
- „Dimmer“ – Blendet die Anzeige von der maximalen Helligkeitseinstellung auf die Einstellung ab, die Sie für den Ablauf des Inaktivitäts-Timeouts festgelegt haben. Auch bei abgeblendeter Anzeige können Sie noch immer die Aktivitäten auf dem Bildschirm verfolgen. Wenn Sie den Bildschirm berühren, wird die volle Helligkeit der Anzeige wiederhergestellt.
- „Image and dimmer“ (Bild und Dimmer) – Aktiviert den Bildschirmschoner und blendet die Anzeige herunter, wenn der Inaktivitäts-Timeout abgelaufen ist.
- „Disable screen saver and dimmer“ – Die Anzeige bleibt immer aktiv.

Der Timeout des Bildschirmschoners entspricht der Inaktivitätszeit, die ablaufen muss, bevor der Bildschirmschoner, der Dimmer oder der Bildschirmschoner und Dimmer aktiviert werden. Die Leerlaufzeit kann zwischen 1 und 60 Minuten angepasst werden.

Die Helligkeitsintensität des Bildschirmschoners oder Dimmers kann zwischen 0 und 100 % angepasst werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Bildschirmschoner über das Terminal zu konfigurieren.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Display“.

Display	
Brightness	▲ 100 ▼ Calibrate Touchscreen
Orientation (Requires Reset)	▲ 0 degrees ▼ Screen Saver Font
Back	

3. Drücken Sie auf „Screen Saver“ (Bildschirmschoner).

Screen Saver			
Current Screen Saver:		RA_DEFAULT	
▶	RA_DEFAULT	▲	Set Delete
	Screen Saver 1.bmp	▼	
	Screen Saver 2.bmp		
Mode	▲	Image	▼
Brightness	▲	11	▼
Timeout	▲	10 Min	▼
Back			

4. Wählen Sie den Bildschirmschoner mithilfe der Tasten mit dem Aufwärts- oder Abwärtspfeil aus und drücken Sie „Set“ (Festlegen), um ihn zu verwenden, oder „Delete“ (Löschen), um ihn vom Terminal zu entfernen.

TIPP „RA_DEFAULT“ ist der Standardbildschirmschoner des Terminals und kann nicht gelöscht werden.

TIPP Sie können den aktuellen Bildschirmschoner nicht löschen. Wenn Sie es versuchen, zeigt das Terminal einen Fehler an.

5. Wählen Sie den Modus aus.

„Mode“ (Modus) = „Disable“ (Deaktivieren), „Image“ (Bild), „Dimmer“, „Image and Dimmer“ (Bild und Dimmer).

6. Wählen Sie die Helligkeit aus.

„Helligkeit“ 0 bis 100, in 1er-Schritten.

7. Wählen Sie den Inaktivitäts-Timeout aus.

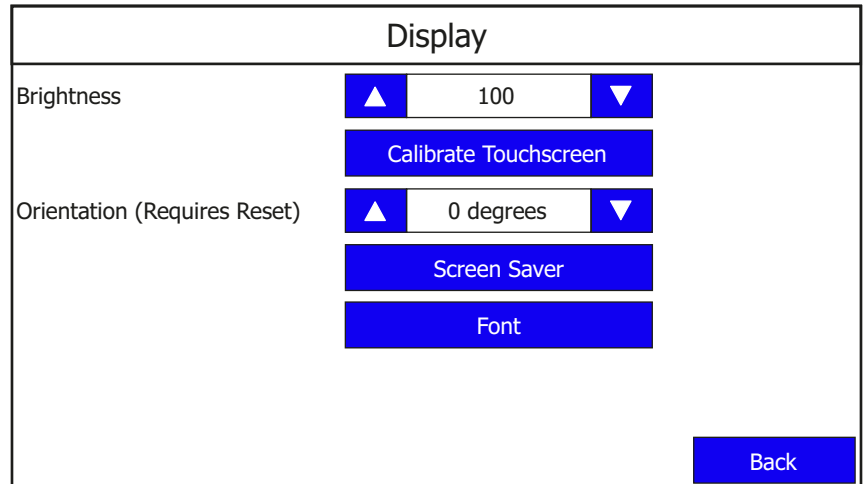
Optionen sind 1, 2, 5, 10, 15, 20, 30 oder 60 min.

Löschen von Schriftarten

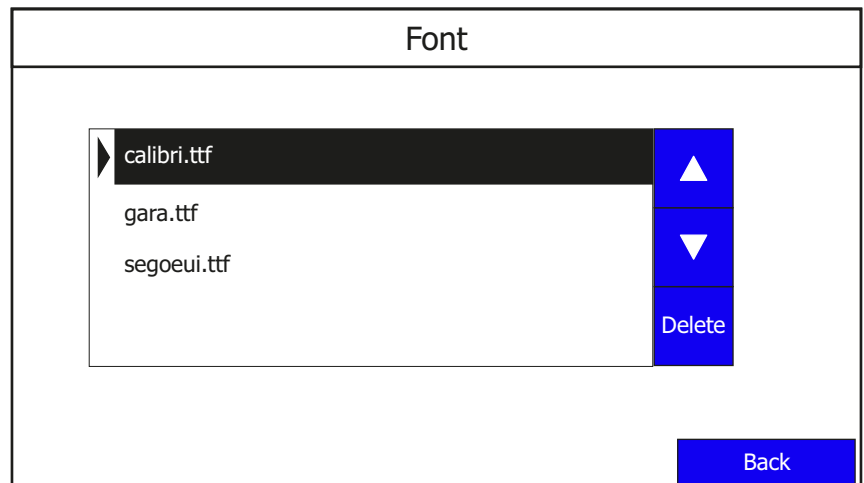
Informationen zum Hinzufügen von Schriftarten auf dem Terminal finden Sie unter [Hinzufügen von Schriftarten auf dem Terminal auf Seite 71](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um Schriftarten vom Terminal zu löschen.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie auf „Display“.



3. Drücken Sie „Font“ (Schriftart).



4. Wählen Sie die Schriftart aus und drücken Sie anschließend „Delete“ (Löschen).

WICHTIG

Die Schriftart „Gulim“ für die koreanische Sprache wird als Systemschriftart behandelt. Nach dem Herunterladen auf das Terminal und nach dem Neustart des Terminals können Sie Koreanisch als Terminalsprache festlegen, indem Sie die Sprache auf dem Hauptkonfigurationsbildschirm auswählen. Siehe [Auswählen einer Terminalsprache auf Seite 20](#). Die Schriftart „Gulim“ wird nicht auf dem Bildschirm „Font“ (Schriftart) angezeigt und kann nur gelöscht werden, indem Sie das Terminal auf den ursprünglichen Zustand zurücksetzen.

Ändern der Anzeigeeinstellungen für Warnhinweise bei Fehlern

Sie können das Anzeigeverhalten von Warnhinweisen bei Fehlern auf dem Terminal festlegen. Sie können einen Warnhinweis unabhängig von der Anwendungseinstellung aktivieren oder deaktivieren oder die Anzeige eines Warnhinweises über die Anwendungseinstellung festlegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anzeigeeinstellungen für Warnhinweise bei Fehlern über das Terminal zu ändern.

WICHTIG Bevor Sie Änderungen vornehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anwendung nicht ausgeführt wird.

Es wird empfohlen, Warnhinweise zu aktivieren, damit Diagnose- und Kommunikationsfehlermeldungen angezeigt werden.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. Drücken Sie „Error Alert Display Settings“ (Anzeigeeinstellungen für Warnhinweise bei Fehlern).

Error Alert Display Settings

Current Error Alert Display Settings:
Enable Error Alert

Error Alert Display Settings:

Enable Error Alert

Disable Error Alert

Use Application Setting

▲

▼

Set

Error Alert Display will be enabled.

Note: The Display Alert Setting will take effect after stop and restart the application.

Back

3. Wählen Sie mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile eine Option aus.
4. Drücken Sie „Set“ (Festlegen).

Konfigurieren der Punkteinstellungen

Sie können entweder den aktuellen Bildschirm oder die Alarmhistorie der aktuell auf dem PanelView 800-Terminal ausgeführten Anwendung drucken. Der Druckbefehl wird vom Terminal aus entweder über Ethernet an einen Druckserver (z. B. einen PC) oder über USB an einen am Terminal angeschlossenen Drucker gesendet. Es werden nur Drucker unterstützt, die das PCL 5-Protokoll verwenden. Die tatsächliche Druckgröße hängt von der Größe des Terminals, der Papiergröße, der Ausrichtung und der Dehnungsoption ab.

Gehen Sie zum Konfigurieren der Druckeinstellungen wie folgt vor.

1. Wechseln Sie zum Bildschirm „Terminal Settings“ (Terminaleinstellungen).
2. 1. Drücken Sie auf „Print Settings“ (Druckeinstellungen).

Print Settings

Printing Port: ▲ USB ▼

Paper Settings

Ethernet Print Settings

Back

3. Wählen Sie einen Druckeranschluss aus (USB oder Ethernet).

Konfigurieren der Papiereinstellungen

1. Drücken Sie auf „Paper Settings“ (Papiereinstellungen).

Paper Settings

Orientation: ▲ Portrait ▼

Print quality: ▲ Standard ▼

Paper size: ▲ A4 ▼

Color output: ▲ Color ▼

Stretch: ▲ Original ▼

Back

2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

- „Orientation“ (Ausrichtung) = „Portrait“ (Hochformat), Landscape (Querformat)
- „Print quality“ (Druckqualität) = „Standard“ (300 dpi), „Draft“ (Entwurf, 150 dpi)
- „Paper size“ (Papiergröße) = „Legal“, „Letter“, „A4“, „B5“
- „Color output“ (Farbausgabe) = „Color“ (Farbe), „Monochrome“ (Schwarzweiß)
- „Stretch“ (Dehnen) = „Original“, „Stretch to paper“ (Auf Papiergröße ausdehnen)

TIPP Wenn die Option „Stretch to paper“ (An Papiergröße anpassen) ausgewählt ist, wird das Bild proportional auf die ausgewählte Papiergröße ausgedehnt.

3. Drücken Sie auf „Back“ (Zurück), um zu den Druckereinstellungen zurückzukehren.

Konfigurieren der Ethernet-Druckereinstellungen

Bevor Sie die Ethernet-Druckereinstellungen konfigurieren, vergewissern Sie sich, dass der Druckserver auf dem PC verfügbar ist. Hierfür muss der Druckertreiber auf dem PC installiert sein und der Drucker muss im Netzwerk freigegeben sein.

Die Ethernet-Druckereinstellungen müssen nicht konfiguriert werden, wenn Sie keinen Druckserver verwenden.

1. Drücken Sie auf „Ethernet Print Settings“ (Ethernet-Druckereinstellungen).

Ethernet Print Settings	
Network Share Path:	
Username:	
Password:	
Domain:	
Edit Credentials	
Back	

2. Drücken Sie auf „Enter Credentials“ (Anmeldeinformationen eingeben).

Network Share Path:				Ethernet Print Settings									
User Name:													
Password:													
Domain:													

Esc	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	Home	End	
`	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	-	=	←		
↔	q	w	e	r	t	y	u	i	o	p	[	]	\		
Caps	a	s	d	f	g	h	j	k	l	;	'	↵			
Shift	z	x	c	v	b	n	m	,	.	/		↑			
Ctrl	Win	Alt						ins	del		←	↓	→		

▲

Back

3. Geben Sie die Anmeldeinformationen für Ihren Druckserver ein. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

WICHTIG

Wenn Ihr Konto nicht über ein Kennwort verfügt, lassen Sie das Feld „Password“ (Kennwort) leer.

Wenn Ihr PC nicht Teil einer Domain oder Arbeitsgruppe ist, geben Sie den Namen Ihres PCs in das Feld „Domain“ ein.

Ein Beispiel hierfür ist im Folgenden abgebildet.

Ethernet Print Settings	
Network Share Path:	\\My_PC\Printer_1
Username:	Administrator
Password:	*****
Domain:	My_PC
Edit Credentials	
Back	

Fügen Sie eine Druckschaltfläche zu Ihrer Anwendung hinzu

Nach dem Konfigurieren der Druckeinstellungen auf Ihrem Terminal müssen Sie Ihrer Anwendung eine Druckschaltfläche hinzufügen.

1. Doppelklicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf einen Bildschirm Ihrer Anwendung, in dem Sie die Druckschaltfläche platzieren möchten.
2. Ziehen Sie aus dem Fenster „Toolbox“ per Drag and Drop eine Druckschaltfläche in Ihren Anwendungsbildschirm.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Druckschaltfläche und wählen Sie „Properties“ (Eigenschaften) aus.
4. Konfigurieren Sie im Fenster „Properties“ (Eigenschaften) die Einstellung „Print Type“ (Drucktyp).

„Print Type“ (Drucktyp) = „Print Current Screen“ (Aktuellen Bildschirm drucken), „Print Alarm History“ (Alarmhistorie drucken).

WICHTIG

Die Hochformat- und Farboptionen werden beim Drucken der Alarmhistorie nicht unterstützt. Die Druckeinstellungen wechseln automatisch zu den Querformat- und Schwarzweißoptionen.

Einstellungen für Systeminformationen

Drücken Sie auf dem Hauptkonfigurationsbildschirm auf die Schaltfläche „System Information“ (Systeminformationen), um zum Bildschirm „System Information“ zu wechseln.

System Information	
Firmware Version:	5.011
Boot Code Version:	4.011
Logic Board Version:	4
Terminal On Time:	102,330
Display On Time:	102,330
Battery Status:	Good
Memory Usage (bytes)	
Internal Used:	1,392,640
Internal Free:	164,741,120
Application Used:	31,600,640
Application Free:	193,994,752

Advanced

Main

Sie können die folgenden Aktionen unter „System Information“ (Systeminformationen) ausführen:

- [Anzeigen von Systeminformationen](#)
- [Ändern von Sommerzeit und Zeitzone](#)

Anzeigen von Systeminformationen

Sie können Systeminformationen zu ihrem Terminal anzeigen, beispielsweise Informationen zu Firmware, Boot-Code, Logikplatine, Batteriestatus (sofern zutreffend), Terminaleinschaltzeit und belegter Speicher.

Gehen Sie wie folgt vor, um Systeminformationen vom Terminal aus anzuzeigen.

1. Wählen Sie „System Information“ (Systeminformationen) aus.

Der Bildschirm mit den Systeminformationen zeigt Firmwareversion, Boot-Code-Version, Logikplattenversion, Terminaleinschaltzeit, Anzeigeneinschaltzeit und Batteriestatus an.

Ändern von Sommerzeit und Zeitzone

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sommerzeit- und Zeitzoneneinstellungen über das Terminal zu ändern.

1. Wählen Sie „System Information“ (Systeminformationen) aus.
2. Wählen Sie „Advanced“ (Erweitert) aus.

Advanced

Automatically adjust for daylight savings time:

▲
Disable
▼

Current TimeZone:

(GMT-08:00) Pacific Time (US & Canada)

Select TimeZone

(GMT-11:00) Midway Island, Samoa	▲ ▼ Set
(GMT-10:00) Hawaii	
(GMT-09:00) Alaska	
(GMT-08:00) Tijuana, Baja California	
(GMT-08:00) Pacific Time (US & Canada)	
(GMT-07:00) Mountain Time (US & Canada)	
(GMT-07:00) Chihuahua, La Paz, Mazatlan	
(GMT-07:00) Arizona	
(GMT-06:00) Central Time (US & Canada)	

Back

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Sommerzeit.
4. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und wählen Sie anschließend „Set“ (Festlegen) aus.

Übertragen von Anwendungen

Anwendungen, die für ein PanelView 800-Terminal erstellt wurden, können auch auf anderen PanelView 800-Terminals verwendet werden. Beispielsweise könnten Sie eine Anwendung für ein Terminal erstellen und anschließend die Anwendung auf ein anderes Terminal für die Produktion übertragen. Eine für PanelView 800-Terminals erstellte Anwendung kann nicht auf älteren PanelView Component-Terminals verwendet werden.

So übertragen Sie eine Anwendung in zwei Schritten:

- Exportieren Sie die Anwendung aus dem internen Speicher des Terminals auf ein USB-Flash-Laufwerk oder eine microSD-Karte.
- Importieren Sie die Anwendung aus einem USB-Flash-Laufwerk oder einer microSD-Karte in den internen Speicher eines anderen Terminals.

Wenn sich das Zielterminal hinsichtlich Typ und Größe vom Quellterminal unterscheidet, werden einige Aspekte der Anwendung konvertiert, während die verbleibenden Eigenschaften Updates erfordern. Wenn Sie versuchen, eine Anwendung auszuführen, werden Sie gewarnt, dass die Anwendung nicht für das Terminal erstellt wurde. Doch Sie erhalten die Möglichkeit, fortzufahren oder abubrechen, wenn es die Unterschiede unmöglich machen, die Anwendung auszuführen (beispielsweise eine Ethernet-Anwendung auf einem Terminal ohne Ethernet-Netzwerk-Verbindung).

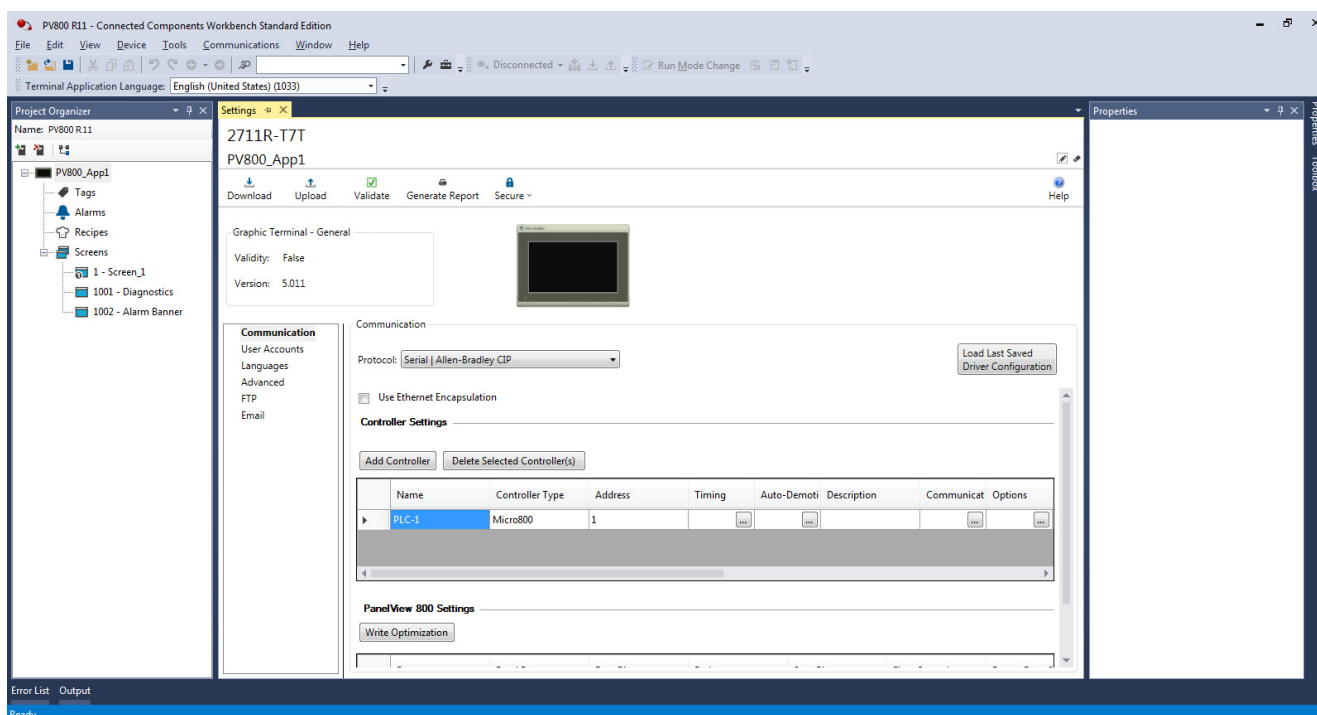
PanelView 800 Anwendungen werden mit dem Dateityp .cha gespeichert.

PV800 DesignStation in Connected Components Workbench

Info zu PV800 DesignStation

PV800 DesignStation ist eine Komponente in der Software Connected Components Workbench, die Ihnen das Erstellen von Anwendungen für PanelView 800 Terminals ermöglicht. Sie können Anwendungen in Connected Components Workbench erstellen, ohne am Terminal angeschlossen zu sein, doch Sie können die Anwendung nur auf einem tatsächlich installierten Terminal ausführen. Anwendungen, die mit Connected Components Workbench erstellt wurden, können per Ethernet auf das Terminal heruntergeladen oder mit einem USB-Flash-Laufwerk oder einer microSD-Speicherkarte übertragen werden.

Connected Components Workbench



Es wird dringend empfohlen, die übertragene Anwendung mithilfe der Terminal-Software zu überprüfen, bevor Sie sie ausführen. Wenn nicht überprüfte Anwendungen vorliegen, wird beim Starten auf dem Terminal ein Popup-Fenster mit einer Erinnerung angezeigt, dass die Anwendung nicht validiert wurde. Anwendungen, die für die CompactLogix 5370-Steuerungen entwickelt wurden, müssen vor der Ausführung auf dem Terminal validiert werden.

Sie können die aktuelle Version von Connected Components Workbench über die folgende URL herunterladen.

<http://www.rockwellautomation.com/products-technologies/connected-components/tools/workbench.page>.

Installieren der Software

Wenn Sie die Connected Components Workbench-Software effizient auf Ihrem Computer nutzen möchten, müssen folgende Hardware-Voraussetzungen erfüllt sein:

Minimale Systemanforderungen

Komponente	Anforderung
Prozessor	Intel Pentium 4 2,8 GHz oder gleichwertig
RAM-Speicher	2 GB
Festplattenspeicher	10 GB freier Speicherplatz
Optisches Laufwerk	DVD-ROM
Zeigegerät	Beliebiges Microsoft Windows-kompatibles Zeigegerät

Empfohlene Systemvoraussetzungen

Komponente	Anforderung
Prozessor	Intel Core i5 2,4 GHz oder gleichwertig
RAM-Speicher	8 GB oder mehr
Festplattenspeicher	10 GB oder mehr freier Speicherplatz
Optisches Laufwerk	DVD-ROM
Zeigegerät	Beliebiges Microsoft Windows-kompatibles Zeigegerät

PVc DesignStation in Connected Components Workbench wird von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

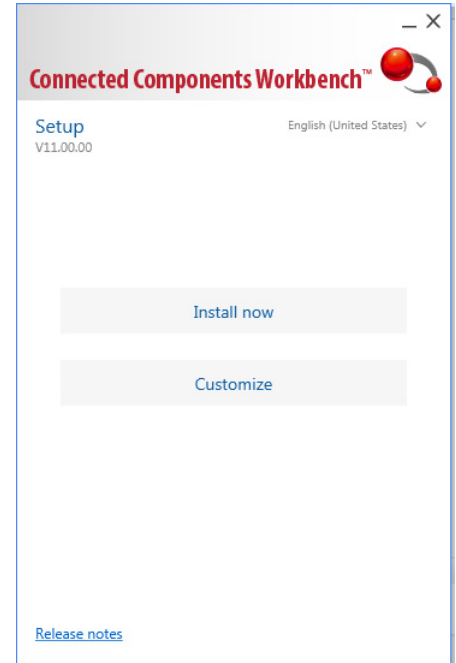
- Windows 7 (32-Bit oder 64-Bit)

Ihre Computerdaten können Sie abrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf „Computer“ klicken und anschließend „Eigenschaften“ auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Connected Components Workbench zu installieren. In den folgenden Beispielen wird Connected Components Workbench Release 11 verwendet.

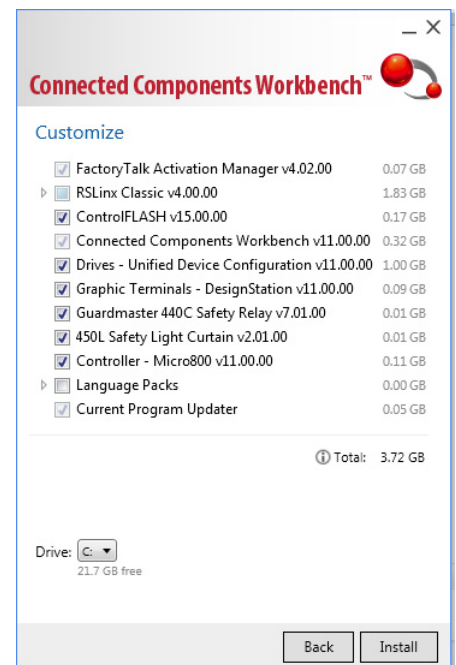
1. Führen Sie die ausführbare Datei aus.

2. Wählen Sie im Fenster „Setup“ (Konfiguration) die Option „Install now“ (Jetzt installieren) aus, um die Standardinstallation auszuführen. Wählen Sie „Customize“ (Individualisieren) aus, um die zu installierenden Komponenten einzeln auszuwählen.

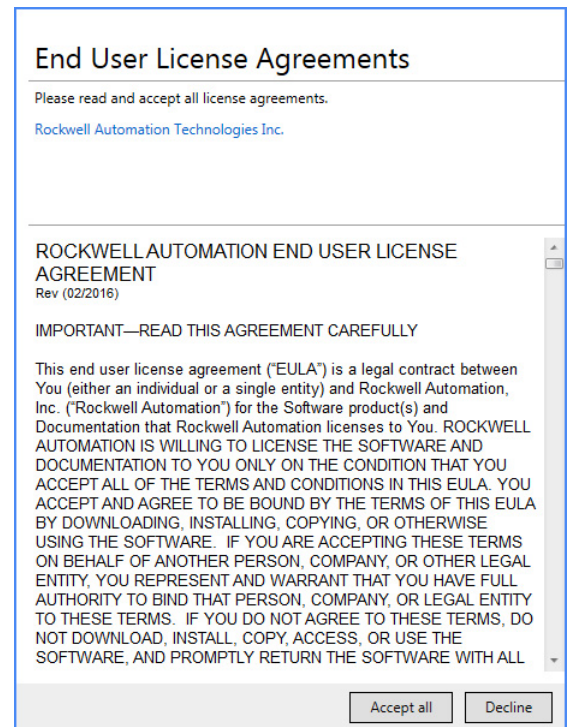


3. Wenn Sie „Customize“ (Individualisieren) ausgewählt haben, wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie anschließend auf „Install“ (Installieren).

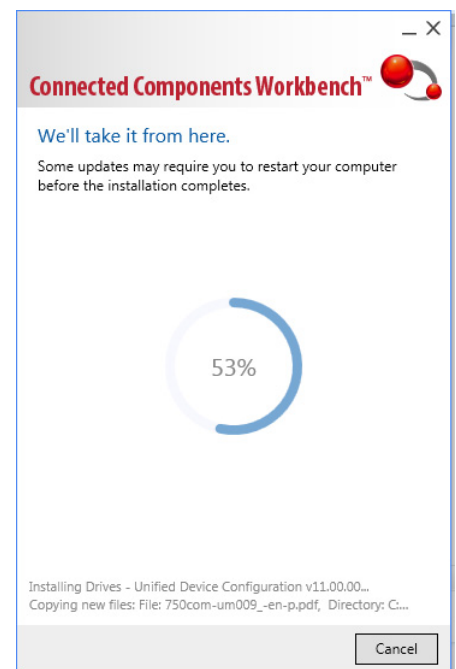
Beachten Sie, dass bestimmte Komponenten für Sie vorab ausgewählt wurden. Sie können deren Auswahl nicht aufheben.



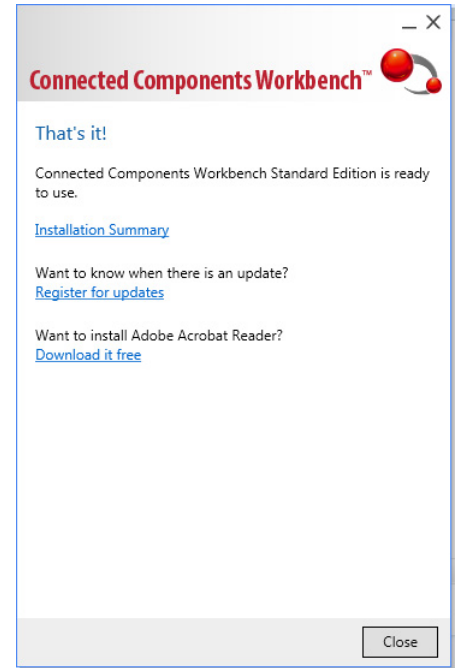
4. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf „Accept all“ (Alle akzeptieren), um mit der Installation fortzufahren.



5. Im nächsten Bildschirm wird der Installationsfortschritt angezeigt.



6. Wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, wird ein entsprechender Bestätigungsbildschirm angezeigt. Klicken Sie auf „Close“ (Schließen), um den Installationsvorgang zu beenden.

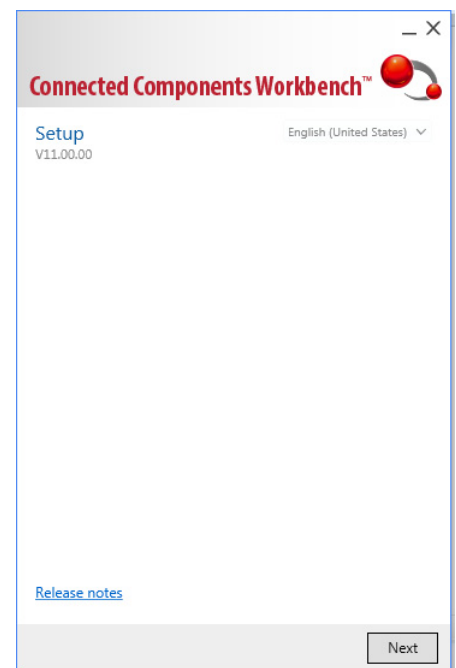


Deinstallieren der Software

Wenn Sie Connected Components Workbench deinstallieren, werden alle Registrierungseinstellungen, Dateien, Verzeichnisse und Elemente im Start-Menü von Windows entfernt, die zuvor mit dieser Software installiert wurden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Connected Components Workbench zu deinstallieren.

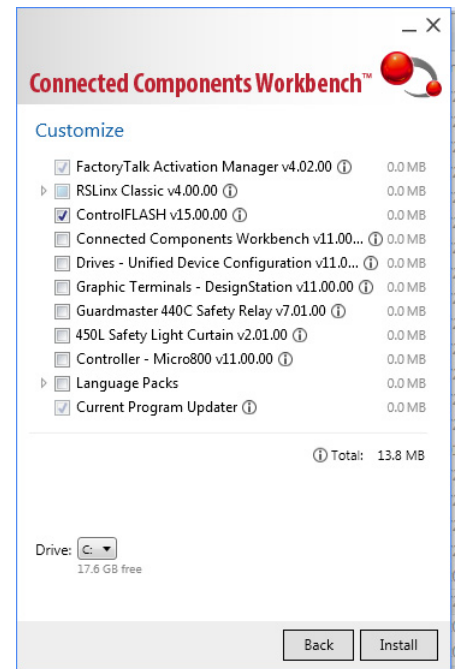
1. Führen Sie die gleiche ausführbare Datei aus, die Sie für die Installation von Connected Components Workbench verwendet haben.



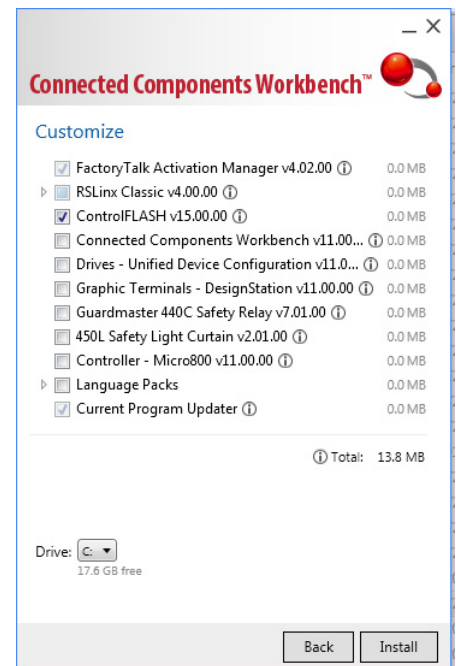
2. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter) und wählen Sie anschließend die Komponenten aus, die deinstalliert werden sollen.

Beachten Sie, dass vor dem Deinstallieren von Connected Components Workbench zunächst die Kontrollkästchen für die folgenden Komponenten deaktiviert werden müssen:

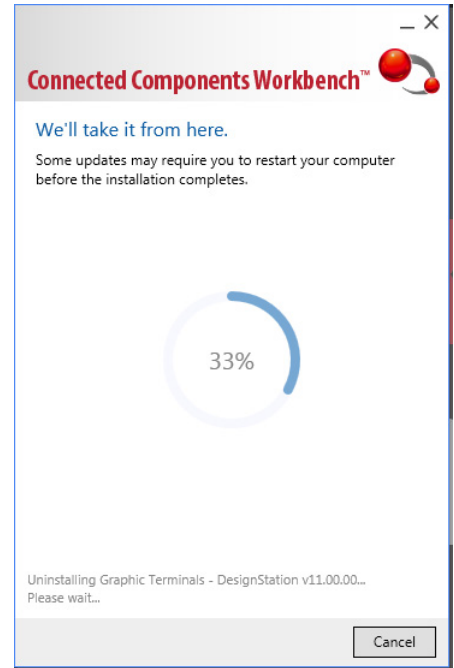
- Drives – Unified Device Configuration (Laufwerke – Vereinheitlichte Gerätekonfiguration)
- Graphic Terminals – DesignStation (Grafikterminals – DesignStation)
- Guardmaster 440C Safety Relay (Guardmaster 440C-Sicherheitsrelais)
- 450L Safety Light Curtain (450L-Sicherheitslichtgitter)
- Controller – Micro800 (Steuerung – Micro800)



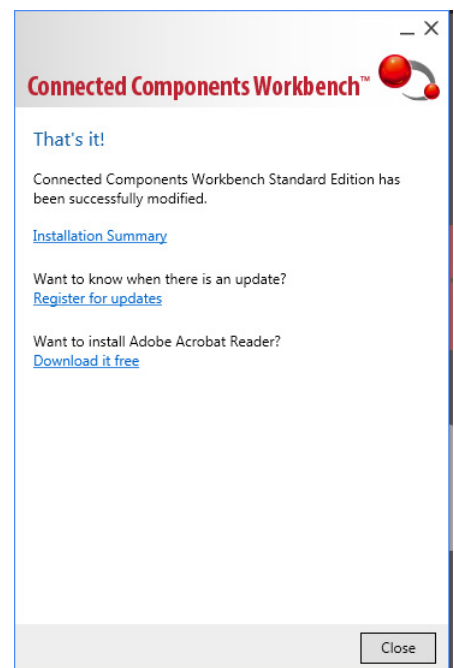
3. Wenn Sie die Kontrollkästchen der oben aufgeführten Komponenten deaktiviert haben, können Sie das Kontrollkästchen für Connected Components Workbench deaktivieren. Klicken Sie auf „Install“ (Installieren), um mit der Deinstallation fortzufahren.



4. Im nächsten Bildschirm wird der Deinstallationsfortschritt angezeigt.



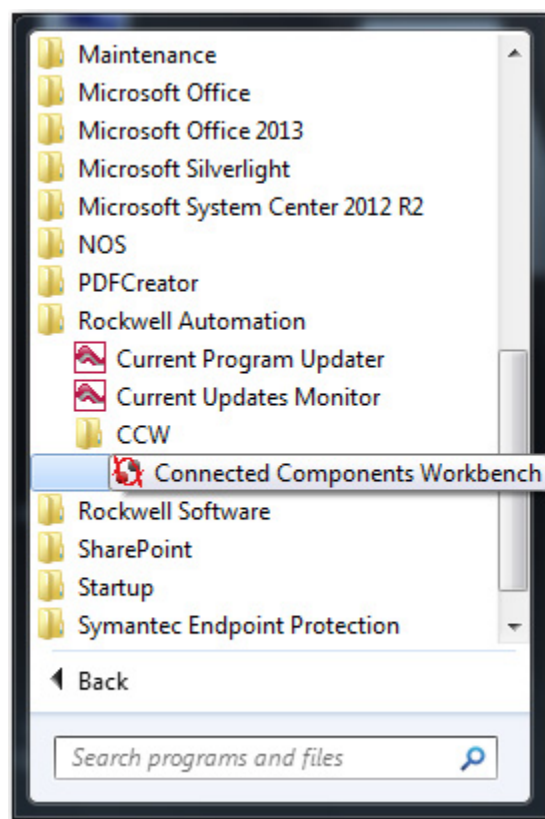
5. Wenn die Deinstallation erfolgreich abgeschlossen wurde, wird ein entsprechender Bestätigungsbildschirm angezeigt. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Deinstallation zu beenden.



Startmechanismus

Starten Sie Connected Components Workbench über das Start-Menü von Windows oder durch Doppelklicken auf die Verknüpfung „Connected Components Workbench“ auf Ihrem Desktop.

Start-Menü von Windows



Konfigurieren der Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate

Sie können die Einstellungen für die Wiederholungsrate der Terminaltasten oder einer angeschlossenen Tastatur des verbundenen Terminals konfigurieren.

TIPP Sie können die Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate nicht über die Konfigurationsbildschirme auf dem Terminal ändern. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, müssen Sie sich über einen Web-Browser am Terminal anmelden.⁽¹⁾

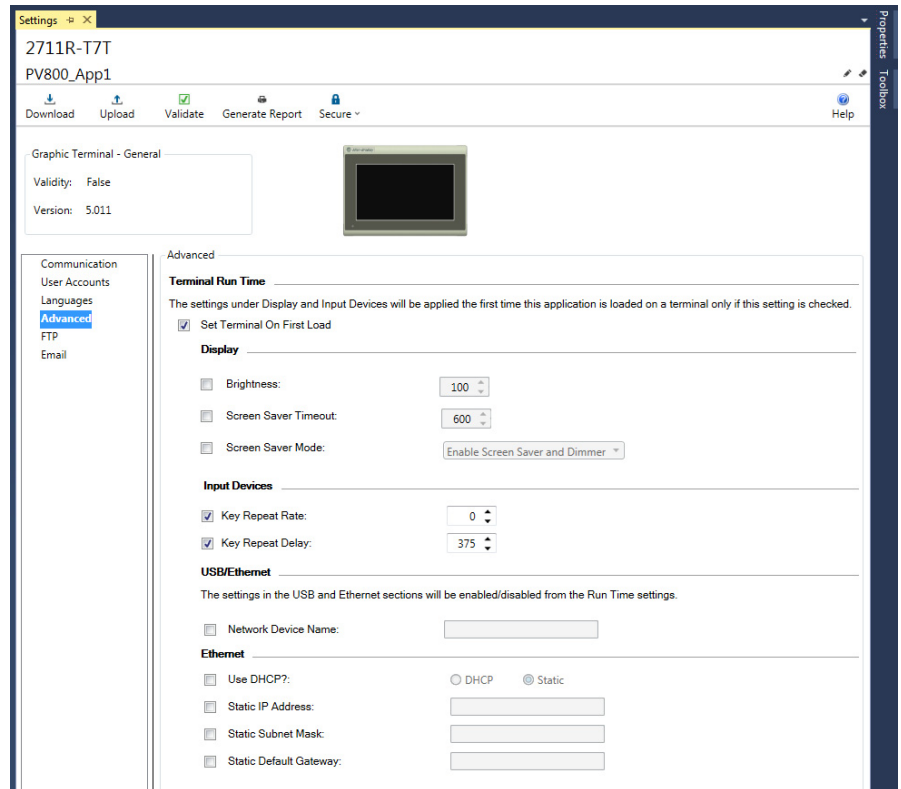
⁽¹⁾ Die Web-Browser-Funktion wird auf PanelView 800-Terminals ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Die Wiederholungsrate ist die Geschwindigkeit, mit der ein Zeichen pro Sekunde wiederholt wird, wenn Sie eine Taste gedrückt halten. Die Wiederholungsverzögerung gibt an, nach wie vielen Millisekunden ein Zeichen wiederholt eingegeben wird, wenn Sie eine Taste gedrückt halten.

Ab Firmwareversion 3.011 können die Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate in der Connected Components Workbench-Software konfiguriert werden. Dieses Leistungsmerkmal erfordert zusätzlich die Installation von Connected Components Workbench Release 9 oder höher.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Wiederholungseinstellungen für Tasten mithilfe von Connected Components Workbench zu ändern.

1. Rufen Sie die Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) für Ihr PanelView 800-Terminal auf.
2. Klicken Sie in der Liste mit den Einstellungen auf „Advanced“ (Erweitert).
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Set Terminal On First Load“ (Terminal beim ersten Laden festlegen).



4. Aktivieren Sie unter „Input Devices“ (Eingangsgeräte) das Kontrollkästchen für die zu konfigurierende Einstellung.
5. Passen Sie den Wert mit den Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten an oder geben Sie den Wert direkt in das Textfeld ein.
6. Speichern Sie das Projekt.

Erstellen von Anwendungen

Anwendungen für PanelView 800-Terminals können mit der Connected Components Workbench-Software, Version 8.0 oder höher, erstellt werden. Sie können Anwendungen erstellen, ohne am Terminal angeschlossen zu sein, doch Sie können die Anwendung nur auf einem tatsächlich installierten Terminal ausführen.

Herunterladen von Anwendungen

Anwendungen, die mit Connected Components Workbench erstellt wurden, können mit den folgenden Methoden auf das Terminal heruntergeladen werden:

- Nur für Firmwareversion 2.020 oder niedriger
 - PanelView-Explorer mit Ethernet
- Ab Firmwareversion 3.011 oder höher
 - CIP Ethernet
 - CIP Bridge-Verbindung über CompactLogix™ 5370-Steuerung
 - CIP Bridge Verbindung über Micro800®-Steuerung

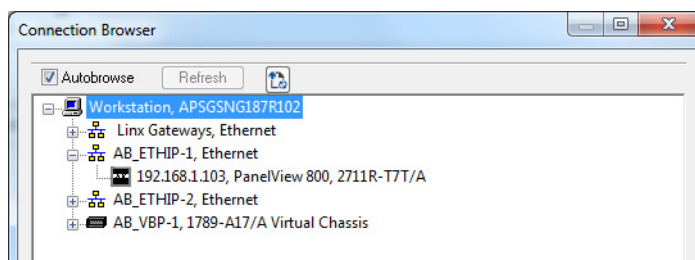
WICHTIG Wenn das Terminal unter Connected Components Workbench-Software, Version 10 oder höher, mit einem Kennwort geschützt wurde, können Sie mit Version 9 (oder niedriger) der Connected Components Workbench-Software keine Anwendung herunterladen. Im Ausgabefenster wird unter der Nachrichtenliste des Grafikterminals eine Fehlermeldung angezeigt, dass das System beschäftigt ist.

TIPP • Wenn das Terminal kennwortgeschützt ist, müssen Sie das Kennwort vor dem Herunterladen einer Anwendung eingeben.

Gehen Sie zum Herunterladen der Anwendung auf das Terminal wie folgt vor.

1. Klicken Sie im Projektorganisator mit der rechten Maustaste auf das PanelView 800-Terminal und anschließend auf „Download“ (Herunterladen).
Alternativ können Sie auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) des Terminals auf das Symbol „Download“ (Herunterladen) klicken.

Das Dialogfenster „Connection Browser“ (Verbindungs-Browser) wird angezeigt.



2. Wählen Sie das Terminal aus, auf das Sie die Anwendung herunterladen möchten, und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Hochladen von Anwendungen

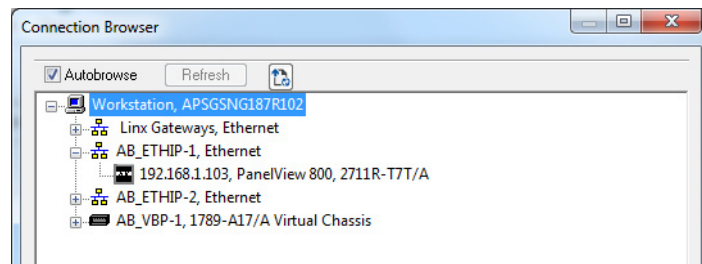
Sie können eine Anwendung vom Terminal in die Connected Components Workbench-Software hochladen. Auf diese Weise können Sie die Anwendung bearbeiten und anschließend die Änderungen auf das Terminal herunterladen. Wenn ein aktuelles Projekt in der Connected Components Workbench-Software geöffnet ist, wird dieses Projekt gesichert und anschließend mit der Anwendung vom Terminal überschrieben.

- TIPP**
- Das aktuelle Projekt wird gesichert und um die Zeichenfolge „_bak“ am Ende des Dateinamens ergänzt. Die Statusmeldung kann im Ausgabefenster unter der Nachrichtenliste des Grafikterminals angezeigt werden.
 - Wenn das Terminal kennwortgeschützt ist, müssen Sie das Kennwort vor dem Hochladen einer Anwendung eingeben.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Anwendung vom Terminal hochzuladen.

1. Klicken Sie im Projektorganisator mit der rechten Maustaste auf das PanelView 800-Terminal und anschließend auf „Download“ (Herunterladen).
Alternativ können Sie auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) des Terminals auf das Symbol „Upload“ (Hochladen) klicken.

Das Dialogfenster „Connection Browser“ (Verbindungs-Browser) wird angezeigt.



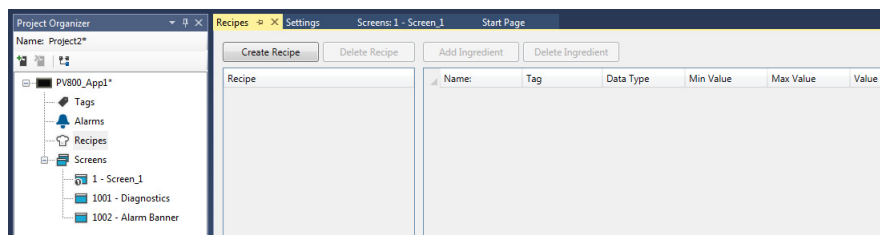
2. Wählen Sie das Terminal aus, von dem Sie die Anwendung hochladen möchten, und klicken Sie anschließend auf „OK“.
3. Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste aus.
4. Klicken Sie auf „OK“.

Erstellen von Rezepten

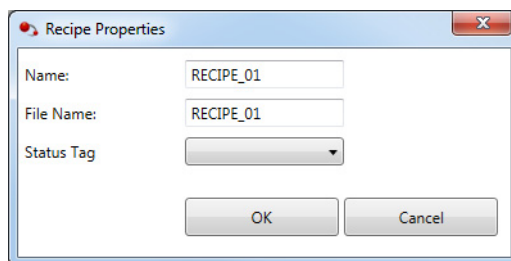
Rezepte werden mithilfe der Connected Components Workbench-Software erstellt und jede PanelView 800-Terminalanwendung unterstützt bis zu 50 Rezepte. Jedes Rezept enthält eine Liste der Zutaten (max. 50), jeweils mit einem eigenen Tag und einem Datensatz. In einem Datensatz werden Werte paarweise den einzelnen Zutaten zugeordnet.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Rezept in der Connected Components Workbench-Software zu erstellen.

1. Doppelklicken Sie im Projektorganisator auf das Rezept, um die Registerkarte „Recipe“ (Rezept) zu öffnen.



2. Klicken Sie auf „Create Recipe“ (Rezept erstellen), um der Rezeptliste ein Rezept hinzuzufügen.
Ein Rezept wird der Liste hinzugefügt. Der Standardname lautet RECIPE_01.
3. Sie können den Rezeptnamen und den Rezeptdateinamen ändern, indem Sie auf die Schaltfläche „Recipe Details“ (Rezeptdetails) neben dem Rezept klicken.

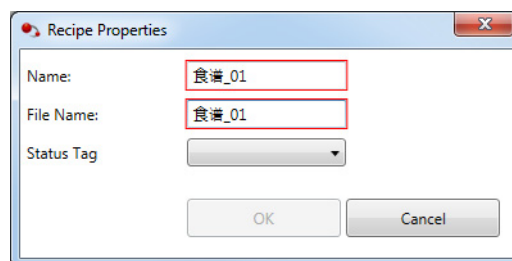


WICHTIG

Ab Firmwareversion 4.011 können für Rezeptnamen und Rezeptdateinamen nur noch englische Zeichen (alphanumerische Zeichen und bestimmte Sonderzeichen) verwendet werden. Wenn Sie andere Zeichen verwenden, können Sie das Rezept nicht speichern. Dies wirkt sich nicht auf die Verwendbarkeit des Rezepts aus. Es kann weiterhin auf das Terminal heruntergeladen werden.

Diese Einschränkung liegt an der neuen Funktion, die das Bearbeiten des Rezeptnamens auf dem Terminal ermöglicht, das nur die englischen Zeichen auf der Terminaltastatur unterstützt.

Wenn Sie andere Zeichen verwenden, wird das Feld mit einem roten Rahmen versehen und die Schaltfläche „OK“ wird abgeblendet dargestellt.



4. Optional können Sie ein Status-Tag zuweisen, um den Status der Rezept-Downloads und -Uploads zu überwachen.

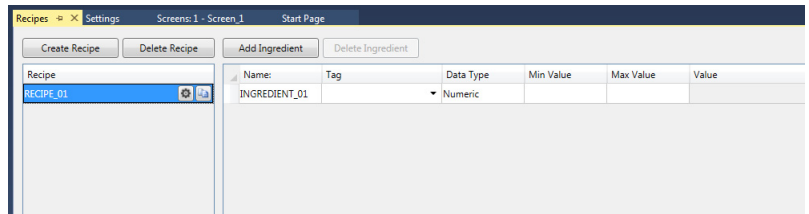
Sie können dem Rezept jetzt Zutaten hinzufügen.

Hinzufügen von Zutaten zu einem Rezept

Ein Rezept kann bis zu 50 Zutaten umfassen. Für jede Zutat wird eine separate Zeile in der Rezepttabelle erstellt. Wenn Sie ein Rezept erstellen, wird für die erste Zutat automatisch eine Zeile hinzugefügt. Jedes Rezept muss aus mindestens einer Zutat bestehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Zutaten zu einem Rezept hinzuzufügen.

1. Wählen Sie ein Rezept aus der Rezeptliste aus.

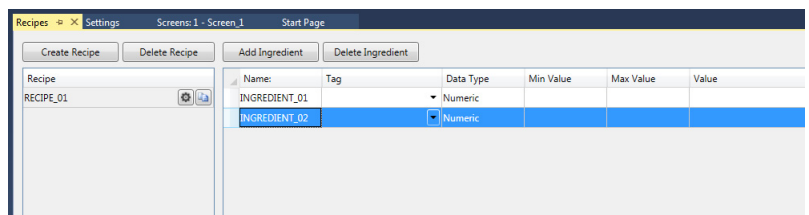


2. Klicken Sie für jede Zutat, die Sie zum Rezept hinzufügen möchten, auf die Schaltfläche „Add Ingredient“ (Zutat hinzufügen).
3. Gehen Sie für jede Zutat wie folgt vor:
 - a. Ändern Sie bei Bedarf den Namen der Zutat.
 - b. Wählen Sie das Tag zum Speichern des Werts der Zutat aus.
 - c. Wählen Sie einen numerischen oder Zeichenfolgedatentyp für die Zutat aus.
 - d. Geben Sie einen minimalen und maximalen Wert für die Zutat ein, wenn der Datentyp numerisch ist.
 - e. Geben Sie einen Wert für jede Zutat ein.

Löschen von Zutaten aus einem Rezept

Gehen Sie wie folgt vor, um Zutaten aus einem Rezept zu löschen.

1. Klicken Sie auf das leere Feld links neben der Zutat, um die gesamte Zeile auszuwählen.



2. Klicken Sie auf „Delete Ingredient“ (Zutat löschen).
3. Klicken Sie auf „Yes“ (Ja), um den Löschvorgang zu bestätigen.

Herunterladen von Rezepten

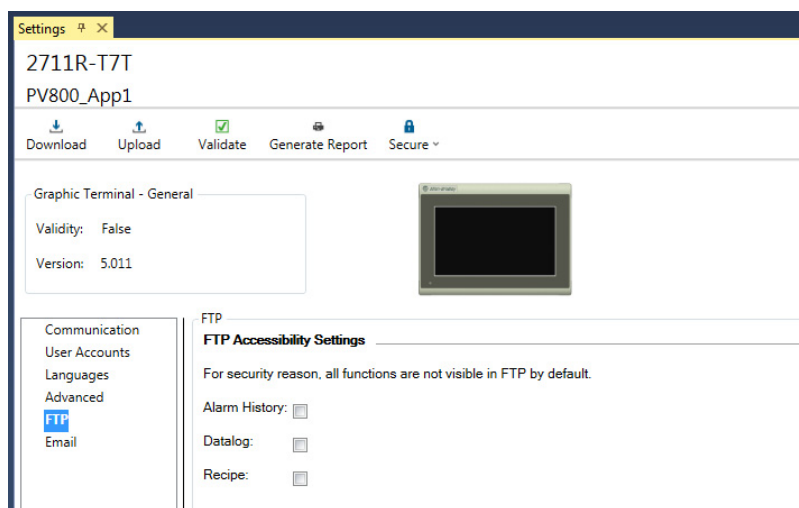
Rezepte werden zusammen mit der Anwendung auf das PanelView 800-Terminal heruntergeladen. Informationen zum Herunterladen von Anwendungen auf das Terminal finden Sie unter [Herunterladen von Anwendungen auf Seite 60](#).

Konfigurieren der FTP-Einstellungen

Sie können die Verbindung zu einem PanelView 800-Terminal mithilfe eines FTP-Clients (File Transfer Protocol) wie z. B. einem Web-Browser, einem Datei-Explorer auf dem PC oder mithilfe einer FTP-Software anderer Hersteller herstellen. Auf diese Weise erhalten Sie schreibgeschützten Zugriff auf die Ordner „Alarm History“ (Alarmhistorie), „Datalog“ (Datenprotokoll) und „Recipe“ (Rezept) auf dem Terminal. Der FTP-Server auf dem Terminal ist standardmäßig deaktiviert. Informationen zum Aktivieren des FTP-Servers finden Sie unter [Aktivieren des VNC-Servers auf Seite 35](#).

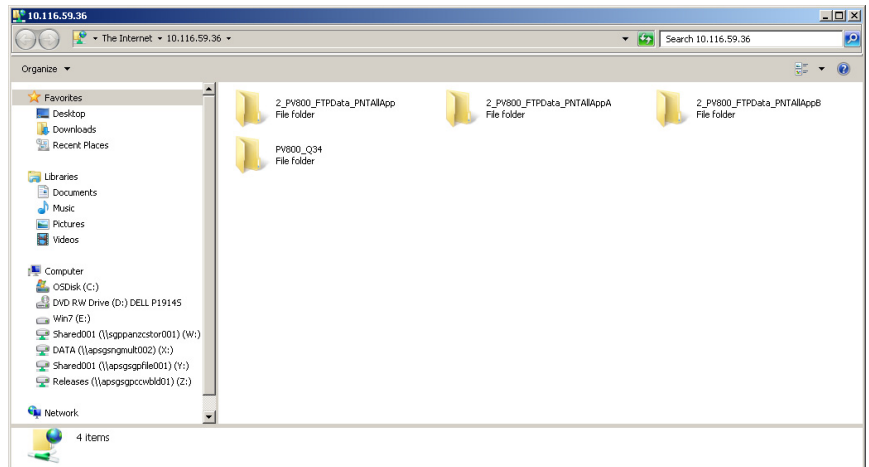
Gehen Sie wie folgt vor, um Zugriffsrechte für die Inhalte der Ordner zu erteilen.

1. Klicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf die Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) für Ihr Terminal.



2. Klicken Sie in der Menüliste auf den Punkt „FTP“.
3. Aktivieren Sie unter „FTP Accessibility Settings“ (FTP-Zugriffseinstellungen) das Kontrollkästchen für die Ordner, für die Sie den Zugriff ermöglichen möchten. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, werden die Inhalte dieses Ordners nicht angezeigt. Keines der Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.

Zum Herstellen einer Verbindung zum Terminal geben Sie die IP-Adresse des Terminals in den FTP-Client ein. In diesem Beispiel wird der PC-Datei-Explorer verwendet.



Empfohlene FTP-Clients und -Einstellungen

Dies sind die empfohlenen FTP-Clients, mit denen Sie eine Verbindung zu PanelView 800-Terminals herstellen können.

Empfohlene FTP-Clients und -Einstellungen

Device	Betriebssystemversion		FTP-Client	Empfohlene Einstellungen
PC	Windows	7	FileZilla	Default (Standard)
			Cyberduck	Ändern des Werts der Option „Transfer Files“ (Dateien übertragen) in „Open single connection“ (Einzerverbindung öffnen).
			Internet Explorer 11	Default (Standard)
			Firefox (mit FireFTP-Plug-In)	Default (Standard)
			Windows-Datei-Explorer	Default (Standard)
Tablet	Windows	8.1	FileZilla Free	Default (Standard)
	Android	6.0	AndFTP	Default (Standard)
	iOS	9.1	FTP Sprite	Default (Standard)
Smartphone	Windows	8.1	FTPme	Default (Standard)
	Android	5.1/6	AndFTP	Default (Standard)
	iOS	9	FTP Sprite	Default (Standard)

WICHTIG

Es wird ausschließlich der Benutzername „anonymous“ unterstützt. Wenn Sie versuchen, mit einem anderen Benutzernamen eine Verbindung zum Terminal herzustellen, wird möglicherweise der folgende Fehler angezeigt:
„Kritischer Fehler: Could not connect to server. (Verbindung zum Server konnte nicht hergestellt werden.)“

Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen

Sie können das PanelView 800-Terminal so konfigurieren, dass es beim Triggern eines Alarms automatisch eine E-Mail sendet, und Sie können das Senden manuell über eine E-Mail-Schaltfläche in der Anwendung veranlassen. Die E-Mail kann an mindestens einen Empfänger gesendet werden und Sie können wahlweise auch Anhänge wie z. B. den Screenshot des aktuellen Bildschirms oder die Datenprotokolldatei der Anwendung senden.

WICHTIG Die E-Mail-Funktion steht für CompactLogix 5370-Steuerungen nicht zur Verfügung.

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Gehen Sie zum Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen wie folgt vor.

1. Klicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf die Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) für Ihr PanelView 800-Terminal.
2. Klicken Sie in der Menüliste auf den Punkt „E-Mail“.

3. Geben Sie unter „Email Server“ (E-Mail-Server) Folgendes ein:

- Server Address = Die Adresse des E-Mail-Servers.
- SMTP Port = Die Port-Nummer des E-Mail-Servers (1 bis 65 535, Standard ist 465).

TIPP Wenn ein ungültiger Wert für die Anschlussnummer eingegeben wurde, wird dieser nicht gespeichert. Nach dem Schließen und erneuten Öffnen des Projekts ist die Anschlussnummer wieder auf den zuvor gespeicherten Wert zurückgesetzt.

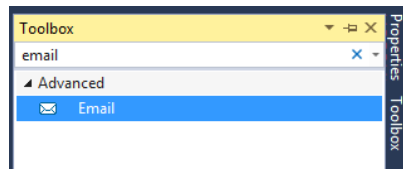
- TLS 1.2 Enabled = Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Verschlüsselung auf dem E-Mail-Server aktiviert ist.
- STARTTLS = Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um STARTTLS zu aktivieren, falls das E-Mail-Sicherheitsprotokoll des E-Mail-Servers den Typ „STARTTLS“ aufweist.

4. Geben Sie unter „Email Sender Account“ (Konto des E-Mail-Absenders) Folgendes ein:
 - Email Account = Den Kontonamen des E-Mail-Services (z. B. Benutzer_Id@domain1.com)
 - Password = Das Login-Kennwort für das E-Mail-Konto.
 - E-Mail-Adresse = Die E-Mail-Adresse des Absenders („From“ oder „Sender“), die dem Konto beim Senden einer E-Mail zugeordnet ist.
5. Geben Sie unter „Recipients Settings“ (Empfängereinstellungen) die E-Mail-Adresse der Empfänger in die Felder „To“ (An), „Cc“ und „Bcc“ ein.

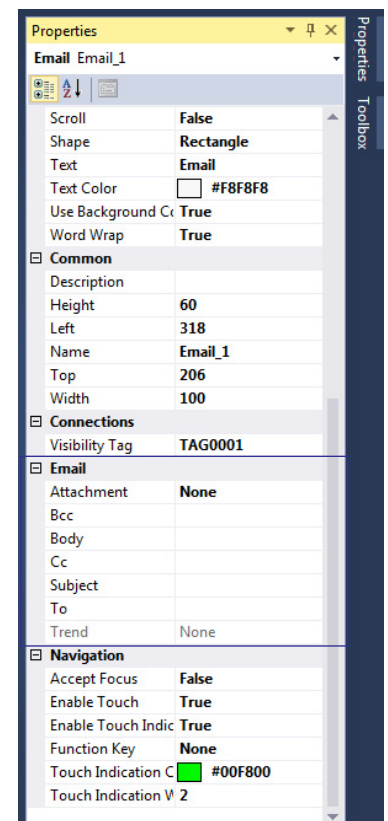
Hinzufügen einer E-Mail-Schaltfläche zu Ihrer Anwendung

Nach dem Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen auf Ihrem Terminal müssen Sie Ihrer Anwendung eine E-Mail-Schaltfläche hinzufügen.

1. Doppelklicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf einen Anwendungsbildschirm, um diesen zu öffnen.
2. Ziehen Sie ein E-Mail-Objekt aus der Toolbox auf den Bildschirm.



3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das E-Mail-Objekt und wählen Sie „Properties“ (Eigenschaften) aus. Konfigurieren Sie die Eigenschaften wie erforderlich.
 - Attachment (Anhang) = Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option „None“ (Keiner), „Screenshot“ oder „Datalog“ (Datenprotokoll) aus.
Es kann nur ein Anhangstyp mit der E-Mail versendet werden. Mit der Option „Screenshot“ wird ein Screenshot des aktuellen Anwendungsbildschirms versendet.
 - Geben Sie die E-Mail-Adresse der Empfänger in die Felder „To“ (An) und ggf. in die Felder „Cc“ und „Bcc“ ein.
 - Sie können den Betreff und den Hauptteil der E-Mail mit Textzeichenfolgen und mit Variablen für Datum, Uhrzeit, Zahlen und Textzeichenfolgen konfigurieren.



TIPP Die E-Mail-Konfiguration kann auch während der Laufzeit mithilfe von System-Tags vorgenommen werden.

Verwenden von System-Tags zur Konfiguration von E-Mail-Einstellungen

Mit den folgenden System-Tags können Sie das E-Mail-Konto während der Laufzeit konfigurieren:

- \$SysEmailAccount = Der Kontoname des E-Mail-Services (z. B. Benutzer_Id@domain1.com)
- \$SysEmailAddress = Die E-Mail-Adresse des Absenders („From“ oder „Sender“), die dem Konto beim Senden einer E-Mail zugeordnet ist.
- \$SysEmailPassword = Das Login-Kennwort für das E-Mail-Konto.
- \$SysEmailServerAddress = Die Adresse des E-Mail-Servers.
- \$SysEmailSMTPPort = Die Port-Nummer des E-Mail-Servers (1 bis 65 535, Standard ist 465).

TIPP Wenn ein ungültiger Wert für die Anschlussnummer eingegeben wurde, wird dieser nicht gespeichert. Nach dem Schließen und erneuten Öffnen des Projekts ist die Anschlussnummer wieder auf den zuvor gespeicherten Wert zurückgesetzt.

- \$SysEmailSTARTTLS = 1 – STARTTLS-Verschlüsselung für E-Mail aktivieren, 0 – STARTTLS-Verschlüsselung für E-Mail deaktivieren.
- \$SysEmailTLS = 1 – TLS-Verschlüsselung für E-Mail aktivieren, 0 – TLS-Verschlüsselung für E-Mail deaktivieren.

Zum Ändern der E-Mail-Konfiguration der E-Mail-Schaltfläche während der Laufzeit können externe Tags oder System-Tags für das Laufzeitformat des Betreffs und des Hauptteils der E-Mail und der E-Mail-Adressen in den Feldern „To“ (Empfänger), „Cc“ und „Bcc“ verwendet werden.

Zum Ändern der E-Mail-Konfiguration von über Alarme getriggerten E-Mails während der Laufzeit können nur System-Tags zum Ändern der E-Mail-Adressen in den Feldern „To“ (Empfänger), „Cc“ und „Bcc“ verwendet werden.

Beispiele für die Konfiguration des E-Mail-Servers

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für die Konfiguration eines E-Mail-Servers.

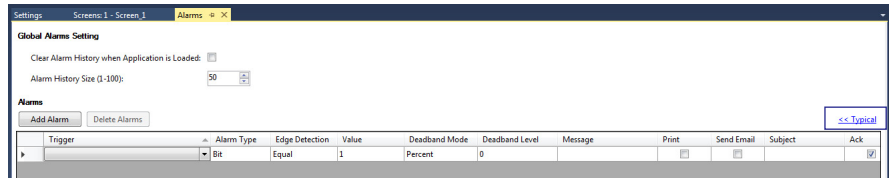
Konfiguration des E-Mail-Servers

E-Mail-Service	Serveradresse	SMTP Port	TLSL	StartTLS
Gmail	smtp.gmail.com	465	Aktiviert	Abgeblendet
Yahoo	smtp.mail.yahoo.com	465	Aktiviert	Abgeblendet
Hotmail	smtp-mail.outlook.com	587	Abgeblendet	Aktiviert
Outlook	smtp-mail.outlook.com	587	Abgeblendet	Aktiviert

Konfigurieren der Alarmeinstellungen

Sie können die Alarmeinstellungen des Terminals so konfigurieren, dass beim Triggern eines Alarms automatisch eine E-Mail gesendet wird. Weitere Informationen zum Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen finden Sie unter [Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen auf Seite 66](#).

1. In der Connected Components Workbench-Software doppelklicken Sie in Ihrer Anwendung auf „Alarms“ (Alarme), um die Registerkarte „Alarms“ zu öffnen.



2. Wenn sich die Anzahl der angezeigten Felder vom obigen Beispiel unterscheidet, klicken Sie auf den Link „Advanced >>“ (Erweitert >>), um weitere Alarmfelder anzuzeigen.
3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - „Trigger“ = Wählen Sie das Tag aus, das als Trigger für den Alarm verwendet werden soll.
 - „Message“ (Nachricht) = Dieses Feld wird auf dem Terminal angezeigt, wenn der Alarm getriggert wurde. Es wird als Nachrichtentext der E-Mail versendet. Sie können die Nachricht mit Variablen für Datum, Uhrzeit, Zahlen und Zeichenketten konfigurieren.
 - „Print“ (Drucken) = Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die aktuellen Alarminformationen zu drucken, wenn der Alarm getriggert wird.
 - „Send Email“ (E-Mail senden) = Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Terminal so zu konfigurieren, dass beim Triggern des Alarms eine E-Mail gesendet wird.
 - „Subject“ (Betreff) = Dieses Feld wird als Betreff der E-Mail gesendet. Sie können den Betreff mit Variablen für Datum, Uhrzeit, Zahlen und Zeichenketten konfigurieren.

Ändern der Anwendungsschriftart

Sie können die in Ihrer PanelView 800-Anwendung verwendete Schriftart entweder für die gesamte Anwendung oder für jedes einzelne Objekt ändern. Zudem können Sie Schriftarten in Ihre Anwendung importieren. Es werden Schriftarttypen der Formate „.ttf“, „.ttc“ und „.ac3“ unterstützt.

WICHTIG

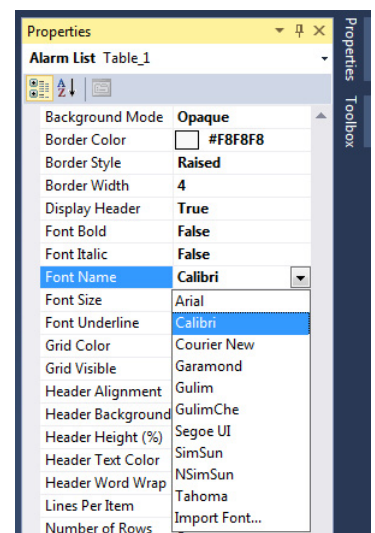
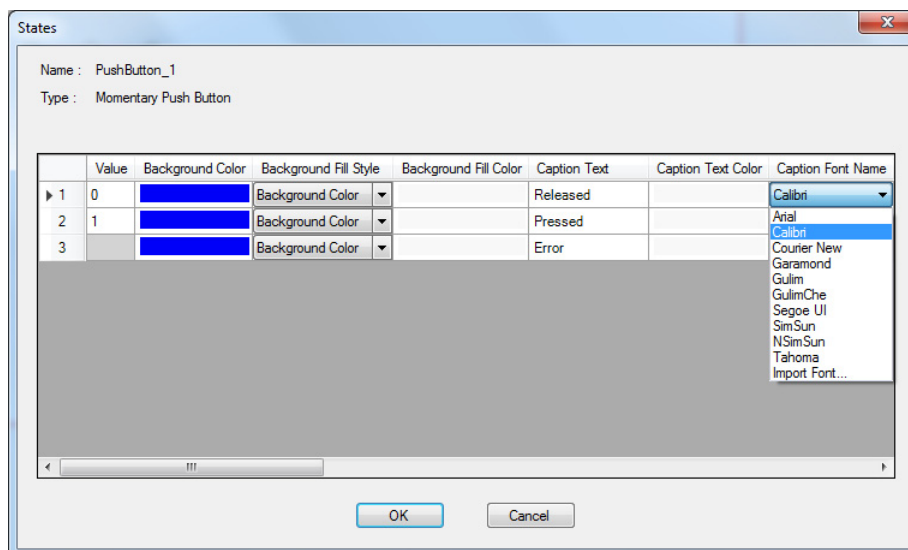
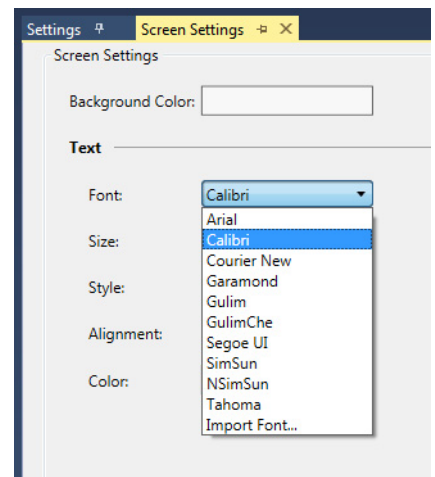
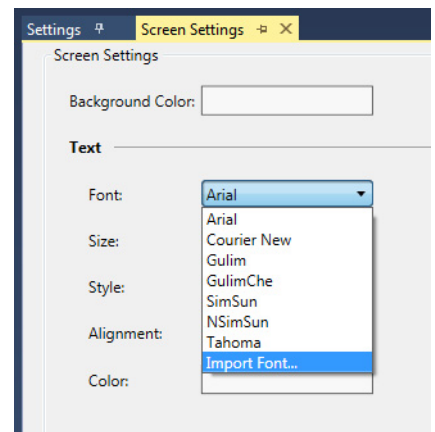
Die Schriftart „Gulim“ für die koreanische Sprache wird als Systemschriftart behandelt. Nach dem Herunterladen auf das Terminal und nach dem Neustart des Terminals können Sie Koreanisch als Terminalsprache festlegen, indem Sie die Sprache auf dem Hauptkonfigurationsbildschirm auswählen. Siehe [Auswählen einer Terminalsprache auf Seite 20](#). Die Schriftart „Gulim“ wird nicht auf dem Bildschirm „Font“ (Schriftart) angezeigt und kann nur gelöscht werden, indem Sie das Terminal auf den ursprünglichen Zustand zurücksetzen.

TIPP

Wenn Ihre Anwendung eine Schriftart verwendet, die nicht im Terminal installiert ist, wird die Schriftart zusammen mit Ihrer Anwendung auf das Terminal heruntergeladen.

Gehen Sie zum Ändern der Anwendungsschriftart wie folgt vor.

1. In der Connected Components Workbench-Software doppelklicken Sie in Ihrer Anwendung auf „Screens“ (Bildschirme), um die Registerkarte „Screen Settings“ (Bildschirmeinstellungen) zu öffnen.
2. Wählen Sie aus der Drop-down-Liste die zu verwendende Schriftart aus. Zum Importieren einer Schriftart wählen Sie „Import Font“ (Schriftart importieren) aus.
3. Suchen Sie die Schriftart auf Ihrem Computer, wählen Sie sie anschließend aus und klicken Sie auf „Open“ (Öffnen). Die Schriftart wird jetzt in Ihre Anwendung importiert.
4. Zum Ändern der Schriftart für ein einzelnes Objekt wählen Sie die Schriftart aus den Objekteigenschaften aus. Beispiele:



Hinzufügen von Schriftarten auf dem Terminal

Wenn Sie auf einem PanelView 800-Terminal Schriftarten hinzufügen möchten, müssen Sie diese zunächst in die Connected Components Workbench-Software importieren. Es werden Schriftarttypen der Formate „.ttf“, „.ttc“ und „.ac3“ unterstützt.

WICHTIG

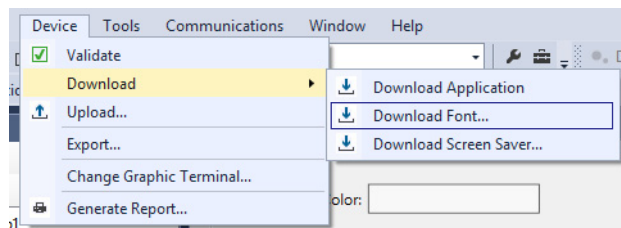
Die Schriftart „Gulim“ für die koreanische Sprache wird als Systemschriftart behandelt. Nach dem Herunterladen auf das Terminal und nach dem Neustart des Terminals können Sie Koreanisch als Terminalsprache festlegen, indem Sie die Sprache auf dem Hauptkonfigurationsbildschirm auswählen. Siehe [Auswählen einer Terminalsprache auf Seite 20](#). Die Schriftart „Gulim“ wird nicht auf dem Bildschirm „Font“ (Schriftart) angezeigt und kann nur gelöscht werden, indem Sie das Terminal auf den ursprünglichen Zustand zurücksetzen.

TIPP

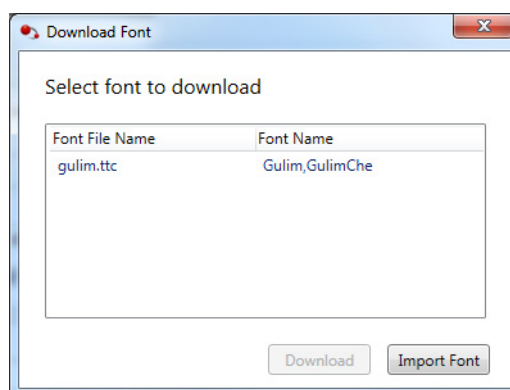
Wenn Ihre Anwendung eine Schriftart verwendet, die nicht im Terminal installiert ist, wird die Schriftart zusammen mit Ihrer Anwendung auf das Terminal heruntergeladen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schriftart auf das Terminal herunterzuladen.

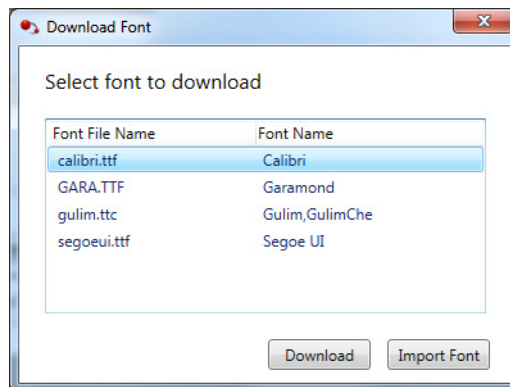
1. Klicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf „Device“ (Gerät) -> „Download“ (Herunterladen) -> „Download Font“ (Schriftart herunterladen).



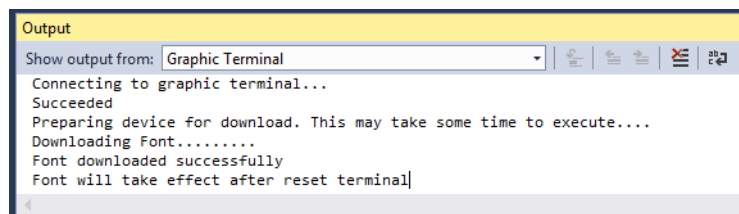
2. Wenn die Schriftart, die auf das Terminal heruntergeladen werden soll, nicht im Fenster „Download Font“ (Schriftart herunterladen) angezeigt wird, klicken Sie auf „Import“ (Importieren).



3. Suchen Sie die Schriftart auf Ihrem Computer, wählen Sie sie anschließend aus und klicken Sie auf „Open“ (Öffnen).
Die Schriftart wird jetzt in die Connected Components Workbench-Software importiert.



4. Wählen Sie die Schriftart im Fenster „Font“ (Schriftart) aus und klicken Sie anschließend auf „Download“ (Herunterladen).
Die Connected Components Workbench-Software stellt eine Verbindung zum Terminal her und lädt die Schriftart herunter.



Informationen zum Löschen einer Schriftart vom Terminal finden Sie unter [Löschen von Schriftarten auf Seite 43](#).

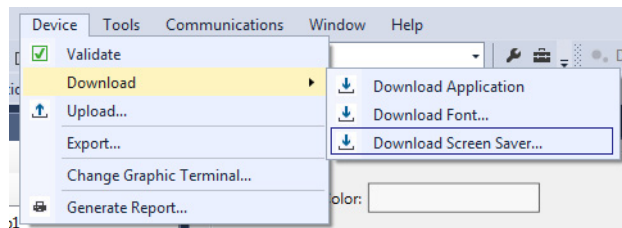
Hinzufügen von Bildschirmschonern zum Terminal

Das PanelView 800-Terminal wird mit dem Standardbildschirmschoner „RA_Default“ geliefert. Sie können den Bildschirmschoner ändern, indem Sie die gewünschten Bildschirmschoner auf das Terminal herunterladen. Das Terminal unterstützt bis zu 25 Bildschirmschoner, die folgende Anforderungen erfüllen müssen:

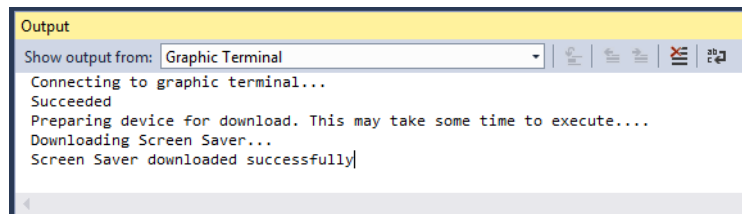
- Maximale Auflösung: 128 x 128 Bildpunkte.
- Muss im Bitmap-Dateiformat (.bmp) vorliegen.

Gehen Sie zum Herunterladen eines Bildschirmschoners auf das Terminal wie folgt vor.

1. Klicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf „Device“ (Gerät) -> „Download“ (Herunterladen) -> „Download Screen Saver“ (Bildschirmschoner herunterladen).



2. Suchen Sie den Bildschirmschoner auf Ihrem Computer, wählen Sie ihn anschließend aus und klicken Sie auf „Open“ (Öffnen). Die Connected Components Workbench-Software stellt eine Verbindung zum Terminal her und lädt den Bildschirmschoner herunter.



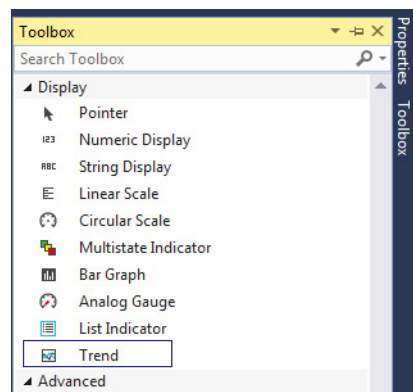
Informationen zum Auswählen und Konfigurieren des zu verwendenden Bildschirmschoners oder zum Löschen eines Bildschirmschoners vom Terminal finden Sie unter [Konfigurieren der Einstellungen für den Bildschirmschoner auf Seite 41](#).

Trends und Datenprotokollierung

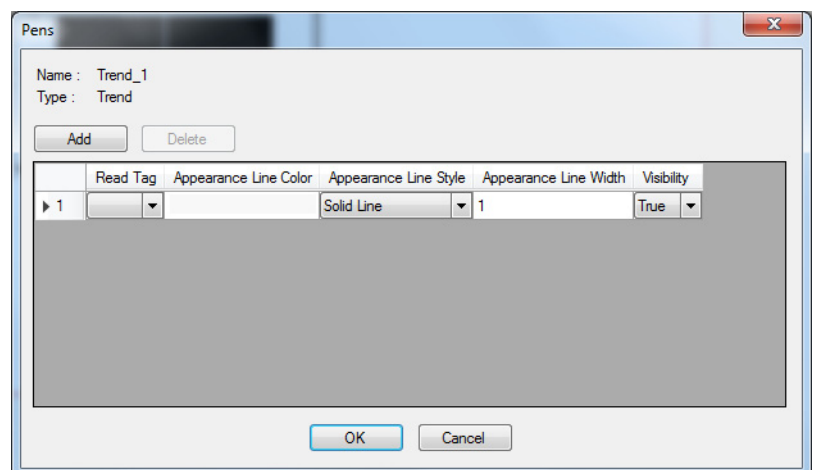
Trends dienen zum Überwachen der Werte von Tags über einen bestimmten Zeitraum. Es werden nur Live-Trends unterstützt. Die Anzeige historischer Trends wird nicht unterstützt. Es kann bis zu 7 Trends mit maximal 20 Stiften pro Trend geben. Die Werte der Tags können in einer Datenprotokolldatei aufgezeichnet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihrer PanelView 800-Anwendung ein Trendobjekt hinzuzufügen.

1. Doppelklicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf einen Anwendungsbildschirm, um diesen zu öffnen.
2. Verschieben Sie ein Trendobjekt per Drag and Drop aus der Toolbox auf den Bildschirm.



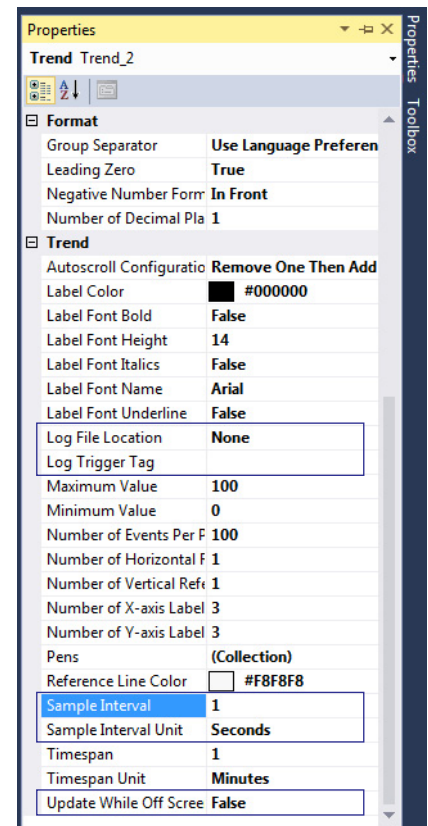
3. Doppelklicken Sie auf das Trendobjekt. Das Fenster „Pens“ (Stifte) wird angezeigt.



4. Ändern Sie bei Bedarf die Felder.
5. Wenn mehr Stifte erforderlich sind, klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen).
6. Klicken Sie abschließend auf „OK“.

7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Trendobjekt und wählen Sie „Properties“ (Eigenschaften) aus. Konfigurieren Sie die Eigenschaften wie erforderlich.

- Sample Interval (Erfassungszeitraum)
- Sample Interval Unit (Einheit des Erfassungszeitraums)
- Update While Off Screen (Aktualisierung bei deaktiviertem Bildschirm): Falsch = Der Trend zeigt den Bildschirm mit den Trend zu interagieren und Updates nur, wenn das Terminal.
„True“ (Wahr) = Der Trend wird immer aktualisiert.
- „Log File Location“ (Speicherort der Protokolldatei): Wählen Sie den Speicherort aus, an dem die Datenprotokolldatei gespeichert wird.
- „Log Trigger Tag“ (Trigger-Tag für Protokollierung): Die Datenprotokollierung beginnt mit der Aufzeichnung, sobald der Wert des Tags „True“ (Wahr) ist.



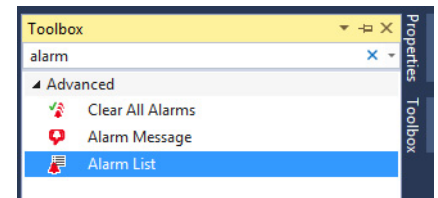
Alarmlistenfilter

Mit dem Objekt „Alarm List“ (Alarmliste) wird die Liste der Alarme angezeigt, die auf dem Terminal auftreten. Sie können die Liste filtern, um alle ausgelösten Alarme oder nur die aktiven Alarme anzuzeigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihrer PanelView 800-Anwendung ein Alarmlistenobjekt hinzuzufügen.

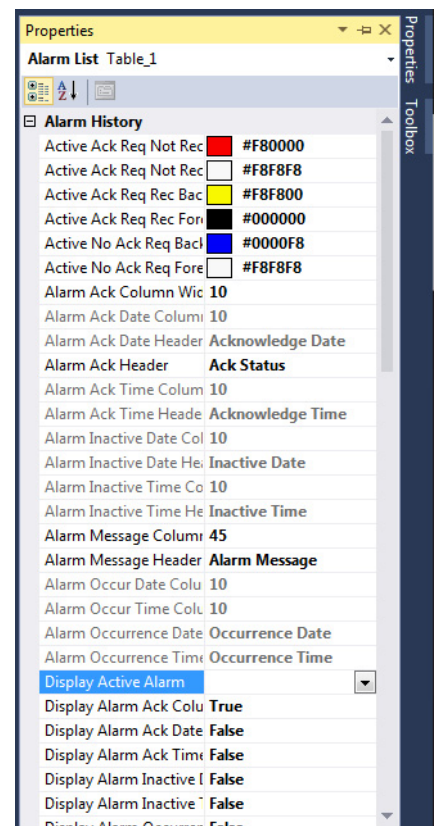
1. Doppelklicken Sie in der Connected Components Workbench-Software auf einen Anwendungsbildschirm, um diesen zu öffnen.

2. Ziehen Sie ein Alarmlistenobjekt aus der Toolbox auf den Bildschirm.



3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Alarmlistenobjekt und wählen Sie „Properties“ (Eigenschaften) aus. Konfigurieren Sie die Eigenschaften wie erforderlich.

- „Display Active Alarm“ (Aktiven Alarm anzeigen): Standardmäßig werden alle Alarme angezeigt. Wenn der Wert des Tags „1“ ist, werden nur die aktiven Alarme angezeigt.



Sichern des Terminals

Sichern Ihres Terminals

In der Connected Components Workbench-Software, Version 10 oder höher, können Sie einen Kennwortschutz für PanelView 800-Terminals mit Firmwareversion 4.011 oder höher konfigurieren. Durch das Hinzufügen eines Kennworts können Sie verhindern, dass unbefugte Endkunden auf die Konfiguration und Programmierung in Ihren PanelView 800-Terminals zugreifen. Benutzer müssen ein Kennwort eingeben, bevor sie Änderungen am Terminal vornehmen.

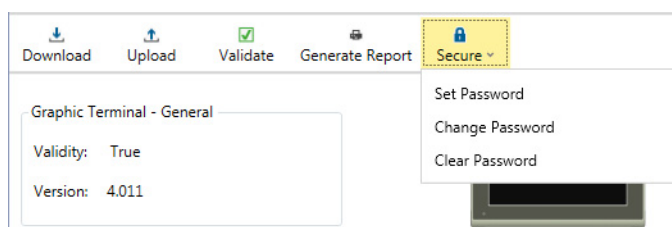
Festlegen eines Terminalkennworts

Sie können ein Kennwort für das Terminal erstellen. Sobald das Terminal kennwortgeschützt ist, müssen Benutzer ein Kennwort eingeben, bevor sie zu Folgendem in der Lage sind:

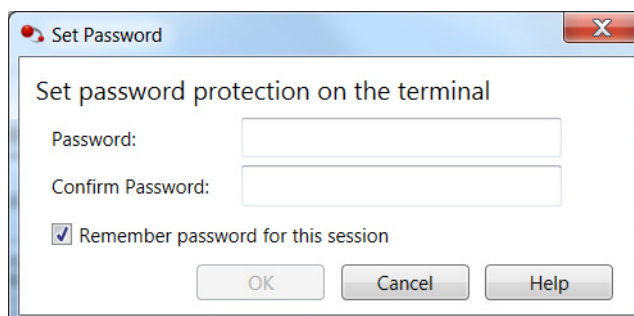
- Ändern des Kennworts
- Löschen des Kennworts
- Herstellen einer Verbindung zum Terminal, um Anwendungen herunter- oder hochzuladen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Kennwort für das Terminal festzulegen.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des Terminals auf „Secure“ (Sichern) und anschließend auf „Set Password“ (Kennwort festlegen).



2. Geben Sie das neue Kennwort in die Felder „Password“ (Kennwort) und „Confirm Password“ (Kennwort bestätigen) ein.



TIPP

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie ein Kennwort erstellen:

- Kennwörter müssen zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein
- Gültige Zeichen sind Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen, die sich auf der Tastatur befinden, und Leerzeichen

3. Klicken Sie auf „OK“.

WICHTIG

Wenn Sie das Terminalkennwort vergessen, können Sie es nicht wiederherstellen. Sie können die Operation zum Wiederherstellen des Terminals ausführen oder das Terminal auf die werkseitige Konfiguration zurücksetzen. Auf diese Weise wird das Kennwort gelöscht und es werden auch alle Anwendungen, Protokolle, Rezepte, Dateien mit vom Benutzer installierten Schriftarten, Objekte und Grafiken entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands auf Seite 112](#) und [Wiederherstellen des Terminals auf Seite 113](#).

Alternativ können Sie die Terminal-Firmware auf die gleiche oder auf eine neuere Firmwareversion aktualisieren. Auf diese Weise wird das Kennwort zusammen mit allen anderen Einstellungen gelöscht, doch Ihre Anwendungen, Rezepte und Schriftarten bleiben erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Firmware-Upgrade auf Seite 119](#).

WICHTIG

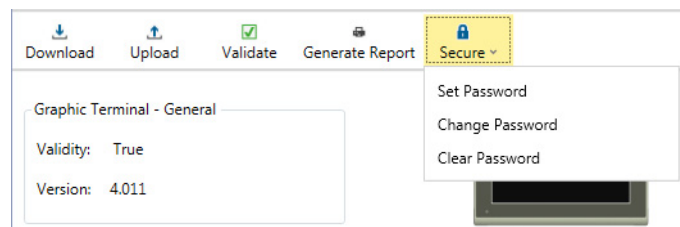
Wenn das Terminal unter Connected Components Workbench-Software, Version 10 oder höher, mit einem Kennwort geschützt wurde, können Sie mit Version 9 (oder niedriger) der Connected Components Workbench-Software keine Anwendung herunterladen. Im Ausgabefenster wird unter der Nachrichtenliste des Grafikterminals eine Fehlermeldung angezeigt, dass das System beschäftigt ist.

Ändern des Terminalkennworts

Sie müssen das aktuelle Kennwort des Terminals kennen, um ein neues festzulegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Kennwort des Terminals zu ändern.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des Terminals auf „Secure“ (Sichern) und anschließend auf „Change Password“ (Kennwort ändern).



2. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld „Old Password“ (Altes Kennwort) ein.

3. Geben Sie das neue Kennwort in die Felder „New Password“ (Neues Kennwort) und „Confirm Password“ (Kennwort bestätigen) ein.

TIPP Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie ein Kennwort erstellen:

- Kennwörter müssen zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein
- Gültige Zeichen sind Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen, die sich auf der Tastatur befinden, und Leerzeichen

4. Klicken Sie auf „OK“.

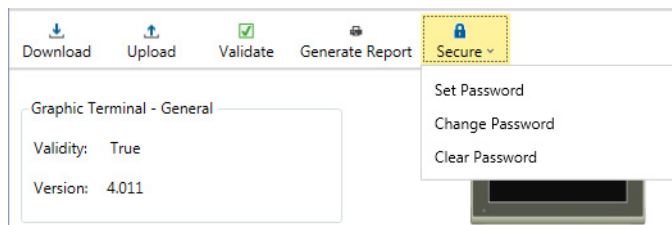
WICHTIG Wenn Sie das Terminalkennwort vergessen, können Sie es nicht wiederherstellen. Sie können die Operation zum Wiederherstellen des Terminals ausführen oder das Terminal auf die werkseitige Konfiguration zurücksetzen. Auf diese Weise wird das Kennwort gelöscht und es werden auch alle Anwendungen, Protokolle, Rezepte, Dateien mit vom Benutzer installierten Schriftarten, Objekte und Grafiken entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands auf Seite 112](#) und [Wiederherstellen des Terminals auf Seite 113](#).

Alternativ können Sie die Terminal-Firmware auf die gleiche oder auf eine neuere Firmwareversion aktualisieren. Auf diese Weise wird das Kennwort zusammen mit allen anderen Einstellungen gelöscht, doch Ihre Anwendungen, Rezepte und Schriftarten bleiben erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Firmware-Upgrade auf Seite 119](#).

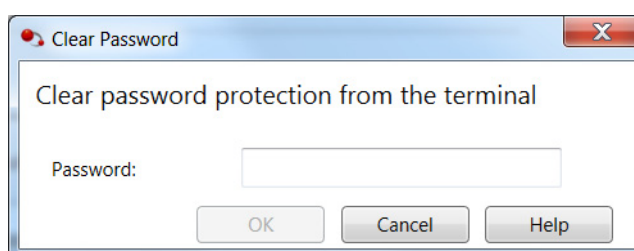
Löschen des Terminalkennworts

Sie müssen das aktuelle Kennwort des Terminals kennen, um es zu löschen. Gehen Sie wie folgt vor, um das Kennwort vom Terminal zu löschen.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des Terminals auf „Secure“ (Sichern) und anschließend auf „Clear Password“ (Kennwort löschen).



2. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld „Password“ (Kennwort) ein.



3. Klicken Sie auf „OK“.

Sichere Designumgebung

Die sichere Designumgebung ermöglicht es Ihnen, den Zugriff auf Bildschirme in einer Anwendung einzuschränken und die Anwendung vor nicht autorisierten Aktualisierungen zu schützen. Standardmäßig haben alle Benutzer uneingeschränkten Zugriff auf die Anwendung. Dies bedeutet, dass jeder Benutzer auf die Anwendung zugreifen und an ihr Änderungen vornehmen kann. Sie können während der Laufzeit auch auf alle Anwendungsbildschirme zugreifen.

Sie können die sichere Designumgebung für folgende Aufgaben verwenden:

- Einrichten von Benutzerkonten und -kennwörtern, um die Benutzer einzuschränken, die Zugriff auf das System haben. Die Standardbenutzer („All Users“) benötigen kein Kennwort.
- Erstellen von Zugriffsrechten für Bildschirme in der Anwendung.
- Zuweisen dieser Zugriffsrechte auf Benutzer, sofern erforderlich. Zugriffsrechte für den Bildschirm sollten nur Benutzern zugewiesen werden, die auf einen Bildschirm zugreifen müssen.
- Schützen der Anwendung vor Aktualisierungen durch Einschränken des Benutzerzugriffs auf den Designmodus. Nur Benutzer mit Designrechten dürfen auf eine Anwendung zugreifen und diese aktualisieren. Am Anfang haben alle Benutzer Designrechte für eine Anwendung.
- Erstellen von Sicherheitsschaltflächen, die während der Laufzeit von Bedienern verwendet werden, um sich an- oder abzumelden, Kennwörter zu ändern, Kennwörter zurückzusetzen oder die Sicherheit zu deaktivieren.
- Ändern des Inaktivitäts-Timeouts, nach dessen Ablauf der Benutzer automatisch aus einem gesicherten Bildschirm abgemeldet wird und zum Startbildschirm zurückkehrt.

WICHTIG

Mindestens ein Benutzer muss über Designrechte verfügen, wenn Sie Aktualisierungen der Anwendung zulassen möchten. Wenn diese Rechte keinem Benutzer zugewiesen wurden, ist niemand in der Lage, die Anwendung zu bearbeiten. Am Anfang haben alle Benutzer Designrechte für eine Anwendung. Dies bedeutet, dass jeder die Anwendung bearbeiten kann, ohne sich anzumelden.

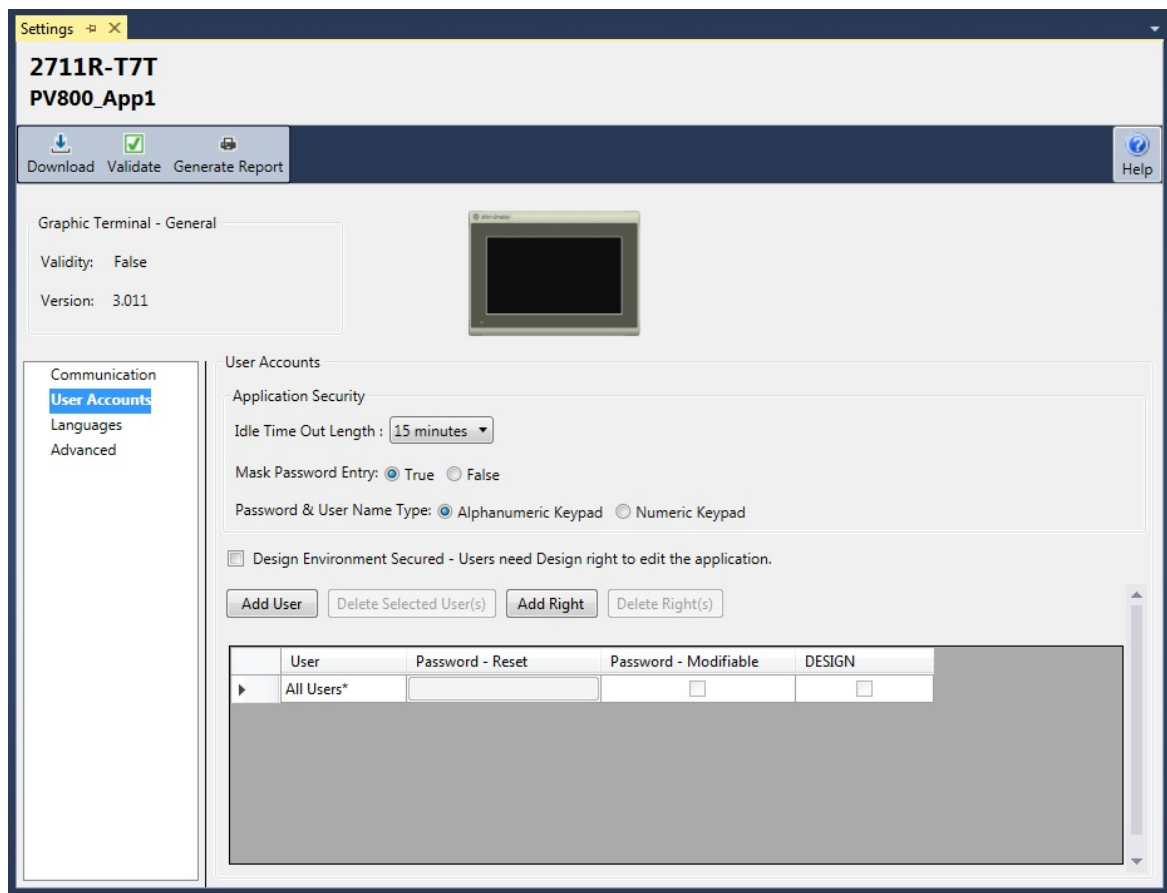
Im weiteren Verlauf dieses Kapitels erfahren Sie, wie Sie die sichere Designumgebung verwenden.

Verwalten der Einstellungen für Benutzerkonten

Gehen Sie wie folgt vor, um auf den Bildschirm „User Accounts“ (Benutzerkonten) zuzugreifen.

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm von Connected Components Workbench auf die Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) für Ihr PanelView 800-Terminal.
2. Klicken Sie in der Liste mit den Optionen auf „User Accounts“ (Benutzerkonten).

Bildschirm „User Accounts“ (Benutzerkonten)



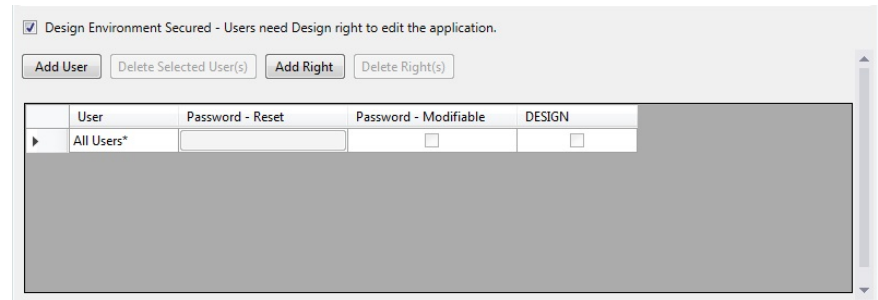
Einstellung	Beschreibung
Idle Time Out Length (Länge des Standard-Inaktivitäts-Timeouts)	Passen Sie den Inaktivitäts-Timeout an oder deaktivieren Sie ihn, indem Sie den Wert aus dem Pulldown-Menü auswählen. Sofern deaktiviert, wechselt die Anwendung nicht von einem gesicherten Bildschirm zum Startbildschirm. Der Wert für den Standard-Inaktivitäts-Timeout beträgt 15 Minuten. Wenn das Terminal innerhalb dieser 15 Minuten keine Benutzereingabe empfängt, wechselt es in den Leerlaufmodus. Die Benutzereingabe umfasst das Drücken von Tasten, Schaltflächen auf dem Touchscreen, die Verwendung der externen Maus oder Eingaben über die Tastatur. Wenn das Terminal in den Leerlaufmodus wechselt, geht die Anwendung von einem gesicherten Bildschirm zum Startbildschirm über. Der Bildschirm ändert sich nicht, wenn der aktuelle Bildschirm nicht gesichert ist. Der aktuelle Benutzer wird abgemeldet und der Benutzer muss sich erneut anmelden.
Mask Password Entry (Kennworteingabe maskieren)	Maskiert ein Kennwort bei der Eingabe mit einem Zeichen, sodass es nicht angezeigt wird. Zum Deaktivieren dieser Funktion legen Sie die Option auf „False“ (Falsch) fest. Die Deaktivierung dieser Funktion wird nicht empfohlen.
Password & User Name Type (Kennwort- und Benutzernamentyt)	Standardmäßig werden Benutzernamen und Kennwörter während der Laufzeit mithilfe einer alphanumerischen Tastatur eingegeben. Wenn Sie eine numerische Tastatur verwenden möchten, legen Sie die Option auf „Numeric Keypad“ (Numerische Tastatur) fest. Die Verwendung einer numerischen Tastatur erfordert numerische Benutzernamen und -kennwörter.
Design Environment Secured (Designumgebung gesichert)	Schützt die Anwendung, indem unbefugter Zugriff zum Bearbeiten/Ändern/Aktualisieren einer Anwendung durch Benutzer ohne die entsprechenden Rechte verhindert wird. Erstellen Sie Benutzerkonten und weisen Sie diesen Rechte zu, um diese Aktionen auszuführen. Designrechte erlauben Benutzern die Aktualisierung der Anwendung, während Zugriffsrechte Benutzern während der Laufzeit die Anzeige bestimmter Bildschirme auf dem Terminal ermöglichen.

Hinzufügen von Benutzern

Sie können bis zu 16 Benutzerkonten hinzufügen, die während der Laufzeit auf die Anwendung zugreifen können. Jedes Konto verfügt über einen Benutzernamen und ein Kennwort. Das Konto kann für einen einzelnen Benutzer oder für eine Benutzergruppe eingerichtet werden, z. B. für die Instandhaltung oder für Bediener, die denselben Benutzernamen und dasselbe Kennwort verwenden.

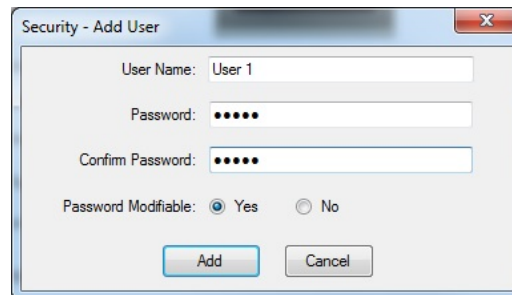
Gehen Sie wie folgt vor, um die Benutzerkonten der Anwendung hinzuzufügen.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Design Environment Secured“ (Designumgebung gesichert).



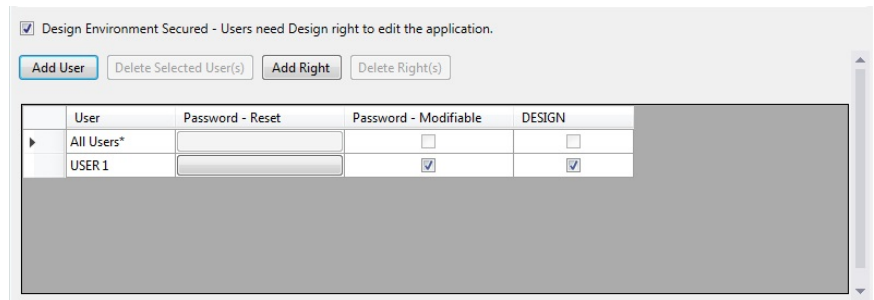
2. Klicken Sie auf „Add User“ (Benutzer hinzufügen), um ein neues Konto zu erstellen.

Das Dialogfenster „Security – Add User“ (Sicherheit – Benutzer hinzufügen) wird angezeigt.



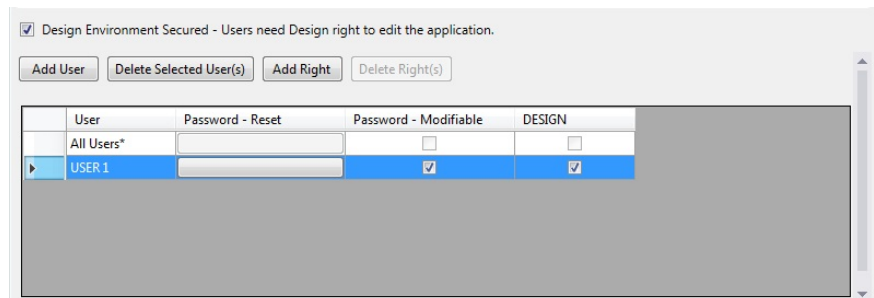
Einstellung	Beschreibung
User Name	Geben Sie einen Namen für das Benutzerkonto ein. Benutzernamen können aus 15 alphanumerischen Zeichen inklusive Leerzeichen bestehen und müssen eindeutig sein. Die Groß-/Kleinschreibung muss nicht beachtet werden. Beispielsweise gelten Operator, operator und OPERATOR als der gleiche Benutzername.
Password	Geben Sie ein Kennwort für das Benutzerkonto ein. Kennwörter können 15 alphanumerische Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen und es muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Beispielsweise sind Operator10 und operator 10 zwei verschiedene Kennwörter. Mehrere Benutzer können das gleiche Kennwort gemeinsam nutzen.
Confirm Password (Kennwort bestätigen)	Geben Sie das Kennwort für das Benutzerkonto erneut ein, um den Eintrag zu bestätigen.
Password Modifiable (Kennwort änderbar)	Sie können angeben, ob das Kennwort während der Laufzeit über die Schaltfläche „Reset Password“ (Kennwort zurücksetzen) oder „Change Password“ (Kennwort ändern) geändert werden kann. Das Kennwort kann von jedem Benutzer geändert werden, sofern der Benutzername und das Kennwort bekannt sind.

- Füllen Sie die Felder im Dialogfenster aus und klicken Sie anschließend auf „Add“ (Hinzufügen), um das Dialogfenster zu schließen und das neue Konto zur Liste hinzuzufügen.

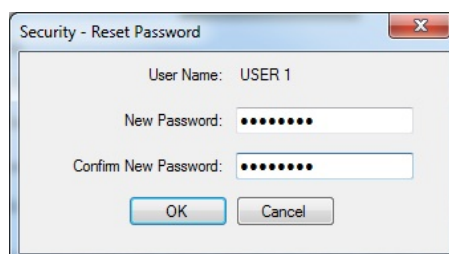


Verwalten von Benutzern

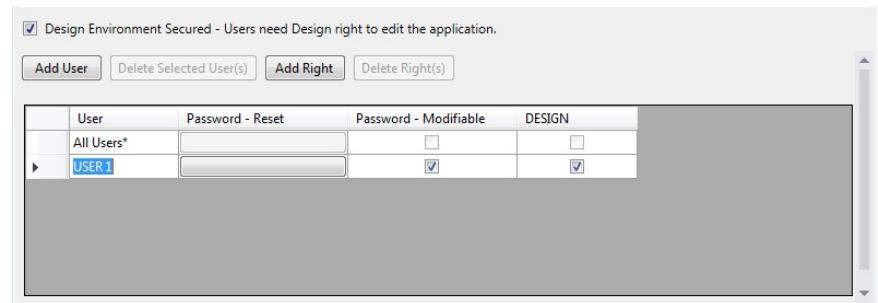
Klicken Sie zum Löschen von Benutzern auf eine Zeile, um sie auszuwählen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Delete Selected User(s)“ (Ausgewählte(n) Benutzer löschen). Halten Sie zum Auswählen mehrerer Zeilen die STRG- oder Umschalttaste gedrückt und klicken Sie auf die gewünschten Zeilen. Wenn Sie alle Benutzer löschen, bleibt der Eintrag „All Users*“ (Alle Benutzer*) erhalten, sodass alle Benutzer uneingeschränkten Zugriff auf die Anwendung erhalten.



Wenn Sie das Kennwort für einen Benutzer zurücksetzen möchten, klicken Sie auf die Zelle „Password – Reset“ (Kennwort – Zurücksetzen), um das Dialogfenster „Security – Reset Password“ (Sicherheit – Kennwort zurücksetzen) aufzurufen. Sie können ein neues Kennwort eingeben, ohne das alte Kennwort zu kennen.



Klicken Sie zum Umbenennen eines Benutzers auf die entsprechende Zelle in der Spalte „User“ (Benutzer), um sie auszuwählen, klicken Sie erneut auf den Benutzernamen und geben Sie anschließend einen neuen Benutzernamen ein.



Zuweisen von Designrechten

Designrechte ermöglichen einem Benutzerkonto das Bearbeiten der Anwendung. Wenn Sie einem Benutzerkonto Designrechte zuweisen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen unter der Spalte „DESIGN“ für dieses Konto aus.

Wenn die Designrechte zugewiesen wurden, wird beim nächsten Öffnen der Anwendung in Connected Components Workbench das Dialogfenster „Security – Authentication“ (Sicherheit – Authentifizierung) geöffnet, das den Benutzer auffordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben.



Erstellen von Zugriffsrechten

Sie können bis zu 16 Rechte für eine Anwendung erstellen. Mithilfe von Rechten kann bestimmt werden, auf welche Anwendungsbildschirme Benutzer während der Laufzeit zugreifen können.

Benutzer können auf Bildschirme, für die ein Zugriffsrecht definiert wurde, nur dann zugreifen, wenn ihnen das gleiche Zugriffsrecht zugewiesen wurde.

Sie können für jeden Bildschirm in der Anwendung ein Recht erstellen und diese Rechte den Benutzern basierend auf den Bildschirmen zuweisen, auf die sie während der Laufzeit Zugriff haben sollen. Alternativ können Sie Rechte auch nach Aufgabenfunktion erstellen. Sie können beispielsweise Benutzern Instandhaltungsrechte zuweisen, wenn diese während der Laufzeit auf die Instandhaltungsbildschirme zugreifen müssen.

WICHTIG Es wird empfohlen, dem Startbildschirm KEINE Rechte zuzuweisen.

Nach dem Erstellen eines Zugriffsrechts müssen Sie das Recht Benutzern zuweisen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, und das Recht einem Bildschirm oder mehreren Bildschirmen zuweisen.

Gehen Sie wie folgt vor, um der Anwendung Rechte hinzuzufügen und diese Benutzern zuzuweisen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Add Right“ (Recht hinzufügen) und geben Sie einen Namen für das Recht ein.

☒ Design Environment Secured - Users need Design right to edit the application.

User	Password - Reset	Password - Modifiable	DESIGN	RIGHT1	
All Users*		☐	☐	☐	
USER 1		☒	☒	☐	

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Recht einem Benutzerkonto zuzuweisen.

☒ Design Environment Secured - Users need Design right to edit the application.

User	Password - Reset	Password - Modifiable	DESIGN	RIGHT1	
All Users*		☐	☐	☐	
USER 1		☒	☒	☒	

Verwalten von Rechten

Zum Löschen eines Rechts klicken Sie in die Spaltenüberschrift, um sie auszuwählen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Delete Right(s)“ (Recht(e) löschen). Wenn dieses Recht bereits Benutzern zugewiesen wurde, werden alle diese Zuweisungen ebenfalls gelöscht.

☒ Design Environment Secured - Users need Design right to edit the application.

User	Password - Reset	Password - Modifiable	DESIGN	RIGHT1	
All Users*		☐	☐	☒	
USER 1		☒	☒	☒	

Zum Umbenennen eines Rechts klicken Sie auf die Schaltfläche mit den drei Punkten in der Spaltenüberschrift und geben Sie einen neuen Namen ein.

☒ Design Environment Secured - Users need Design right to edit the application.

User	Password - Reset	Password - Modifiable	DESIGN	RIGHT1	
All Users*		☐	☐	☒	
USER 1		☒	☒	☒	

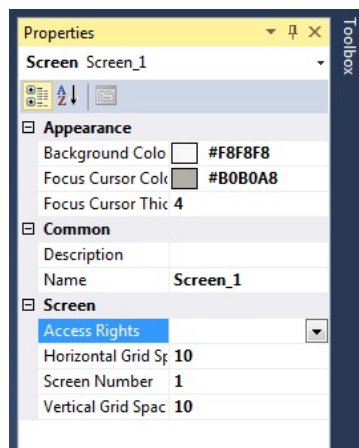
Zuweisen von Rechten zu einem Bildschirm

Sie können einen beliebigen Bildschirm in einer Anwendung sichern. Zum Sichern eines Bildschirms weisen Sie dem Bildschirm ein Zugriffsrecht zu. Alle Benutzer- oder Gruppen, die dieses Zugriffsrecht besitzen, können während der Laufzeit auf den Bildschirm zugreifen, wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben. Allen anderen Benutzern wird der Zugriff auf den Bildschirm verweigert.

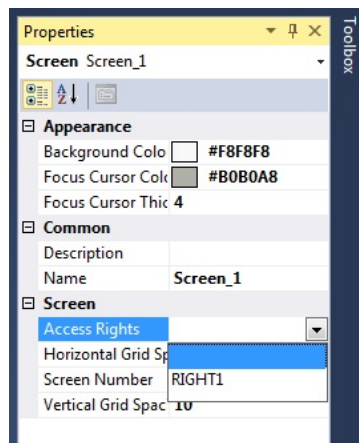
Jeder Bildschirm ist auf ein Zugriffsrecht begrenzt.

Gehen Sie wie folgt vor, um dem Bildschirm Ihrer Anwendung ein Recht zuzuweisen.

1. Suchen Sie im Fensterbereich „Properties“ (Eigenschaften) unter der Kategorie „Screen“ (Bildschirm) die Einstellung „Access Rights“ (Zugriffsrechte).



2. Klicken Sie auf den Pfeil des Pulldown-Menüs und wählen Sie aus der Liste das Recht aus, das Sie zuweisen möchten.



WICHTIG

Sie können einen Bildschirm erst sichern, wenn im Bildschirm „User Accounts“ (Benutzerkonten) auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) Benutzern Designrechte zugewiesen wurden.

Ändern der Terminaleinstellungen

Wenn Sie unbefugte Änderungen Ihrer Terminaleinstellungen, z. B. der Netzwerkkonfiguration oder der Startanwendung, während der Laufzeit verhindern möchten, weisen Sie Bildschirmen, die die Schaltfläche „Goto Config“ enthalten, ein Zugriffsrecht zu.

Sicherheit während der Laufzeit

Der Benutzer wird aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben, wenn er sich mithilfe der Anmeldeschaltfläche oder am Terminal anmeldet oder wenn er auf einen gesicherten Bildschirm zugreift.

Nach erfolgreicher Anmeldung hat der Benutzer Zugriff auf die Anwendung. Die Anwendung schreibt das Zugriffsrecht und den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers in die aktuellen Zugriffsrecht- und Benutzernamen-Tags.

Wenn Benutzername und Kennwort ungültig sind, wird der Vorgang abgebrochen und eine Fehlermeldung generiert.

Beim Auswählen der Abmeldeschaltfläche löscht die Anwendung das aktuelle Zugriffsrecht-Tag und das aktuelle Benutzernamen-Tag.

Nach der Anmeldung kann der Benutzer zwischen gesicherten und ungesicherten Bildschirmen wechseln, für die das Benutzerkonto Zugriffsrechte hat. Der Benutzer wird nicht aufgefordert, das Kennwort erneut einzugeben.

Wenn der Benutzer auf einen gesicherten Bildschirm wechselt, für den er keine Zugriffsrechte hat, wird er aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben. Wenn der richtige Benutzername und das richtige Kennwort eingegeben wurden, wird dem Benutzer der Zugriff gewährt. Anderenfalls wird der Zugriff verweigert und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Inaktivitäts-Timeout

Wenn die Anwendung innerhalb des angegebenen Inaktivitäts-Timeouts keine Benutzereingabe empfängt, wechselt das Terminal in den Inaktivitätsmodus. Die Benutzereingabe umfasst das Drücken von Tasten, Schaltflächen auf dem Touchscreen, die Verwendung der externen Maus oder Eingaben über die Tastatur.

Wenn der aktive Bildschirm nicht gesichert ist, bleibt der Bildschirm aktiv.

Ist der aktive Bildschirm gesichert, geschieht Folgendes:

- Der aktuelle Benutzer wird abgemeldet.
- Das aktuelle Zugriffsrecht-Tag wird gelöscht.
- Die Anwendung wechselt zum Startbildschirm.

Zurücksetzen des Terminals

Nach dem Zurücksetzen eines Terminals geht die Anwendung wie folgt vor:

- Der Startbildschirm wird angezeigt, unabhängig davon, ob der zuletzt angezeigte Bildschirm gesichert oder nicht gesichert war.
- Die Sicherheit wird aktiviert, sofern sie zuvor deaktiviert war.
- Die geänderten Kennwörter werden beibehalten.
- Das aktuelle Benutzer-Tag und das aktuelle Benutzerrecht-Tag werden beim Zurücksetzen des Terminals gelöscht.

Starten des Terminals im sicheren Modus

Beim Starten des Terminals im sicheren Modus ist die Sicherheit deaktiviert. Beim erneuten Starten des Terminals wird die Sicherheit für die Anwendung aktiviert.

Geschützter Modus

Der geschützte Modus ist eine Funktion zur Verbesserung der Sicherheit eines PanelView 800-Terminals und steht ab Firmwareversion 3.011 zur Verfügung.

Der geschützte Modus schränkt die Ausführung bestimmter Operationen auf dem Terminal ein, während dieses aktiv ist. Dadurch wird das Risiko verringert, dass Unbefugte auf das Terminal zugreifen und den normalen Betrieb des Terminals und anderer zugehöriger Geräte oder Prozesse verhindert.

Wenn sich das Terminal im geschützten Modus befindet, werden die folgenden Operationen blockiert:

- ControlFLASH – Benutzer können die Firmware des Terminals nicht aktualisieren.
- Dezentrale Änderung der Konfiguration – Benutzer können die Netzwerkkonfiguration des Terminals nicht dezentral ändern.
- Dezentraler Reset – Benutzer können das Terminal nicht dezentral zurücksetzen.
- Aktivieren/Deaktivieren von Anschlüssen – Benutzer können die Kommunikationsanschlüsse weder aktivieren noch deaktivieren.

Der geschützte Modus ist immer aktiviert, wenn die Anwendung erfolgreich aus dem Speicher entfernt wurde. Wenn der geschützte Modus deaktiviert ist, können die oben aufgeführten Vorgänge ganz normal ausgeführt werden.

WICHTIG

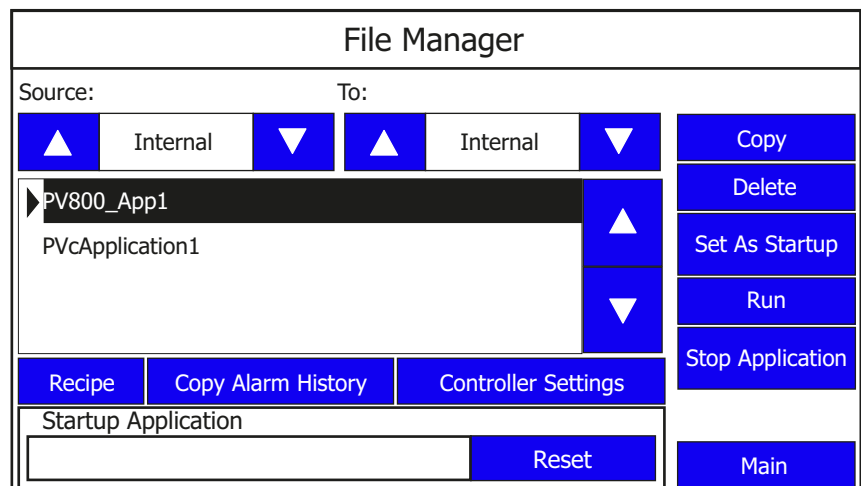
Wenn ein ControlFLASH-Vorgang aktiv ist, wird das Terminal durch einen Reset-Befehl erst nach Abschluss des Firmware-Updates zurückgesetzt.

Das Terminal wechselt automatisch in den und aus dem geschützten Modus, wenn bestimmte Vorgänge ausgeführt werden. Benutzer müssen dazu keine Einstellungen vornehmen.

Terminalbetrieb und geschützter Modus

Betrieb	Terminal im geschützten Modus
Während des Hochfahrens.	Ja
Nach dem Hochfahren. Das Terminal zeigt einen Bildschirm zur Terminalkonfiguration an.	Nein
Nach dem Hochfahren. Das Terminal lädt eine Startanwendung.	Ja
Es wird eine Anwendung geladen.	Ja
Eine Anwendung wird erfolgreich aus dem Speicher entfernt und das Terminal zeigt einen Bildschirm zur Terminalkonfiguration an.	Nein

Zum Beenden des geschützten Modus muss die aktive Anwendung gestoppt und erfolgreich aus dem Speicher entfernt werden. Zum Entfernen einer Anwendung aus dem Speicher wechseln Sie in den Konfigurationsbildschirm des Datei-Managers auf dem Terminal und drücken Sie auf die Schaltfläche „Stop Application“ (Anwendung stoppen).



WICHTIG

Die Schaltfläche „Stop Application“ (Anwendung stoppen) steht erst ab Firmwareversion 3.011 zur Verfügung.

Virtual Network Computing

Virtual Network Computing (VNC)

Virtual Network Computing (VNC) ermöglicht Ihnen das dezentrale Herstellen einer Verbindung zu einem PanelView 800-Terminal – entweder über das lokale Netzwerk oder das Internet. Mit VNC können Sie mit dem Terminal interagieren, ohne physisch am Standort des Terminals zu sein. Es überträgt Tastatur- und Mausektionen von Ihrem Computer auf das Terminal.

Richtlinien für die Verwendung von VNC

- Es wird empfohlen, nur den schreibgeschützten Zugriff auf das Terminal zu aktivieren. Durch die Aktivierung des Steuerungszugriffs erhöht sich das Sicherheitsrisiko, falls das Kennwort nicht sicher ist.
- Es wird nur eine aktive VNC-Verbindung unterstützt. Alle weiteren Verbindungsanforderungen werden zurückgewiesen.
- Zur Leistungsverbesserung bei Verwendung von VNC wird eine Verbindung mit 100 MBit/s empfohlen. Eine 10-Mbit/s-Verbindung kann zu Leistungseinbußen führen, z. B. zu einer langsameren Aktualisierungsrate.
- Wenn Sie eine VNC-Viewer-Anwendung nutzen, die eine konfigurierbare Aktualisierungsrate unterstützt, legen Sie die minimale Aktualisierungsrate auf 500 Millisekunden fest.
- Unterbrechen Sie die VNC-Verbindung, bevor Sie ein Firmware-Update ausführen, da diese den Vorgang beeinträchtigen kann.
- Sie können den Touchscreen mithilfe von VNC kalibrieren. Wenn Sie den Kalibrierungsvorgang ausgelöst haben, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste „ESC“ auf der Tastatur stoppen.
- Die Mausektion „Drücken und Halten“ wird über VNC nicht unterstützt.

Empfohlene VNC-Clients und -Einstellungen

Es gibt viele VNC-Viewer-Anwendungen, die Sie zum Herstellen einer Verbindung zum Terminal verwenden können. Die folgenden VNC-Clients werden zur Verwendung mit PanelView 800-Terminals empfohlen.

Empfohlene VNC-Clients und -Einstellungen

Client-Name	Dezentraler Verbindungstyp	Empfohlene Einstellungen
Tight VNC	PC/Laptop – Windows 7	Ändern Sie die bevorzugte Codierung von „Tight“ in „Hexile“, um einen reibungsloseren Wechsel zwischen den Bildschirmen zu ermöglichen.

Empfohlene VNC-Clients und -Einstellungen

Client-Name	Dezentraler Verbindungstyp	Empfohlene Einstellungen
Real VNC	Mobil und Tablet – IOS	Keine
	Mobil und Tablet – Android	Keine
	PC/Laptop – Windows 7	• Ändern der Farbebene von „pal8“ in „Full“, um eine bessere Anzeige zu ermöglichen. • Ändern Sie in den Client-Optionen den Timeout für die Sicherheitsbenachrichtigung von „2500“ in „0“.
Mocha VNC	Mobil und Tablet – IOS	• Deaktivieren Sie die Option „32-bit color“ (32 Bit Farbe) in den Konfigurationseinstellungen, um eine bessere Anzeige zu ermöglichen. • Deaktivieren Sie die Option „Zoom to Screen height“ (Auf Bildschirmhöhe zoomen), um eine bessere Anzeige auf dem Bildschirm zu ermöglichen.
	Mobil und Tablet – Android	Aktivieren Sie die Option „8-bit color“ (8 Bit Farbe) in den Konfigurationseinstellungen, um eine bessere Anzeige zu ermöglichen.
	Mobil – Windows Mobile	
Ultra VNC	PC/Laptop – Windows 7	Keine

Konfigurieren von VNC-Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die VNC-Einstellungen für Ihr Terminal zu konfigurieren.

1. Wechseln Sie in den Hauptkonfigurationsbildschirm.

Main			
File Manager	Current Application		
			Goto
Terminal Setting	Config Language		Date and Time
	English Português Français Italiano Deutsch Español 简体中文 ▲ ▼		Day 14 Hour 10
	Reset Terminal		Month 1 Minute 30
System Information			Year 2015 Second 56

2. Drücken Sie auf „Terminal Setting“ (Terminaleinstellung).

Terminal Setting	
Communication	
Display	
Error Alert Display Settings	
Print Settings	
	Main

3. Drücken Sie auf „Communication“ (Kommunikation).

Communication	
Protocol:	*
Status:	Unavailable
Device Name:	PV800T7T
Node Address:	0
IP Mode:	DHCP
IP Address:	0.0.0.0
Mask:	0.0.0.0
Gateway:	0.0.0.0
MAC Address:	XX:XX:XX:XX:XX
	Disable DHCP
	Set Static IP Address
	VNC Settings
	Port Settings
	FTP Settings
	Back

4. Drücken Sie auf „VNC Settings“ (VNC-Einstellungen).

VNC Settings	
Server: Enable / Disable Status: Server: Disabled Access: View-Only / Control Access: View-Only	View-Only: Reset Password Control: Reset Password
Back	

VNC-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung	Default (Standard)
Server	Aktiviert oder deaktiviert die VNC-Verbindung zum Terminal.	Deaktiviert
Access (Zugriff) ⁽¹⁾	Wechseln zwischen schreibgeschütztem und Steuerungszugriff bei der VNC-Verbindung zum Terminal. View-Only (Schreibgeschützt) – Keine Interaktion zulässig. Es wird nur der aktuelle Bildschirm auf dem Terminal angezeigt. Control (Steuerung) – Interaktion zulässig.	View Only
View-only password	Das aktuelle Kennwort, das ein Benutzer beim Herstellen einer VNC-Verbindung zum Terminal eingeben muss, um schreibgeschützten Zugriff zu erhalten. Das Kennwort kann maximal aus sieben alphanumerischen Zeichen (A...Z, a...z, 0...9) bestehen.	Kein Kennwort ⁽²⁾
Control Password (Steuerungskennwort)	Das aktuelle Kennwort, das ein Benutzer beim Herstellen einer VNC-Verbindung zum Terminal eingeben muss, um Steuerungszugriff zu erhalten. Das Kennwort kann aus maximal sieben alphanumerischen Zeichen (A...Z, a...z, 0...9) und Sonderzeichen (__, \$, - und !).bestehen. Das Kennwort für den Steuerungszugriff muss mindestens ein Sonderzeichen enthalten.	Kein Kennwort ⁽²⁾

⁽¹⁾ Es wird empfohlen, nur den schreibgeschützten Zugriff auf das Terminal zu aktivieren. Durch die Aktivierung des Steuerungszugriffs erhöht sich das Sicherheitsrisiko, falls das Kennwort nicht sicher ist.

⁽²⁾ Sobald ein Kennwort festgelegt wurde, kann es nur von Ihnen geändert werden. Sie können ein Kennwort erst beim Ausführen eines Wiederherstellungsvorgangs oder beim Zurücksetzen des Terminals in den Auslieferungszustand löschen. Anweisungen hierzu finden Sie unter [Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands auf Seite 112](#) und [Wiederherstellen des Terminals auf Seite 113](#).

WICHTIG Durch die Änderung einer beliebigen VNC-Einstellung wird die aktuelle VNC-Verbindung zum Terminal unterbrochen. Wenn Sie beispielsweise mit dem Terminal im Steuerungszugriff verbunden sind und den schreibgeschützten Zugriff aktivieren, wird die VNC-Verbindung unterbrochen und wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zum Terminal herstellen, ist der schreibgeschützte Zugriff aktiviert.

WICHTIG Wenn Sie die Terminal-Firmware aktualisieren, werden das VNC-Kennwort und die Einstellungen gelöscht und auf die Standardkonfiguration zurückgesetzt.

Festlegen des Kennworts für die VNC-Verbindung

Die Standard-VNC-Einstellungen (kein Kennwort) verhindern, dass Sie eine VNC-Verbindung zum Terminal herstellen. Sie müssen ein Kennwort für den schreibgeschützten oder Steuerungszugriff festlegen, bevor Sie eine Verbindung zum Terminal mit den entsprechenden Zugriffsrechten herstellen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Kennwort für die VNC-Verbindung zum Terminal festzulegen.

1. Drücken Sie „Enable/Disable“ (Aktivieren/Deaktivieren), um den VNC-Server zu aktivieren.
2. Drücken Sie „Reset Password“ (Kennwort zurücksetzen), um den schreibgeschützten oder Steuerungszugriff zu aktivieren.

VNC Settings	
Server: Enable / Disable Access: View-Only / Control	Status: Server: Enabled Access: View-Only
View-Only: Reset Password	Control: Reset Password
Back	

3. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur das gewünschte Kennwort ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

New Password:

Confirm Password:

VNC Settings

Esc	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	Home	End	
`	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	-	=	←		
↔	q	w	e	r	t	y	u	i	o	p	[	]	\		
Caps	a	s	d	f	g	h	j	k	l	;	'	↵			
Shift	z	x	c	v	b	n	m	,	.	/		↑			
Ctrl	Win	Alt							ins	del		←	↓	→	

Back

WICHTIG

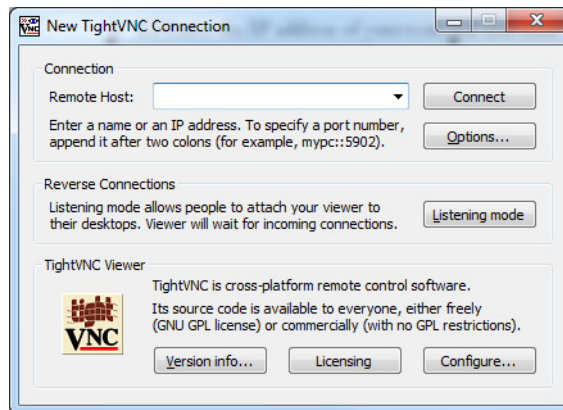
Wenn Sie das VNC-Kennwort vergessen, gibt es keine Möglichkeit, es wiederherzustellen. Sie können die Operation zum Wiederherstellen des Terminals ausführen oder das Terminal auf die werkseitige Konfiguration zurücksetzen. Auf diese Weise wird das Kennwort gelöscht und es werden auch alle Anwendungen, Protokolle, Rezepte, Dateien mit vom Benutzer installierten Schriftarten, Objekte und Grafiken entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands auf Seite 112](#) und [Wiederherstellen des Terminals auf Seite 113](#).

Alternativ können Sie die Terminal-Firmware aktualisieren, um die VNC-Einstellungen zu löschen und auf ihre Standardkonfiguration zurückzusetzen.

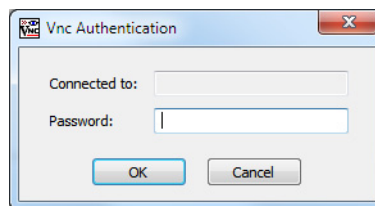
Herstellen einer VNC-Verbindung zum Terminal

Gehen Sie wie folgt vor, um eine VNC-Verbindung zum Terminal herzustellen. TightVNC Viewer wird für die folgenden Beispiele verwendet. Ihre VNC-Viewer-Anwendung unterscheidet sich möglicherweise in einigen Punkten von diesem Viewer.

1. Starten Sie die VNC-Viewer-Anwendung.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Terminals ein und klicken Sie auf „Connect“.



3. Geben Sie abhängig von dem auf dem Terminal aktivierten Zugriffstyp (schreibgeschützter oder Steuerungszugriff) das entsprechende Kennwort ein und klicken Sie auf „OK“.



Auf Ihrem Desktop wird ein Fenster geöffnet, das den aktuellen Bildschirm auf dem Terminal anzeigt.

4. Zum Beenden der VNC-Verbindung zum Terminal schließen Sie einfach die VNC-Viewer-Anwendung.

Notizen:

Fehlerbehebung im System

Ziele dieses Kapitels

Dieses Kapitel bietet Informationen zur Isolierung und Behebung allgemeiner Betriebsprobleme mit Systemkomponenten.

- Anzeigen von Systeminformationen
- Warnhinweise
- Fehlerbehebung

Anzeigen von Systeminformationen

Sie können die aktuellen Systeminformationen für das angeschlossene Terminal anzeigen. Halten Sie diese Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support wenden.

- Betriebssystemversion
- Firmware-Version
- Hardware-Versionsnummer
- Status der Batterie
- Gesamte Einschaltzeit
- Belegter Speicher in kByte

Gehen Sie wie folgt vor, um Systeminformationen auf Ihrem Terminal anzuzeigen.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „System Information“.
4. Sehen Sie sich die Informationen an.
5. Klicken Sie auf „Apply“.

Warnhinweise

Das Terminal zeigt während des Betriebs Warnhinweise an. Die Warnhinweise bestehen aus einer Kennung und einer Beschreibung. Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um den Warnhinweis zu beheben.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Kommunikation	2	Datenzugriffsfehler für Alias /*S:0 Param2*/, Steuerung /*S:0 Param3*/, Adresse ist /*S:0 Param4*/, Kommunikations-Flag ist /*S:0 Param1*/ The terminal is having trouble reading the external tag at this controller and address.	Überprüfen Sie, ob das Kommunikationsnetzwerkabel angeschlossen ist. Diese Meldung könnte angezeigt werden, wenn die neue Kontaktplanlogik auf die Steuerung heruntergeladen wird. Nach dem Herunterladen sollte die Kommunikation normal fortgesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Kommunikation mit der Steuerung einwandfrei funktioniert. Wenn ein Warnhinweise zu einem nicht reagierenden dezentralen Gerät angezeigt wurde, wird dieser Warnhinweis von allen externen Tags generiert, die aktiv gescannt werden. Ist die Adresse in der Steuerung konfiguriert? Wenn dies der Fall ist, vergewissern Sie sich, dass alle Adressen externer Tags für diese Steuerung in der Steuerung konfiguriert sind. Wenn sich eine Adresse außerhalb des gültigen Bereichs befindet, macht möglicherweise ein Adressblock auf diese Bedingung aufmerksam. Wenn die Adresse in der Steuerung als schreibgeschützt konfiguriert wurde, kann die Adresse nicht gelesen werden. Legen Sie dieses externe Tag als Nur-Schreiben-Tag fest und entfernen Sie Konsolengeräte aus Ihrer Anwendung, die Daten von diesem externen Tag anzeigen möchten.
Kommunikation	3	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/, ID2-/*S:0 Param2*/, P1-/*S:0 Param3*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.
Kommunikation	4	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/, ID2-/*S:0 Param2*/, P1-/*S:0 Param3*/, P2-/*S:0 Param4*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.
Kommunikation	5	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/, ID2-/*S:0 Param2*/, P1-/*S:0 Param3*/, P2-/*S:0 Param4*/, P3-/*S:0 Param5*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.
Kommunikation	6	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/, ID2-/*S:0 Param2*/, P1-/*S:0 Param3*/, P2-/*S:0 Param4*/, P3-/*S:0 Param5*/, P4-/*S:0 Param6*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.
Kommunikation	7	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/, ID2-/*S:0 Param2*/, P1-/*S:0 Param3*/, P2-/*S:0 Param4*/, P3-/*S:0 Param5*/, P4-/*S:0 Param6*/, P5-/*S:0 Param7*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Kommunikation	8	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/ , ID2-/*S:0 Param2*/ , P1-/*S:0 Param3*/ , P2-/*S:0 Param4*/ , P3-/*S:0 Param5*/ , P4-/*S:0 Param6*/ , P5-/*S:0 Param7*/ , P6-/*S:0 Param8*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.
Kommunikation	9	Communication Server Error	Wenden Sie sich an den technischen Support und stellen Sie folgende Daten bereit: ID1-/*S:0 Param1*/ , ID2-/*S:0 Param2*/ Führen Sie einen Neustart des Terminals durch.
Kommunikation	10	Write Error for Alias /*S:0 Param2*/ , Controller /*S:0 Param3*/ , Address is /*S:0 Param4*/ , Communication Flag is /*S:0 Param1*/ The terminal is having trouble writing the external tag at this controller and address.	Vergewissern Sie sich, dass die Kommunikation mit der Steuerung einwandfrei funktioniert. Überprüfen Sie, ob das Kommunikationsnetzwerkabel angeschlossen ist. Diese Meldung könnte angezeigt werden, wenn die neue Kontaktplanlogik auf die Steuerung heruntergeladen wird. Nach dem Herunterladen sollte die Kommunikation normal fortgesetzt werden. Wenn ein Warnhinweis zu einem nicht reagierenden dezentralen Gerät angezeigt wird, werden alle Tags, in die Daten geschrieben werden, diesen Warnhinweis generieren. Ist die Adresse in der Steuerung konfiguriert? Wenn die Adresse in der Steuerung als schreibgeschützt konfiguriert wurde, kann die Adresse nicht geändert werden. Legen Sie dieses externe Tag als schreibgeschützt fest und entfernen Sie Konsolengeräte aus Ihrer Anwendung, die Daten in dieses externe Tag schreiben können.
Kommunikation	11	Read Error for Alias /*S:0 Param2*/ , Controller /*S:0 Param3*/ , Address is /*S:0 Param4*/ , Communication Flag is /*S:0 Param1*/ The terminal is having trouble reading the external tag at this controller and address.	Vergewissern Sie sich, dass die Kommunikation mit der Steuerung einwandfrei funktioniert. Überprüfen Sie, ob das Kommunikationsnetzwerkabel angeschlossen ist. Diese Meldung könnte angezeigt werden, wenn die neue Kontaktplanlogik auf die Steuerung heruntergeladen wird. Nach dem Herunterladen sollte die Kommunikation normal fortgesetzt werden. Wenn ein Warnhinweis zu einem nicht reagierenden dezentralen Gerät angezeigt wurde, werden alle externen Tags, aus denen Daten gelesen werden, diesen Warnhinweis generieren. Ist die Adresse in der Steuerung konfiguriert? Wenn die Adresse in der Steuerung als Nur-Schreiben-Adresse konfiguriert wurde, kann die Adresse nicht ausgelesen werden. Legen Sie dieses externe Tag als schreibgeschützt fest und entfernen Sie Konsolengeräte aus Ihrer Anwendung, die Daten aus diesem externen Tag lesen können.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Kommunikation	27	Remote Device /*S:0 Param1*/ is Not Responding	Überprüfen Sie, dass alle Netzwerkverbindungen korrekt sind. Überprüfen Sie, ob das Kommunikationsnetzwerkabel angeschlossen ist. Diese Meldung könnte angezeigt werden, wenn die neue Kontaktplanlogik auf die Steuerung heruntergeladen wird. Nach dem Herunterladen sollte die Kommunikation normal fortgesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkadresse der Steuerung mit der Adresse der Terminalsteuerung übereinstimmt, die auf der Registerkarte „Communication“ konfiguriert ist. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Communication“ die Protokollspezifikationen wie Kommunikationsgeschwindigkeit, Daten-Bits und Stopp-Bits korrekt sind. Diese sind ausnahmslos protokollabhängig.
Kommunikation	28	Invalid Data Address /*S:0 Param1*/	Die Syntax dieser Adresse ist falsch.
Kommunikation	30	Bad address in block /*S:0 Param1*/ to /*S:0 Param2*/ on device /*S:0 Param3*/	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Nur-Schreiben-Adresse für eine Steuerung im externen Tag des Terminals auf „Lesen/Schreiben“ gesetzt wurde. „Param1“ und „Param2“ geben an, dass ein Problem mit einem Adressblock vorliegt. Irgendwo in diesem Bereich ist die Nur-Schreiben-Adresse in einem externen PanelView-Tag definiert. Legen Sie das externe Tag als Schreib-Tag fest.
Rezept	1001	Recipe upload started.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1002	Recipe save failed. Cause: Recipe in Table has not been modified.	Vergewissern Sie sich, dass die Rezepttabelle geändert wird, bevor Sie die Operation speichern.
Rezept	1003	Recipe save had errors.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1004	Recipe save completed successfully.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1005	Recipe download failed. Cause: Operation cancelled.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1006	Recipe download started.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1007	Recipe download completed with errors.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1008	Recipe download completed successfully.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Rezept	1009	Recipe download failed. Cause: Unable to write to /*S:0 Param1*/.	Suchen Sie nach: Kommunikationsfehlern Falsch angegebenen Datenpunkten. Der angegebene Zutatenwert liegt außerhalb der minimalen und maximalen EU-Grenzwerte für den zugeordneten numerischen Datenpunkt. (Dies sind optionale OPC-definierte Eigenschaften, die für die minimalen und maximalen Werte der Datenpunkte stehen). Der Zutatenwert konnte nicht in den vom Datenpunkt zugeordneten Typ konvertiert werden.
Rezept	1010	Recipe upload completed with errors.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1011	Recipe upload completed successfully.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1012	Recipe restore failed. Cause: Operation cancelled.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1013	The status data point for Recipe /*S:0 Param1*/ operation could not be written to. Data Point= /*S:0 Param2*/	Suchen Sie nach: Kommunikationsfehlern Falsch angegebenen Statusdatenpunkten. Der angegebene Statuswert liegt außerhalb der minimalen und maximalen EU-Grenzwerte für den zugeordneten numerischen Datenpunkt. (Dies sind optionale OPC-definierte Eigenschaften, die für die minimalen und maximalen Werte der Datenpunkte stehen). Der Statuswert konnte nicht in den vom Datenpunkt zugeordneten Typ konvertiert werden.
Rezept	1014	Recipe download failed. Cause: The value /*S:0 Param1*/ is less than the minimum value /*S:0 Param2*/ allowed for ingredient /*S:0 Param3*/	Korrigieren Sie den Datensatzwert.
Rezept	1015	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: No Selector on display.	Fügen Sie im Bildschirm ein Auswahlgerät für Rezepte hinzu.
Rezept	1016	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: No DataSet Selector on display.	Fügen Sie im Bildschirm ein Auswahlgerät für Datensätze hinzu.
Rezept	1017	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: No Table on display.	Fügen Sie im Bildschirm ein Auswahlgerät für Rezepttabellen hinzu.
Rezept	1018	Recipe /*S:0 Param1*/ operation was not started because the system is currently busy performing another Recipe operation.	Warten Sie, bis die Rezeptoperation abgeschlossen ist, bevor Sie die nächste Rezeptoperation starten.
Rezept	1019	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: No recipe selected in Selector.	Wählen Sie das Rezept aus und wiederholen Sie den Vorgang.
Rezept	1020	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: Data type of data point /*S:0 Param2*/ is incompatible with ingredient type of ingredient /*S:0 Param3*/.	Ändern Sie den Zutatenwerttyp so, dass er mit dem Typ des Datenpunkts übereinstimmt, oder wählen Sie einen anderen Datenpunkt aus, der mit dem Zutatenwerttyp übereinstimmt.
Rezept	1021	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: Unable to read from /*S:0 Param2*/	Überprüfen Sie die Kommunikationseinstellungen und die Datenpunktspezifikation.
Rezept	1022	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: Unable to read from Tag.	Überprüfen Sie die Kommunikationseinstellungen und die Datenpunktspezifikation.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Rezept	1023	Recipe download failed. Cause: The value /*S:0 Param1*/ is greater than the maximum value /*S:0 Param2*/ allowed for ingredient /*S:0 Param3*/	Korrigieren Sie den Datensatzwert.
Rezept	1024	Recipe /*S:0 Param1*/ failed. Cause: Table does not contain a recipe.	Stellen Sie das Rezept in der Tabelle wieder her, bevor Sie die Daten speichern.
Rezept	1025	Recipe /*S:0 Param1*/ of recipe /*S:0 Param2*/ failed. Cause: · Recipe file not accessible.	Versuchen Sie, die Anwendung erneut zu laden, um festzustellen, ob das Rezept noch immer vorhanden ist, oder stellen Sie es aus einer CHA-Datei von Ihrem Computer oder einer SD-Karte wieder her.
Rezept	1026	Recipe Upload Failed.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Rezept	1027	Recipe operation in progress.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2000	Loading.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2001	Unloading.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2002	Terminal is starting up...	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2003	Application is currently being edited, user input is disabled.	Bringen Sie die Anwendung in den Test- oder Run-Modus, um Benutzereingaben zu ermöglichen.
Warnhinweis	2004	Copying file...	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2005	Deleting file...	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2006	Operation failed.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2007	Operation succeeded.	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2008	Cannot run application. Application version incompatible.	Bearbeiten, überprüfen und speichern Sie die Anwendung mit dieser Version und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2009	Cannot run application. Communication connection not supported.	Das Terminal unterstützt die in dieser Anwendung konfigurierte Kommunikationsverbindung nicht. Bearbeiten Sie die Anwendung und konfigurieren Sie die Kommunikation für den unterstützten Verbindungstyp.
Warnhinweis	2010	This application is not validated. Are you sure you want to run a non-validated application?	Wenn Sie die ungültige Anwendung nicht ausführen möchten, brechen Sie die Operation ab und bearbeiten und überprüfen Sie anschließend die Anwendung. Korrigieren Sie alle Validierungsfehler, speichern Sie die Anwendung und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2011	Cannot run a modified application.	Speichern Sie die Anwendung und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2012	Application has been modified. Continue without saving?	Bearbeiten Sie die Anwendung und speichern Sie sie, bevor Sie diese Operation ausführen. Anderenfalls können die Änderungen an der Anwendung verlorengehen.
Warnhinweis	2013	Currently loaded application has been modified. All changes will be lost by running this application. Continue?	Bearbeiten Sie die Anwendung und speichern Sie sie, bevor Sie diese Operation ausführen. Anderenfalls können die Änderungen an der Anwendung verlorengehen.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Warnhinweis	2014	Application was designed for a different terminal type and may not appear or operate as intended. Continue?	Bearbeiten Sie die Anwendung auf dem Terminaltyp, für den sie vorgesehen ist.
Warnhinweis	2015	Application will be unloaded and deleted. Continue?	Klicken Sie auf „Yes“, um fortzufahren.
Warnhinweis	2016	Confirm deletion?	Klicken Sie auf „Yes“, um die Datei zu löschen.
Warnhinweis	2017	Confirm restart?	Wählen Sie „Yes“ aus, um das Terminal erneut zu starten.
Warnhinweis	2018	File already exists. Overwrite?	Wenn Sie die Datei nicht überschreiben möchten, brechen Sie den Vorgang ab und benennen Sie die Datei um, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.
Warnhinweis	2019	Cannot copy over loaded application. Unload application and continue with overwrite?	Klicken Sie auf „OK“, um die Anwendung aus dem Speicher zu entfernen und zu überschreiben.
Warnhinweis	2020	Cannot copy over loaded application.	Entfernen Sie die Anwendung aus dem Speicher und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2021	Insufficient space to complete file copy.	Löschen Sie Dateien, um Speicherplatz auf dem Ziel freizugeben, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2022	Source and destination cannot be the same.	Vergewissern Sie sich, dass Quelle und Ziel nicht identisch sind, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2023	Application has been left in edit or test mode.	Schließen Sie den Designer wieder an oder klicken Sie auf „OK“, um zum Konfigurationsbildschirm zu wechseln.
Warnhinweis	2024	File not found.	Prüfen Sie die Position der Datei und wiederholen Sie den Vorgang.
Rezept	2025	Copy failed. Only existing recipe files can be updated.	Erstellen Sie das Rezept mit dem Designer oder benennen Sie dieses Rezept um und geben Sie ihm den Namen eines bestehenden Rezepts und versuchen Sie es erneut.
Rezept	2026	Copy failed. Invalid recipe file.	Das importierte Rezept muss die gleiche Anzahl an Zutaten und Datensätzen aufweisen wie das bestehende Rezept, das es ersetzen soll.
Alarm	2027	Alarm logs can only be copied from a loaded application.	Laden Sie die Anwendung im Bearbeitungs-, Test- oder Run-Modus und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2028	Files can only be copied to a secured application while editing the application.	Die Anwendung wurde mit Entwicklerrechten gesichert. Laden Sie die Anwendung im Bearbeitungsmodus und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2029	Files can only be copied from a secured application while editing the application.	Die Anwendung wurde mit Entwicklerrechten gesichert. Laden Sie die Anwendung im Bearbeitungsmodus und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2030	Cannot delete a loaded application.	Entfernen Sie die Anwendung aus dem Speicher und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2031	Files can only be deleted from a secured application while editing the application.	Die Anwendung wurde mit Entwicklerrechten gesichert. Laden Sie die Anwendung im Bearbeitungsmodus und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2032	Return to out of box condition?	Wählen Sie „Yes“ aus, um das Terminal neu zu starten und den Auslieferungszustand wiederherzustellen.
Warnhinweis	2033	Source file does not exist.	Vergewissern Sie sich, dass die Quelldatei vorhanden ist und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2034	Destination folder does not exist.	Vergewissern Sie sich, dass die Zielposition vorhanden ist und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2035	Insufficient disk space. Please free disk space and try again.	Löschen Sie Dateien, um Speicherplatz freizugeben, indem Sie auf der Registerkarte „File Transfer“ die Schaltfläche „Delete File“ auswählen.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Warnhinweis	2036	This application is not validated. Are you sure you want to run a non-validated application?	Wählen Sie „Yes“ aus, um die ungültige Anwendung weiter auszuführen, oder wählen Sie „Nein“ aus, um mit den Konfigurationsbildschirmen fortzufahren. Bearbeiten und validieren Sie anschließend die Anwendung. Korrigieren Sie alle Validierungsfehler, speichern Sie die Anwendung und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2037	This application is invalid. Continue setting as startup application?	Wählen Sie „Yes“ aus, um die ungültige Anwendung als Startanwendung zu konfigurieren, oder wählen Sie „No“ aus, um mit den Konfigurationsbildschirmen fortzufahren. Bearbeiten und validieren Sie anschließend die Anwendung. Korrigieren Sie alle Validierungsfehler, speichern Sie die Anwendung und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2038	Cannot change password because password has been marked as unmodifiable.	Bearbeiten Sie die Anwendung und wechseln Sie auf die Registerkarte „Security“. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Modifiable?“, das dem Benutzernamen und dem Kennwort zugeordnet ist.
Warnhinweis	2039	Cannot change password because no user is logged onto the terminal.	Melden Sie sich als einer der Benutzer an, die in der Anwendung definiert sind, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2040	Old password does not match the password for the current user.	Geben Sie das Kennwort des aktuellen Benutzers in das Feld „Old Password“ ein.
Warnhinweis	2041	Cannot reset password, this is an unknown user.	Melden Sie sich als einer der Benutzer an, die in der Anwendung definiert sind, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2042	Cannot change password, new and confirm passwords don't match.	Vergewissern Sie sich, dass das neue Kennwort mit dem bestätigten Kennwort übereinstimmt, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2043	Access Denied	Der Benutzername/das Kennwort ist entweder falsch oder der Benutzer hat keine Zugriffsrechte für den zugeordneten Bildschirm.
Warnhinweis	2044	Cannot run application while in Safe mode.	Starten Sie das Terminal erneut, um den sicheren Modus zu beenden, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2045	Cannot run applications from external storage.	Kopieren oder speichern Sie die Anwendungen im internen Speicher und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2046	Passwords cannot be modified while in test mode.	Die Felder für Änderungskennwort und Rücksetzkennwort sind nur im Run-Modus aktiviert.
Warnhinweis	2047	File is read-only. Continue?	Wenn Sie fortfahren, wird die schreibgeschützte Datei überschrieben.
Warnhinweis	2048	Application has been modified. Continue?	Bearbeiten Sie die Anwendung und speichern Sie sie, bevor Sie diese Operation ausführen. Anderenfalls können die Änderungen an der Anwendung verlorengehen.
Warnhinweis	2049	Allow firmware update?	Drücken Sie auf „Yes“, um mit dem Firmware-Update fortzufahren.
Warnhinweis	2050	The value is not within the minimum and maximum range.	Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein. Wenn Sie den Bereich nicht kennen, bearbeiten Sie die Anwendung, um den zulässigen Bereich für die Felder zu ermitteln.
Warnhinweis	2051	Allow Autorun?	Wählen Sie „No“ aus, um die automatische Ausführung zu verbieten.
Warnhinweis	2052	Application has been modified. Allow Autorun?	Wählen Sie „No“ aus, um die automatische Ausführung zu verbieten. Bearbeiten Sie die Anwendung und speichern Sie sie, bevor Sie diese Operation ausführen. Anderenfalls können die Änderungen an der Anwendung verlorengehen.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Warnhinweis	2053	Screen switching controlled by external source.	Die Bedienelemente für die Navigation im Bildschirm sind deaktiviert, wenn der Bildschirm über die Steuerung geändert wurde.
Warnhinweis	2054	Cannot reset the terminal in Safe mode.	Der Neustart des Terminals ist auf dem Emulator deaktiviert. Wählen Sie „Flash>Save“ und anschließend „File>Reset>Hard“ aus, um den Emulator neu zu starten.
Warnhinweis	2055	Image exceeds maximum resolution of 800x800.	Öffnen Sie die Datei im Bildeditor und verringern Sie die Auflösung.
Warnhinweis	2056	Cannot copy recipe to a loaded application.	Entfernen Sie die Anwendung aus dem Speicher und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2057	Der Anwendungsspeicher des Terminals ist nahezu vollständig belegt (<Verfügbarer_virtueller_Speicher> Byte).	Setzen Sie das Terminal zurück, da anderenfalls ein schwerwiegender Fehler auftreten kann.
Warnhinweis	2058	Eigenschaft konnte nicht festgelegt werden: /*S:0 Param1*/::/*S:0 Param2*/ , value = /*S:0 Param3*/	Vergewissern Sie sich, dass der Bereich der numerischen Anzeige, die das externe Tag als Schreib-Tag verwendet, innerhalb des Bereichs eines Tags liegt (durch die Validierung wird eine Warnung angezeigt, falls der Bereich des Tags größer ist als der Bereich einer numerischen Eingabe). Vergewissern Sie sich, dass die Werte der zustandsbasierten Objekte, die in ein externes Tag schreiben, innerhalb des Bereichs des Tags liegen. Vergewissern Sie sich, dass der Wert, der in ein externes Tag geschrieben wird, mit dem Tag-Typ übereinstimmt (schreiben Sie beispielsweise keine nicht numerische Zeichenfolge in ein numerisches Tag). Vergewissern Sie sich, dass der Ethernet-Port aktiviert ist.
Warnhinweis	2059	Eigenschaft konnte nicht festgelegt werden (/*S:0 Param1*/): /*S:0 Param2*/::/*S:0 Param3*/ , value = /*S:0 Param4*/	Vergewissern Sie sich, dass der Bereich der numerischen Anzeige, die das externe Tag als Schreib-Tag verwendet, innerhalb des Bereichs eines Tags liegt (durch die Validierung wird eine Warnung angezeigt, falls der Bereich des Tags größer ist als der Bereich einer numerischen Eingabe). Vergewissern Sie sich, dass die Werte der zustandsbasierten Objekte, die in ein externes Tag schreiben, innerhalb des Bereichs des Tags liegen. Vergewissern Sie sich, dass der Wert, der in ein externes Tag geschrieben wird, mit dem Tag-Typ übereinstimmt (schreiben Sie beispielsweise keine nicht numerische Zeichenfolge in ein numerisches Tag).
Warnhinweis	2060	Der RAM-Speicher des Terminals ist nahezu vollständig belegt (<Verfügbarer_RAM> Byte).	Setzen Sie das Terminal zurück, da anderenfalls ein schwerwiegender Fehler auftreten kann.
Warnhinweis	2061	Out of memory: Terminal cannot continue to run and will be reset.	Dies ist eine kritische Nachricht dazu, dass zu wenig Speicherplatz zur Verfügung steht. Wenn Sie dieses Dialogfenster nicht beachten, wird das Terminal zurückgesetzt. Versuchen Sie nach dem Zurücksetzen des Terminals eine Anwendung zu bearbeiten und ihre Größe zu verringern, indem Sie einige Objekte entfernen, z. B. Bedienersteuerungen, Bildschirme, Tags oder Alarmer.
Warnhinweis	2062	Cannot copy recipe to a loaded application.	Entfernen Sie die Anwendung aus dem Speicher und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2064	Cannot enter Safe Mode while terminal security is enabled.	Deaktivieren Sie die Terminalsicherheit und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2065	Table has changed. Do you want to continue?	Drücken Sie auf „Yes“, um mit der geänderten Rezepttabelle fortzufahren.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Warnhinweis	2066	Logging Error	Vergewissern Sie sich, dass eine microSD-Karte oder ein USB-Gerät am Terminal angeschlossen ist, um das Datenprotokoll zu speichern.
Warnhinweis	2067	Invalid filename	Vergewissern Sie sich, dass der Dateiname gültig ist.
Warnhinweis	2068	Only one Trend with data logging is allowed	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung nur einen Trend bei der Datenprotokollierung aufweist.
Warnhinweis	2069	Landscape Orientation. Confirm restart?	Wählen Sie „No“ aus, um den Neustart zu verschieben.
Warnhinweis	2070	Portrait Orientation. Confirm restart?	Wählen Sie „No“ aus, um den Neustart zu verschieben.
Warnhinweis	2071	Application was designed for a different Orientation and may not appear or operate as intended. Continue?	Drücken Sie auf „Yes“, um fortzufahren, oder auf „No“, um den Vorgang abzubrechen. Passen Sie anschließend die Ausrichtung der Anwendung in der Connected Components Workbench-Software an das Terminal an und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2072	Application was designed for a different Platform type and Orientation, and may not appear or operate as intended. Continue?	Drücken Sie auf „Yes“, um fortzufahren, oder auf „No“, um den Vorgang abzubrechen. Passen Sie anschließend den Katalog der Anwendung in der Connected Components Workbench-Software an das Terminal an und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2073	Non-validated application is not supported for CompactLogix controller. Please validate before loading	Validieren Sie die Anwendung und korrigieren Sie eventuelle Validierungsfehler. Speichern Sie die Anwendung und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2074	Terminal encountered an exception and will reboot	Dies ist eine rein informative Nachricht. Keine Maßnahmen erforderlich.
Warnhinweis	2075	Application will be unloaded. Confirm (Y/N)?	Drücken Sie auf „Yes“, um die Anwendung aus dem Speicher zu entfernen.
Warnhinweis	2076	This application does not have at least one Goto Config button. Set as Startup Application?	Drücken Sie auf „Yes“, um mit dem Einstellen der Anwendung als Startanwendung fortzufahren, oder auf „No“, um den Vorgang abzubrechen. Bearbeiten Sie die Anwendung und vergewissern Sie sich, dass mindestens eine Schaltfläche „Goto Config“ vorhanden ist.
Warnhinweis	2077	Controller Settings cannot be changed for running application.	Stoppen Sie die Anwendung und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2078	Controller address cannot conflict with PV800 Station Address.	Vergewissern Sie sich, dass sich die Steuerungsadresse von der Stationsadresse des PanelView-Terminal 800 unterscheidet.
Warnhinweis	2079	CompactLogix controller based application must contain valid path.	Vergewissern Sie sich, dass ein gültiger Pfad vorhanden ist, und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2080	Invalid View-Only password. Password should not contain any special character.	Vergewissern Sie sich, dass das Schreibschutz-Kennwort keine Sonderzeichen enthält.
Warnhinweis	2081	Old password does not match with terminal.	Vergewissern Sie sich, dass das richtige Kennwort in das Feld „Old Password“ eingegeben wurde.
Warnhinweis	2082	VNC Server error.	Starten Sie das Terminal neu und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2083	Controller address cannot be larger than PV800 Max Node(‘31’).	Vergewissern Sie sich, dass die Adresse der Steuerung kleiner ist als der maximale Knoten von PanelView 800 („31“).
Warnhinweis	2084	Password cannot be empty.	Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.
Warnhinweis	2085	Enable Ethernet port. Confirm restart?	Wählen Sie „Yes“ aus, um das Terminal erneut zu starten.
Warnhinweis	2086	Disable Ethernet port. Confirm restart?	Wählen Sie „Yes“ aus, um das Terminal erneut zu starten.

PanelView 800 Warnhinweise des Terminals

Kategorie	ID	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
Warnhinweis	2087	Enable Serial port. Confirm restart?	Wählen Sie „Yes“ aus, um das Terminal erneut zu starten.
Warnhinweis	2088	Disable Serial port. Confirm restart?	Wählen Sie „Yes“ aus, um das Terminal erneut zu starten.
Warnhinweis	2089	Cannot disable both communication port.	Vergewissern Sie sich, dass mindestens ein Kommunikationsanschluss aktiviert ist.
Warnhinweis	2090	Invalid Control password.	Kennwort muss mindestens ein Sonderzeichen enthalten.
Warnhinweis	2091	VNC Server is Disabled.	Aktivieren Sie den VNC-Server, um das Kennwort zu ändern/zurückzusetzen.
Warnhinweis	2092	Ethernet port is disabled.	Wechseln Sie zu „Port Settings“ auf dem Terminal, um den Ethernet-Port zu aktivieren.
Warnhinweis	2093	Serial port is disabled.	Wechseln Sie zu „Port Settings“ auf dem Terminal, um die serielle Schnittstelle zu aktivieren.
Warnhinweis	2094	Existing VNC client connection will be terminated. Confirm (Y/N)?	Drücken Sie auf „Yes“, um die VNC-Verbindung zu beenden, oder auf „No“, um den Vorgang abubrechen.
Warnhinweis	2095	Cannot edit recipe for running application.	Entfernen Sie die Anwendung aus dem Speicher und wiederholen Sie den Vorgang.
Warnhinweis	2096	Recipe with the same name already exists	Vergewissern Sie sich, dass der Rezeptname eindeutig ist.
Warnhinweis	2097	Recipe Name cannot contain more than 31 characters. Please choose another name.	Vergewissern Sie sich, dass der Name maximal 31 Zeichen lang ist.
Warnhinweis	2098	The Name cannot be blank and must contain only alphanumeric characters plus [\$'@!()_-].	Vergewissern Sie sich, dass der Name nur aus alphanumerischen Zeichen plus [\$'@!()_-] besteht.
Warnhinweis	2099	Deletion of a recipe in a design secured application is not allowed. Refer to user manual.	Vergewissern Sie sich, dass das Design der Anwendung nicht geschützt ist.
Warnhinweis	2100	Renaming of a recipe in a design secured application is not allowed. Refer to user manual.	Vergewissern Sie sich, dass das Design der Anwendung nicht geschützt ist.
Warnhinweis	3001	Available memory is too low to run the application.	Versuchen Sie, Speicherplatz freizusetzen, das sonst ein schwerwiegender Fehler auftreten kann.
Mehrsprachig	8193	Language switch ignored. Application was not configured with new language. An attempt was made to switch to a language that is not configured for this application.	Fügen Sie entweder die angegebene Sprache und die zugehörigen Zeichenfolgen hinzu oder entfernen Sie die nicht konfigurierte Sprachauswahl.

Fehlerbehebung

Wenn Ihr Terminal nicht ordnungsgemäß startet, überprüfen Sie, ob die richtige Spannungsversorgung verwendet wird, achten Sie auf die Zustandsmeldungen im Willkommensbildschirm und auf Statuscode, Anzeigenzustände oder eine Anwendung, die während des Hochfahrens nicht ausgeführt wird.

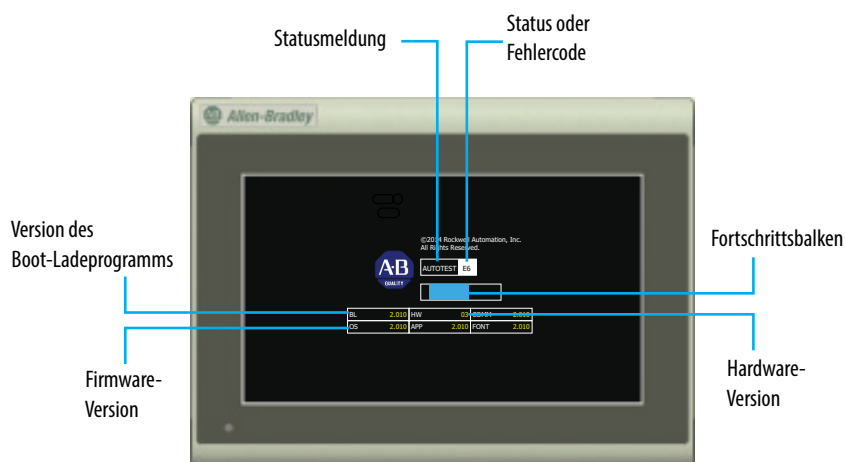
Ermitteln Sie, welche Änderungen vorgenommen wurden, seit das Terminal zuletzt normal ausgeführt wurde, und überlegen Sie, ob die Änderungen umgekehrt werden können.

Überprüfen, ob die Spannungsversorgung ausreichend ist

Ein Terminal, das nicht ausreichend mit Spannung versorgt wird, könnte ein nicht vorhersehbares Verhalten aufweisen. Überprüfen Sie den Strombedarf in der Tabelle mit den Spezifikationen.

Beobachten des Willkommensbildschirms

Verschiedene Aktionen und Statusbedingungen des Terminals werden auf dem Willkommensbildschirm gemeldet, z. B. Versionsinformationen zur Hardware und Firmware.



In diesen Tabellen werden die Zustandsmeldungen und die Status- und Fehlercodes beschrieben, die auf dem Willkommensbildschirm angezeigt werden.

Fehler beim Einschaltselbsttest

Nachricht	Zustand	Code
POST Failed RAM	Schwerwiegend	6C
POST Stuck Key	Schwerwiegend	31
POST Stuck Touch	Schwerwiegend	3A

Installieren und laden der Firmware

Nachricht	Zustand	Code
Load Firmware Image into RAM	Update	1E
Write Firmware Image into Flash	Update	A5
Complete and Successful Firmware Installation	Update	OK
Firmware Image Validation (CRC/Format) Failure	Schwerwiegend	1E
Firmware Image Compatibility Failure	Schwerwiegend	1F
Firmware Write to Flash error	Schwerwiegend	A5
Firmware Read-After-Write Verify	Schwerwiegend	D2
Invalid or missing Firmware Image	Schwerwiegend	0A

Weitere häufig angezeigte Statuscodes

Nachricht	Zustand	Code
Boot Loader connects to PC via USB Device	AutoTest	0A
Boot Loader loads Firmware Image into RAM	AutoTest	E6
Boot Loader jumps to Operating System	AutoTest	FF
Operating System start up	Boot	G0
Operating System Initialize	Init	I1...J0
Application Registration and Initialize	Init	N1...N3
Application Load and Execute	Last	N4...N6

POST-Fehler sind schwerwiegende Fehler und lassen sich in der Regel auf fehlerhafte Hardware zurückzuführen. Ein schwerwiegender Fehler während der Installation und beim Laden der Firmware kann meist durch Installieren der richtigen Firmware behoben werden.

Interpretieren der LED-Anzeigen beim Start

Die PanelView 800-Terminals sind mit Anzeigen ausgestattet, die zum Isolieren von Betriebsproblemen dienen. Sie sind durch die Batteriefachabdeckung auf der Rückseite der Einheit sichtbar.

- Anzeige „Comm“ für die Kommunikation
- Anzeige „Fault“ für Hardware-Fehler

Beim Start ist die Anzeige „Fault“ bis auf wenige kurze Blinksignale deaktiviert und die Anzeige „Comm“ ist aktiviert. Wenn die Anzeigen nicht aufleuchten, überprüfen Sie das Netzkabel. Nach einem erfolgreichen Start sind beide Anzeigen deaktiviert und werden durch die Anwendung gesteuert, die auf dem Terminal ausgeführt wird.

In der Tabelle sind die Anzeigezustände aufgeführt, wenn das Terminal während des Starts stoppt.

Zustände der Anzeige „Fault“ während des Starts

Zustand der Anzeige „Fault“ (Fehler, rot)	Zustand der Anzeige „Comm“ (grün)	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Möglicherweise korrigierbare Fehler			
Blinkt	Aus	Letzter Firmware-Download fehlgeschlagen.	Laden Sie die Firmware erneut.
Blinkt	Blinkt	Firmware des EBC-Boot-Ladegeräts fehlerhaft oder nicht vorhanden.	Laden Sie die Firmware erneut.
Blinkt	Ein	Firmware des Windows CE-Betriebssystems fehlerhaft oder nicht vorhanden.	Laden Sie die Firmware erneut.
Nicht wiederherstellbare oder schwerwiegende Fehler			
Ein	Aus	Schwerwiegender Hardware-Fehler.	Tauschen Sie das Terminal aus.

Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands

Sie können den ursprünglichen Zustand eines Terminals wiederherstellen, um das Terminal zu aktualisieren oder um ein schwerwiegendes Fehlverhalten einer Anwendung zu korrigieren. Es gibt eine spezielle Instandhaltungsaktion, die Ihnen die Ausführung eines vollständigen Resets des Terminals und die Wiederherstellung des Auslieferungszustands ermöglicht.

Wenn Sie ein Terminal wieder in den Auslieferungszustand bringen, wirkt sich dies nicht auf die Firmware-Version des Terminals oder auf das Image der installierten Schriftarten aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Auslieferungszustand Ihres Terminals wiederherzustellen.

1. Schließen Sie eine externe USB-Tastatur am Terminal an und halten Sie die Strg- und Umschalttasten gleichzeitig gedrückt, während Sie das Terminal starten.

Es wird ein Dialogfenster mit der folgenden Eingabeaufforderung angezeigt:

Return to Out of Box Condition? (Auslieferungszustand wiederherstellen?)

WICHTIG

Die Tastatur wird zu unterschiedlichen Zeitpunkten initialisiert. Wenn das Terminal normal bootet und der Konfigurationsbildschirm oder die ausgewählte Startanwendung angezeigt wird, wurde die Tastatureingabe nicht erkannt.

Starten Sie das Terminal erneut und warten Sie, bis der Boot-Bildschirm den INIT-Code N1 anzeigt. Halten Sie anschließend die Strg- und Umschalttasten gleichzeitig gedrückt, bis das Dialogfenster angezeigt wird.

2. Wählen Sie „Yes“ oder „F1“ aus, um den Auslieferungszustand wiederherzustellen, oder wählen Sie „No“ oder „F2“ aus, um den Vorgang abubrechen.

Wenn Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen möchten, wird das Terminal zurückgesetzt. Beim nachfolgenden Boot-Vorgang wird das Dateisystem formatiert und die Inhalte wie Anwendungen, Protokolle, Rezepte, vom Anwender installierte Schriftarten, Objekte und Grafiken werden entfernt. Die meisten Terminalkonfigurationsparameter werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

WICHTIG Durch die Wiederherstellung des Auslieferungszustands wird die aktuelle Firmware auf Ihrem Terminal nicht geändert. Wenn Sie auf Ihrem Terminal ein Firmware-Upgrade ausgeführt haben, wird die aktualisierte Firmware-Version nicht verändert. Ausführliche Informationen dazu, was ein Firmware-Upgrade umfasst, finden Sie im Abschnitt [Firmware-Installation mithilfe eines Wechseldatenträgers auf Seite 125](#).

WICHTIG Wenn Sie Ihr Terminal- oder VNC-Kennwort vergessen haben, können Sie Ihr Terminal mithilfe dieses Verfahrens wiederherstellen. Denken Sie daran, dass dadurch alle Anwendungen, Protokolle, Rezepte, vom Anwender installierte Schriftartdateien, Objekte und Grafiken entfernt werden.

Wiederherstellen des Terminals

Mit dieser Funktion können Sie mithilfe der Wiederherstellungstaste den gesamten Inhalt des Terminals löschen und bestimmte Einstellungen auf ihren Standardwert zurücksetzen. Diese Funktion ähnelt dem Zurücksetzen des Terminals in den Auslieferungszustand.

WICHTIG Wenn Sie Ihr Terminal- oder VNC-Kennwort vergessen haben, können Sie Ihr Terminal mithilfe dieses Verfahrens wiederherstellen. Denken Sie daran, dass dadurch alle Anwendungen, Protokolle, Rezepte, vom Anwender installierte Schriftartdateien, Objekte und Grafiken entfernt werden.

Einstellungen, die beim Wiederherstellen des Terminals oder beim Zurücksetzen des Terminals in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt oder gelöscht werden

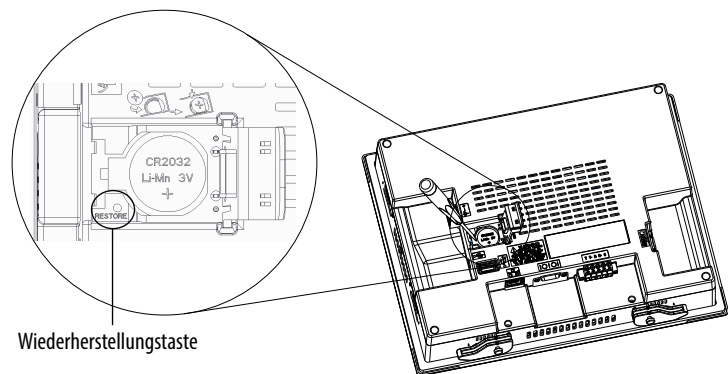
Einstellung	Restore (Wiederherstellen)	Auslieferungszustand
Anwendungen	J	J
Startanwendung des Terminals	J	J
Vom Benutzer installierte Schriftartdateien	J	J
Bildschirmschoner	J	J
VNC-Einstellungen	J	J
Porteinstellungen	J	J
FTP-Einstellungen	J	J
Druckeinstellungen	J	J
Netzwerk-Anmeldeinformationen	J	J

Einstellungen, die beim Wiederherstellen des Terminals oder beim Zurücksetzen des Terminals in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt oder gelöscht werden

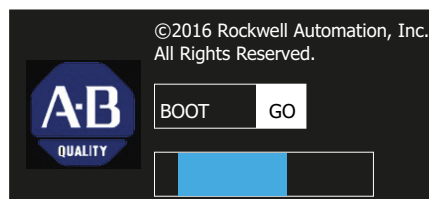
Einstellung	Restore (Wiederherstellen)	Auslieferungszustand
Terminalkennwort	J	J
DHCP-Option	N	J
IP Address	N	J
Subnet Mask	N	J
Anzeige: Helligkeit	N	J
Timeout der Anzeige	N	J
Terminalname	N	J

Gehen Sie zum Wiederherstellen des Terminals wie folgt vor.

1. Halten Sie mit einem kleinen, spitzen Objekt bei ausgeschaltetem Terminal die Wiederherstellungstaste gedrückt, die sich unter der Batterieabdeckung befindet.



2. Schalten Sie das Terminal ein.
3. Warten Sie, bis die Fehleranzeige dauerhaft rot leuchtet oder der Text „GO“ auf dem Bildschirm angezeigt wird, bevor Sie die Wiederherstellungstaste wieder loslassen.



4. Warten Sie einige Minuten, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
5. Wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist, wird das Terminal hochgefahren und der Hauptkonfigurationsbildschirm wird angezeigt.

Spezifikationen

Allgemeine Spezifikationen

Attribute	2711R-T4T	2711R-T7T	2771R-T10T
Display-Typ	Transmissives TFT-Farb-LCD mit aktiver Matrix, Widescreen-Format		
Display-Größe	4 Zoll	7 Zoll	10 Zoll
Anzeigebereich	95 x 53,9 mm	153,6 x 86,6 mm	211,2 x 158,4 mm
Auflösung (Bildpunkte)	480 x 272	800 x 480	800 x 600
Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung, min.	40 000 Stunden		
Bedienereingabe	Analoge und Funktionstasten	Analoge Tasten	
Speicherkarte	USB-Anschluss und microSD-Karte (Secure Digital) – Es werden für den Einsatz in der Industrie ausgelegte microSD-Karten empfohlen. Unterstützt SDSC- und SDHC-microSD-Karten der Klassen 6 und 10, FAT32/16-Formate und eine maximale Speichergröße von 32 GB.		
Programmier-Port	Ethernet-Port		
Batteriebetriebsdauer, min.	5 Jahre bei 25 °C		
Echtzeituhr	Ja		
Eingangsspannungsbereich	18 bis 32 V DC (24 V DC Nennwert)		
Leistungsaufnahme, max.	9 W (0,39 A bei 24 V DC)	11 W (0,40 A bei 24 V DC)	14 W (0,48 A bei 24 V DC)
Gewicht, ca.	0,333 kg	0,651 kg	1,64 kg
Abmessungen (HxBxT), ca.	116 x 138 x 43 mm	144 x 197 x 54 mm	225 x 287 x 55 mm
Leiterquerschnitt	Leistungsaufnahme Klemmenleiste Litze oder Volldraht, Cu 90 °C Einfache Drahtstärke: 0,33 bis 2,08 mm ² (AWG 22 bis 14) Doppelte Drahtstärke: 0,33 bis 1,31 mm ² (AWG 22 bis 16)		
Drahttyp	Kupfer		
Verdrahtungskategorie ⁽¹⁾	3 – an Leistungsanschlüssen 2 – an Kommunikationsanschlüssen		
Gehäuse-Schutzart	Erfüllt NEMA/UL Typ 4X (Innenräume) 12, 13 und IP65		
Nordamerikanischer Temp.-Code	T4A		

⁽¹⁾ Verwenden Sie diese Daten zur Leiterkategorie für die Planung der Leiterverlegung. Siehe „Richtlinien zur störungsfreien Verdrahtung und Erdung von industriellen Automatisierungssystemen“, Publikation [1770-4.1](#).

Umgebung

Attribute	Wert
Betriebstemperatur	IEC 60068-2-1 (Test Ad, Betrieb, Kälte), IEC 60068-2-2 (Test Bd, Betrieb, trockene Hitze), IEC 60068-2-14 (Test Nb, Betrieb, Temperaturschock): 0 bis 50 °C
Lagertemperatur	IEC 60068-2-1 (Test Ab, unverpackt, Ruhezustand, Kälte), IEC 60068-2-2 (Test Bb, unverpackt, Ruhezustand, trockene Hitze), IEC 60068-2-14 (Test Na, unverpackt, Ruhezustand, Temperaturschock): -25 bis 70 °C
Max. Umgebungstemperatur	50 °C
Wärmeabstrahlung 2711R-T4T 2711R-T7T 2711R-T10T	23 BTU/h 34 BTU/h 61 BTU/h
Relative Luftfeuchtigkeit	IEC 60068-2-30 (Test Db, unverpackt, feuchte, heiße Umgebung): 5 bis 95 %, nicht kondensierend
Vibrationsfestigkeit	IEC 60068-2-6 (Test Fc, Betrieb): 2 G bei 10 bis 500 Hz
Stoßfestigkeit, Betrieb	IEC 60068-2-27 (Test Ea, unverpackt, Stoßeinwirkung): 15 G
Stoßfestigkeit, Ruhezustand	IEC 60068-2-27 (Test Ea, unverpackt, Stoßeinwirkung): 30 G
Emissionen	IEC 61000-6-4
Störfestigkeit	IEC 61000-4-2: 4 kV Kontaktentladungen 8 kV Luftentladungen
Störfestigkeit bei abgestrahlten Hochfrequenzstörungen	IEC 61000-4-3: 10 V/m mit 1 kHz Sinuswelle 80 % AM von 80 bis 2000 MHz 10 V/m mit 200 Hz 50 % Impuls 100 % AM bei 900 MHz 10 V/m mit 200 Hz 50 % Impuls 100 % AM bei 1890 MHz 10 V/m mit 1 kHz Sinuswelle 80 % AM von 2000 bis 2700 MHz
EFT/B-Störfestigkeit	IEC 61000-4-4: ±2 kV bei 5 kHz an den Leistungsanschlüssen ±1 kV bei 5 kHz an den Kommunikationsanschlüssen
Überspannungsstörfestigkeit	IEC 61000-4-5: ±500 V Phase-Phase(DM) und ±500 V Phase-Erde(CM) an DC-Leistungsanschlüssen ±1 kV Phase-Erde(CM) an Kommunikationsanschlüssen
Störfestigkeit bei leitungsgeführten Hochfrequenzstörungen	IEC 61000-4-6: 10 V eff. mit 1 kHz Sinuswelle 80 % AM von 150 kHz bis 80 MHz

Zertifizierungen

Zertifizierungen (bei entsprechender Produktkennzeichnung) ⁽¹⁾	Wert
c-UL-us	UL-Auflistung als Industriesteuerung, zertifiziert für die USA und Kanada. Siehe UL-File E322657. UL-Auflistung für Klasse I, Division 2 Gruppen A, B, C, D Explosionsgefährdete Standorte, zertifiziert für die USA und Kanada. Siehe UL-File E334470.
CE	EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Union, konform mit: EN 61000-6-2; Störfestigkeit für Industriebereiche EN 61000-6-4; Störaussendung für Industriebereiche
RCM	Australian Radiocommunications Act, konform mit: AS/NZS CISPR 11; Störaussendung für Industriebereiche
KC	Korean Registration of Broadcasting and Communications Equipment, konform mit: Artikel 58-2 des Radio Waves Act, Abschnitt 3

⁽¹⁾ Über den Link „Product Certification“ unter <http://ab.com> können Sie auf Konformitätserklärungen, Zertifikate und weitere Zertifizierungsinformationen zugreifen.

Notizen:

Firmware-Upgrade

Ziele dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält Informationen zu Firmware-Upgrades für das Terminal.

- Vorbereitung eines Firmware-Upgrades
- Firmware-Upgrades mit ControlFLASH
- Firmware-Upgrades mit einem Wechseldatenträger

Das Firmware-Upgrade führt ein ausführbares Skript auf einem Wechseldatenträger aus, z. B. auf einem USB-Flash-Laufwerk oder einer microSD-Karte, die ein Firmware-Image in den Flash-Speicher des Terminals kopiert.

Vorbereitung eines Firmware-Upgrades

Bereiten Sie sich wie folgt auf das Starten eines Firmware-Upgrades vor.

WICHTIG	Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.
----------------	--

WICHTIG	Ab Firmwareversion 3.011 darf sich das Terminal während eines Firmware-Upgrades nicht im geschützten Modus befinden. Weitere Informationen finden Sie unter Geschützter Modus auf Seite 89 .
----------------	--

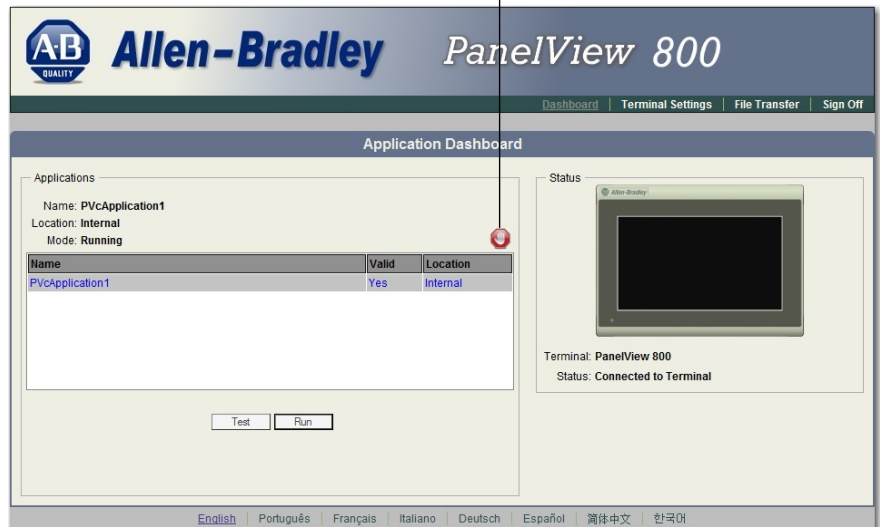
WICHTIG	Wenn Sie ein Firmware-Upgrade ausführen, werden Ihr Terminalkennwort, die VNC-Einstellungen, die Porteeinstellungen und die Einstellung des FTP-Servers gelöscht und auf ihre Standardkonfiguration zurückgesetzt
----------------	---

WICHTIG	Unterbrechen Sie die VNC-Verbindung, bevor Sie ein Firmware-Upgrade ausführen, da diese den Vorgang beeinträchtigen kann.
----------------	---

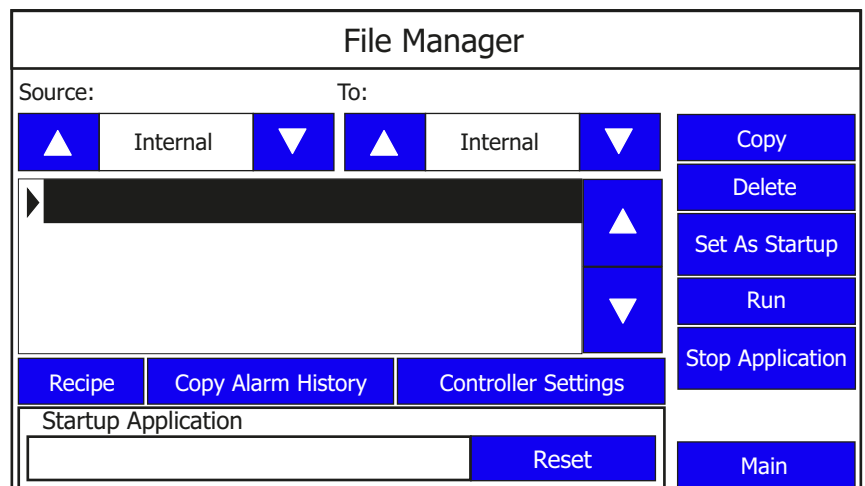
1. Sichern Sie Anwendungen und Bibliotheksobjekte vom Terminal.

2. Klicken Sie auf „Stop“ (Stopp) um die aktuell geladene Anwendung aus dem Speicher zu entfernen.
Das Stoppsymbol wird angezeigt, wenn eine Anwendung geladen wurde und sich im Test-/Run-Modus befindet.

Klicken Sie, um die Anwendung zu stoppen und aus dem Speicher zu entfernen



Zum Stoppen einer Anwendung auf dem Terminal wechseln Sie in den Konfigurationsbildschirm des Datei-Managers (File Manager) und drücken Sie die Taste „Stop Application“ (Anwendung stoppen).



WICHTIG

Die Schaltfläche „Stop Application“ (Anwendung stoppen) steht erst ab Firmwareversion 3.011 zur Verfügung.

Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, die noch nicht gespeichert wurden, werden Sie aufgefordert, die Anwendung zu speichern. Sobald die Anwendung aus dem Speicher entfernt wurde, zeigt das Terminal den Konfigurationsbildschirm an.

3. Schließen Sie den Web-Browser, der mit dem Terminal verbunden ist.

4. Verifizieren Sie die bestehende Firmwareversion des Terminals, indem Sie den Bildschirm „System Information“ (Systeminformationen) aufrufen und die Informationen mit der Firmwareversion der Datei vergleichen. So können Sie sicherstellen, dass Sie das gewünschte Upgrade durchführen.

System Information	
Firmware Version:	4.013.000
Boot Code Version:	4.011.000
Logic Board Version:	4
Terminal On Time:	102,330
Display On Time:	102,330
Battery Status:	Good
Memory Usage (bytes)	
Internal Used:	1,392,640
Internal Free:	164,741,120
Application Used:	31,600,640
Application Free:	193,994,752

Advanced

Main

Weitere Informationen zum Anzeigen der aktuellen Firmwareversion finden Sie im Abschnitt [Anzeigen von Systeminformationen auf Seite 49](#).

Firmware-Upgrades mit ControlFLASH

Die Software ControlFLASH ist Teil der Connected Components Workbench-Software und kann installiert oder aktualisiert werden, wenn Sie Connected Components Workbench auf Ihrem Computer installieren. Ab Connected Components Workbench Version 11 können Sie ControlFLASH auch innerhalb von Connected Components Workbench starten.



ACHTUNG: Bei einer Änderung der Firmware ändert sich wahrscheinlich auch das Verhalten des Terminals. Vergleichen Sie die Firmware-Versionen für das Terminal mit der neuen Firmware, die sich auf dem Computer befindet, und informieren Sie sich über das erwartete Verhalten, nachdem die neue Firmware auf dem Terminal installiert wurde.

TIPP

Bei ControlFLASH 13.00 oder höher können Sie die heruntergeladene Firmware, die im DMK-Format vorliegt, in einem der überwachten Standardordner speichern, bevor ControlFLASH gestartet wird.

Die überwachten Standardordner befinden sich in der Regel unter:

C:\Program Files (x86)\ControlFLASH

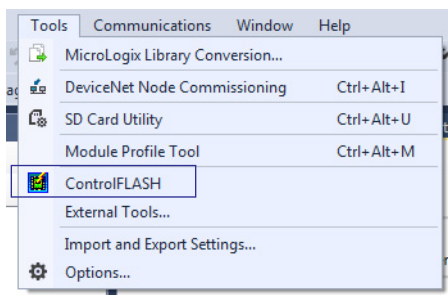
C:\Users\{Benutzername}\Downloads\RA

Wenn Sie die Firmwaredatei in einem anderen Ordner speichern, müssen Sie diesen Ordner während des Upgrades zur Liste der überwachten Ordner hinzufügen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Schritt 3.

Gehen Sie für das Firmware-Upgrade mit ControlFLASH wie folgt vor.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Terminal mit Ihrem Computer über Ethernet oder USB verbunden ist.

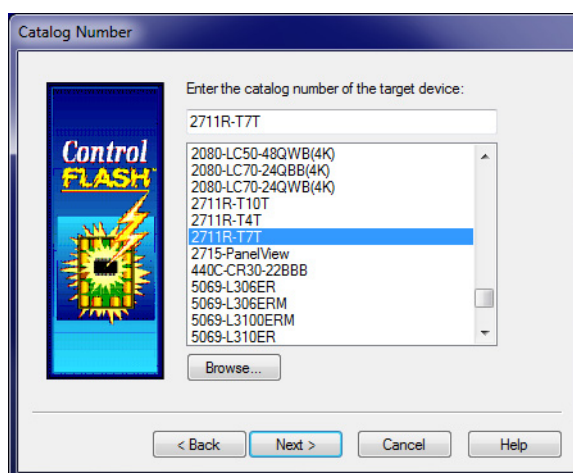
2. Klicken Sie in Connected Components Workbench auf „Tools -> ControlFLASH“ (Extras -> ControlFLASH)
Alternativ starten Sie ControlFLASH.



3. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter).

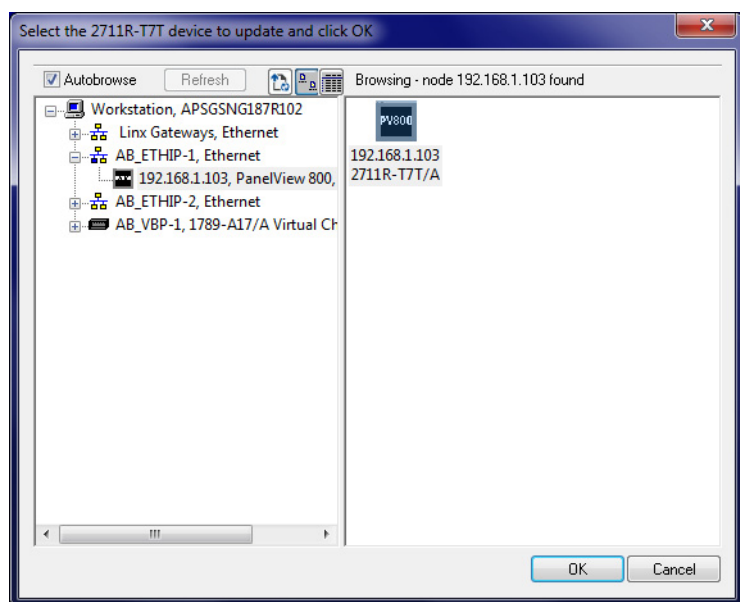


4. Wählen Sie die Bestellnummer für das Terminal aus, das Sie aktualisieren, und klicken Sie auf „Next“ (Weiter).

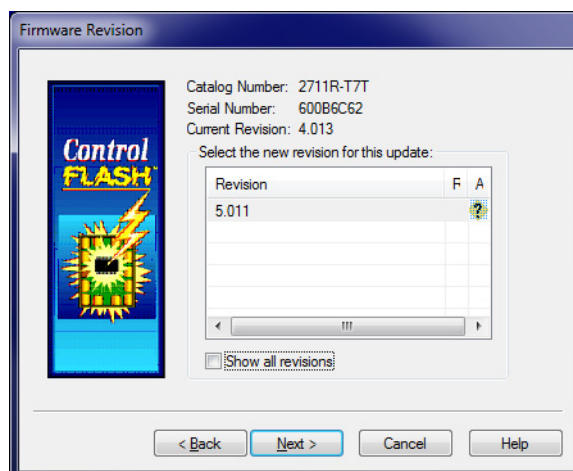


Wenn Sie ControlFLASH Version 13.00 oder höher verwenden und die Bestellnummer nicht aufgeführt wird, müssen Sie möglicherweise einen überwachten Ordner für Firmware-Kits hinzufügen. Gehen Sie wie folgt vor, um einen überwachten Ordner hinzuzufügen:

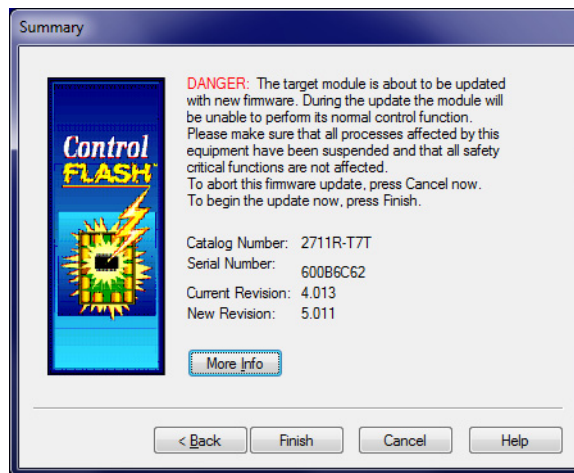
- a. Klicken Sie auf „Browse“ (Durchsuchen).
Das Dialogfenster „Firmware Kit Locations“ (Speicherpositionen für Firmware-Kits) wird angezeigt.
 - b. Klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen).
 - c. Wählen Sie den Ordner aus, der die DMK-Datei der Firmware enthält, und klicken Sie anschließend auf „OK“.
 - d. Klicken Sie zum Schließen des Fensters „Firmware Kit Locations“ (Speicherpositionen für Firmware-Kits) auf „OK“.
5. Wählen Sie das Terminal im Verbindungs-Browser-Fenster aus und klicken Sie auf „OK“.



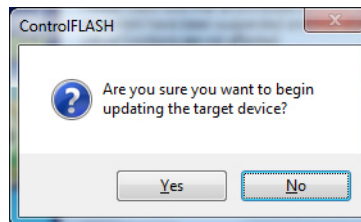
6. Wählen Sie die zu aktualisierende Firmwareversion aus und klicken Sie auf „Next“ (Weiter).



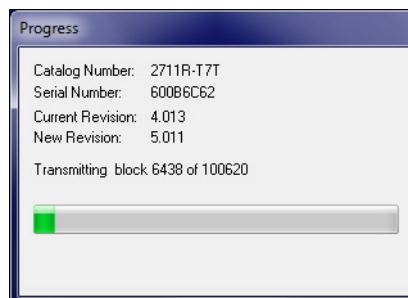
7. Überprüfen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf „Finish“ (Fertigstellen).



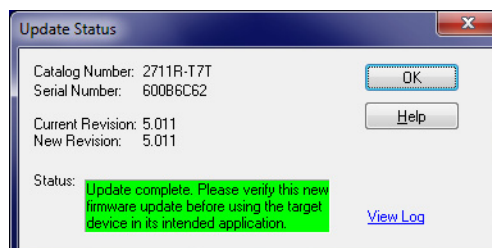
8. Klicken Sie auf „Yes“ (Ja), um das Update zu starten.



In einem Fenster wird der Fortschritt des Vorgangs angezeigt.



9. Nach Abschluss des Updates wird das Terminal automatisch neu gestartet.
10. Nach dem Neustart des Terminals wird ein Fenster mit dem Updatestatus angezeigt. Klicken Sie zum Fortfahren auf „OK“.



11. Öffnen Sie auf dem Terminal den Bildschirm mit den Systeminformationen, um sicherzustellen, dass die neue Firmwareversion korrekt ist.

System Information		
Firmware Version:	5.011	
Boot Code Version:	4.011	
Logic Board Version:	4	
Terminal On Time:	102,330	
Display On Time:	102,330	
Battery Status:	Good	
Memory Usage (bytes)		
Internal Used:	1,392,640	
Internal Free:	164,741,120	
Application Used:	31,600,640	Advanced
Application Free:	193,994,752	Main

Weitere Informationen zum Anzeigen der aktuellen Firmwareversion finden Sie im Abschnitt [Anzeigen von Systeminformationen auf Seite 49](#).

Firmware-Installation mithilfe eines Wechseldatenträgers

Das Terminal kann Firmware von einem Wechseldatenträger installieren – entweder ein USB-Flash-Laufwerk oder eine microSD-Speicherkarte. Die Firmware besteht aus einer automatisch ausführbaren Datei und einem Firmware-Image, das von der Website für den technischen Support von PanelView 800 heruntergeladen werden kann.

<http://ab.rockwellautomation.com/Graphic-Terminals/2711R-PanelView-800-Graphic-Terminals/>.

Die Firmware-Installation beginnt, wenn das Speichergerät angeschlossen wird – entweder wenn das Terminal bereits eingeschaltet ist oder gerade hochfährt. Während der Firmware-Installation können Sie die Firmware aktualisieren oder herunterfahren. Das Firmware-Image besteht aus folgenden Komponenten:

- Windows CE-Betriebssystem
- Anwendung
- Kommunikation
- Asiatische Schriftart (Simsun – Vereinfachtes Chinesisch)

Das Terminal verfügt über eine Firmware-Partition, die Platz für eine vom Benutzer zu installierende asiatische Schriftart bietet. Die chinesische Schriftart „Simsun“ ist ab Werk installiert.

TIPP

Das aktuell installierte Firmware-Image mit der asiatischen Schriftart wird in der Liste der Konfigurationssprachen auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Wenn Sie das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte aus dem PanelView 800-Terminal entfernen, während ein Firmware-Upgrade ausgeführt wird, kann die Firmware beschädigt und das Terminal unbrauchbar werden. Gehen Sie vorsichtig vor, um zu verhindern, dass das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte versehentlich herausgezogen werden. Schalten Sie außerdem das Terminal nicht aus, während ein Firmware-Upgrade ausgeführt wird oder während des nachfolgenden Bootvorgangs, der auf das Firmware-Upgrade folgt.

ACHTUNG: USB-Hubs können ein unerwartetes Verhalten aufweisen und sind nicht empfehlenswert.

TIPP

Die Firmware-Version besteht aus einer Hauptversionsnummer, einer dreistelligen Nebenversionsnummer und einer dreistelligen Build-Version, die jeweils durch einen Punkt getrennt sind (z. B. 01.234.567, wobei 01 die Hauptversionsnummer, 234 die Nebenversionsnummer und 567 die Build-Version ist). Die Build-Versionsnummer ist nur für interne Zwecke gedacht. Die Firmware-Version für das Terminal wird auf dem Bildschirm „System Information“ angezeigt.

TIPP

Nach dem Firmware-Upgrade müssen Sie den Cache Ihres Browsers leeren.

Zum Leeren des Caches im Firefox-Browser wählen Sie „Tools“ > „Clear Private Data“ aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen „Cache“ aktiviert ist und klicken Sie auf die Schaltfläche „Clear Private data“.

Zum Leeren des Caches im Internet Explorer wählen Sie „Tools“ > „Internet Options“ aus. Klicken Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ im Abschnitt zu den temporären Internet-Dateien auf die Schaltfläche „Löschen“, um alle temporären Internet-Dateien, einschließlich des Offline-Inhalts, zu löschen.



ACHTUNG: Bei einer Änderung der Firmware ändert sich wahrscheinlich auch das Verhalten des Terminals. Vergleichen Sie die Firmware-Versionen für das Terminal mit der neuen Firmware, die sich auf dem Computer befindet, und informieren Sie sich über das erwartete Verhalten, nachdem die neue Firmware auf dem Terminal installiert wurde.

Vorbereiten des Speichergeräts

Gehen Sie wie folgt vor, um das Speichergerät für die Übertragung der Firmware-Dateien vorzubereiten.

1. Schließen Sie das Speichergerät am USB-Host-Anschluss oder am microSD-Kartensteckplatz Ihres Computers an.
2. Öffnen Sie einen Web-Browser und wechseln Sie auf die Website des technischen Supports für PanelView 800.
3. Suchen Sie die neue Firmware-Datei.
4. Beachten Sie die Informationen zur Firmware-Version, die der Name der Firmware-Datei enthält, und bestätigen Sie, dass es sich um die neue, erwünschte Firmware handelt.
5. Laden Sie die Firmware-Datei in einen Ordner auf Ihrem Computer herunter, öffnen Sie die Datei und entpacken Sie die Inhalte der Firmware-Datei in ein Root-Verzeichnis auf einer microSD-Karte oder einem USB-Flash-Laufwerk.

Installieren der Firmware vom Speichergerät

Gehen Sie wie folgt vor, um die Firmware-Dateien von einem Speichergerät zu übertragen.

1. Öffnen Sie auf dem Terminal den Bildschirm mit den Systeminformationen, um sicherzustellen, dass die neue Firmwareversion korrekt ist.

System Information		
Firmware Version:	3.011.000	
Boot Code Version:	2.020.000	
Logic Board Version:	4	
Terminal On Time:	102,330	
Display On Time:	102,330	
Battery Status:	Good	
Memory Usage (bytes)		
Internal Used:	1,392,640	
Internal Free:	164,741,120	
Application Used:	31,600,640	Advanced
Application Free:	193,994,752	Main

Weitere Informationen zum Anzeigen der aktuellen Firmwareversion finden Sie im Abschnitt [Anzeigen von Systeminformationen auf Seite 49](#).

2. Schließen Sie das Speichergerät am USB-Host-Anschluss oder am microSD-Kartensteckplatz Ihres Terminals an.

3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, die automatisch ausführbare Datei auszuführen, wählen Sie „Yes“ aus oder drücken Sie die Taste F1.

Der Willkommensbildschirm wird angezeigt und die Fortschrittsleiste informiert darüber, dass eine Firmware-Installation stattfindet.

WICHTIG Unterbrechen Sie die Verbindung zur microSD-Karte oder zum USB-Flash-Laufwerk erst, wenn „Upgrade – OK“ angezeigt wird.

Nach erfolgreichem Abschluss der Firmware-Installation stoppt die Fortschrittsleiste mit dem Erfolgscode „OK“.

4. Das Terminal wird automatisch erneut gestartet, um den Prozess abzuschließen.
5. Öffnen Sie den Bildschirm mit den Systeminformationen, um zu überprüfen, ob die Firmwareversion nach der Installation wie erwartet ist.

System Information		
Firmware Version:	3.011.000	
Boot Code Version:	2.020.000	
Logic Board Version:	4	
Terminal On Time:	102,330	
Display On Time:	102,330	
Battery Status:	Good	
Memory Usage (bytes)		
Internal Used:	1,392,640	
Internal Free:	164,741,120	
Application Used:	31,600,640	Advanced
Application Free:	193,994,752	Main

Weitere Informationen zum Anzeigen der aktuellen Firmwareversion finden Sie im Abschnitt [Anzeigen von Systeminformationen auf Seite 49](#).

Installieren und Austauschen von Komponenten

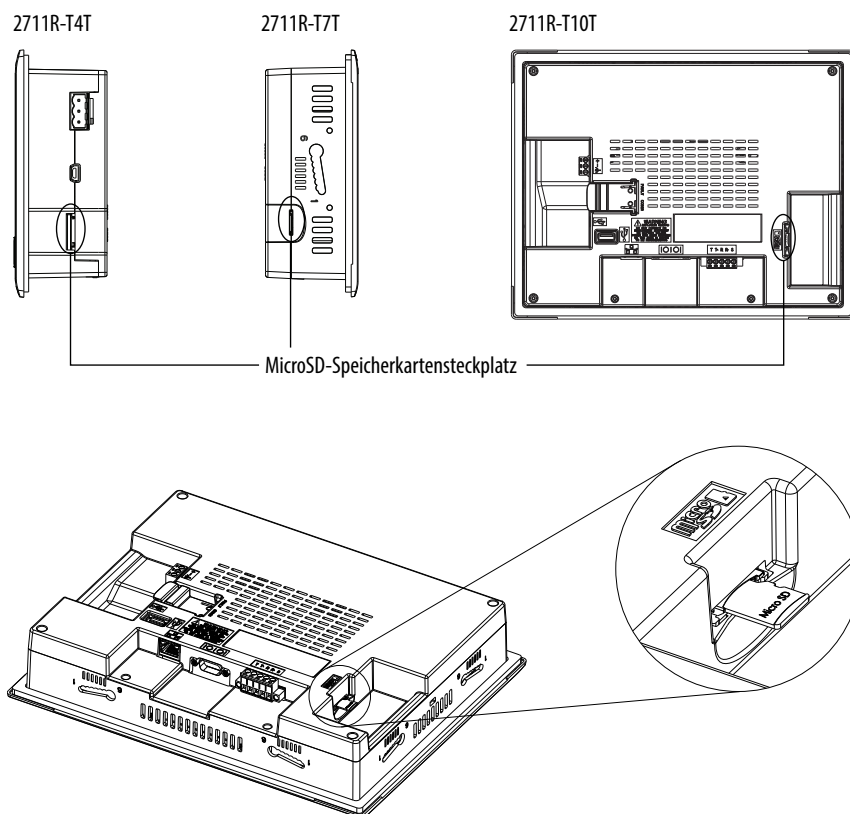
Ziele dieses Kapitels

Dieses Kapitel zeigt, wie Sie verschiedene Komponenten der PanelView 800-Terminals installieren, austauschen oder aktualisieren.

- MicroSD-Speicherkarte
- USB-Flash-Laufwerk
- Ersatzbatterie

microSD-Speicherkarte

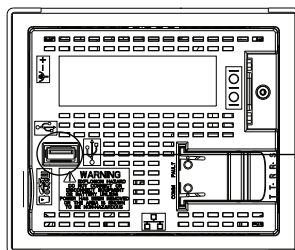
Die microSD-Speicherkarte kann in die folgenden Steckplätze der PanelView 800-Terminals eingesetzt werden.



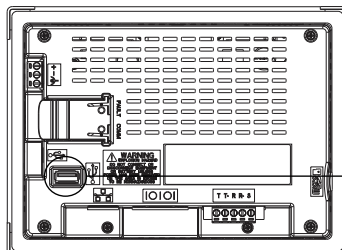
USB-Flash-Laufwerk

Das USB-Flash-Laufwerk kann an diesen Ports der Terminals angeschlossen werden.

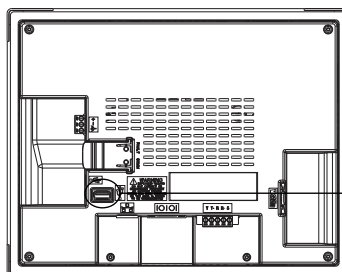
2711R-T4T



2711R-T7T



2711R-T10T



USB-Host-Anschluss

Ersatzbatterie

Die PanelView 800-Terminals sind mit einer Lithium-Batterie ausgestattet, die während der Betriebsdauer des Produkts ausgewechselt werden muss. Die Batterie ist die Batteriepufferung für die Echtzeituhr. Sie dient nicht als Pufferung oder Sicherung für die Anwendung.



WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Auswechseln der Batterie, dass die Spannungsversorgung des Terminals unterbrochen wurde. Achten Sie darauf, dass die Umgebung, in der Sie arbeiten, keine elektrostatische Ladung aufweist, und tragen Sie in jedem Fall ein ordnungsgemäß geerdetes Armband. Berühren Sie die freiliegenden elektronischen Komponenten behutsam, um Schäden durch elektrostatische Entladung zu vermeiden.



WARNUNG: Zur Vermeidung von Explosionen ersetzen Sie die Batterie ausschließlich durch eine Batterie mit der Bestellnummer 2711P-RY2032 oder eine gleichwertige Batterie wie Matsushita oder Duracell DL2032. Sicherheitsrelevante Informationen zur Handhabung von Lithiumbatterien finden Sie in der Publikation [AG-5.4](#), Richtlinien für den Umgang mit Lithium-Batterien. Entsorgen Sie Batterien nie in einem Feuer oder einer Verbrennungsanlage. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften.



WARNUNG: Beim Einsetzen oder Herausnehmen der Batterie kann sich ein elektrischer Lichtbogen bilden. Dies könnte an explosionsgefährdeten Standorten zu einer Explosion führen. Stellen Sie zunächst sicher, dass es sich um einen nicht explosionsgefährdeten Bereich handelt. Sicherheitsrelevante Informationen zur Handhabung von Lithiumbatterien, einschließlich der Handhabung und Entsorgung leckender Batterien, finden Sie in der Publikation [AG-5.4](#), Richtlinien für den Umgang mit Lithium-Batterien. Entsorgen Sie Batterien nie in einem Feuer oder einer Verbrennungsanlage. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften.

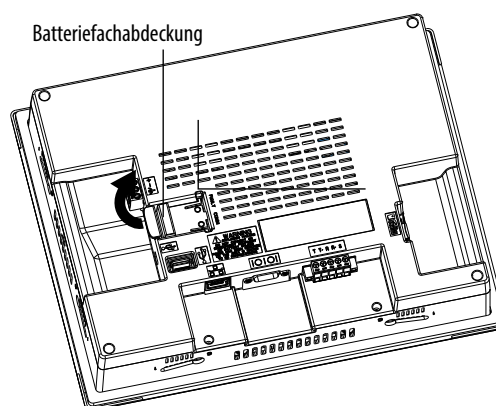


Dieses Produkt enthält eine Lithiumbatterie, die ggf. während der Lebensdauer des Produkts ausgetauscht werden muss. Am Ende seiner Lebensdauer muss die in diesem Produkt enthaltene Batterie getrennt vom unsortierten Haushaltsabfall gesammelt und entsorgt werden. Das Sammeln und Recycling gebrauchter Batterien dient dem Umweltschutz und trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei, da wertvolle Materialien wiedergewonnen werden.

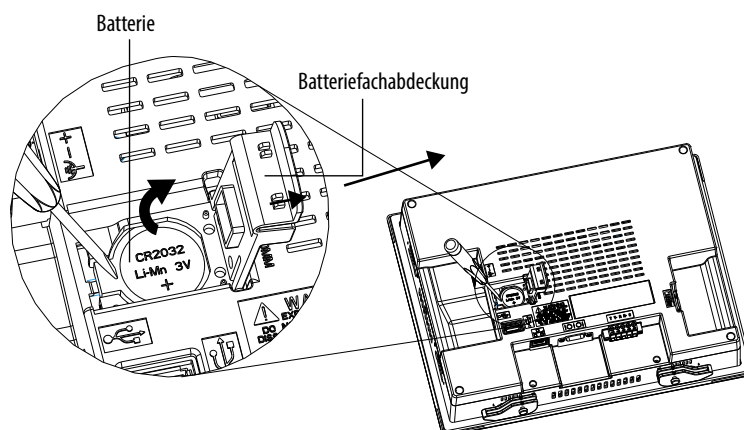


ACHTUNG: Batterie enthält Perchlorate – es gelten möglicherweise besondere Vorschriften. Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate. Die Perchlorat-Warnung gilt nur für LiMnO₂-Zellen oder -Batterien (Lithium-Mangandioxid) und Produkte, die solche Zellen oder Batterien enthalten und in Kalifornien, USA, verkauft oder vertrieben werden.

Die Batterie befindet sich an der Rückseite des Terminals. Zum Herausnehmen der Tools sind keine speziellen Werkzeuge erforderlich. Allerdings ist möglicherweise ein Schlitzschraubendreher erforderlich, um die Batterie herauszunehmen.



Diese Komponente kann durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie beim Umgang mit dieser Komponente die Richtlinien zur Verhinderung elektrostatischer Entladungen.



Diese Komponente kann durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie beim Umgang mit dieser Komponente die Richtlinien zur Verhinderung elektrostatischer Entladungen.

Kabelverbindungen und Kommunikation

Ziele dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den Netzwerk- und Geräteverbindungen der Terminals.

- Verdrahtungs- und Sicherheitsrichtlinien
- Anschließen von Geräten
- Tabellen zu den Kabeln der MicroLogix™-Steuerungen
- Tabellen zu den Kabeln der Micro800-Steuerungen
- Tabellen zu den Kabeln der CompactLogix 5370-Steuerungen
- Ethernet-Verbindung
- Serielle Verbindungen
- USB-Anschlüsse

Verdrahtungs- und Sicherheitsrichtlinien

Orientieren Sie sich bei der Verdrahtung der Geräte an der Publikation NFPA 70E „Electrical Safety Requirements for Employee Workplaces“ (Elektrische Sicherheitsanforderungen für Mitarbeiter-Arbeitsplätze), der Norm IEC 60364 „Electrical Installations in Buildings“ (Elektrische Anlagen von Gebäuden) oder anderen für das entsprechende Land anwendbaren Richtlinien zur Verdrahtungssicherheit. Zusätzlich zu den NFPA-Leitlinien muss Folgendes beachtet werden:

- Verbinden Sie das Gerät und andere, ähnliche elektronische Geräte mit einem eigenen Abzweigstromkreis.
- Schützen Sie die Eingangsleistung mit einer Sicherung oder einem Leistungsschalter mit einem Nennwert von maximal 15 A.
- Verlegen Sie die Versorgungsleitungen zum Gerät getrennt von den Kommunikationskabeln.
- Wenn sich Versorgungs- und Kommunikationsleitungen überkreuzen, sollte dies im rechten Winkel erfolgen.

Kommunikationsleitungen können in demselben Kabelkanal verlegt werden wie Niedrigpegel-DC-E/A-Leitungen (unter 10 Volt).

- Die Kabel müssen zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen korrekt abgeschirmt und geerdet werden.

Eine Erdung minimiert Störungen durch elektromagnetische Störungen und stellt bei der Elektroinstallation eine wichtige Sicherheitsvorkehrung dar.

Weitere Informationen und Empfehlungen zum Thema Erdung finden Sie im National Electrical Code (US-Elektrizitätsvorschriften), der von der National Fire Protection Association herausgegeben wird.

Anschließen von Geräten

Verwenden Sie diese Kabel für den Anschluss von Geräten an PanelView 800-Terminals.

Kabel für PanelView 800-Terminals

Bestell-Nr.	Beschreibung
2711P-CBL-EX04	Ethernet-CAT-5-Crossover-Kabel, 4,3 m
1747-CP3	Nullmodemkabel – seriell, 9-polig, D-förmig zu 9-polig, D-förmig
1761-CBL-PM02	Kabel – seriell, 9-polig, D-förmig zu 8-polig, Mini-DIN, 2 m
2711C-CBL-AB03	Kabel – RS-485, 5-polig zu RJ45
1763-NC01, Serie A	8-polig, Mini-DIN zu 6-polig, RS-485-Klemmenleiste

Tabellen zu den Kabeln der MicroLogix-Steuerungen

Die Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Terminalverbindungen zu Steuerungen und Netzwerkschnittstellenmodulen.

PanelView 800 Terminalverbindungen zu MicroLogix-Steuerungen

Protokoll	PanelView 800 Port	MicroLogix (8-polig, Mini-DIN) 1000, 1100, 1400, 1200LSP, 1500LSP (Kanal 0)	MicroLogix (9-polig, D-förmig) 1500LRP (Kanal 1)	MicroLogix 1100/1400 RS485 (1763-NC01)	MicroLogix 1100/1400 Ethernet
DF1	RS-232	1761-CBL-PM02	1747-CP3	–	–
DH-485	RS-232	1761-CBL-PM02	1747-CP3	AIC+-Modul verwenden (1761-NET-AIC) Anschluss an Port 3	–
	RS-485 ⁽¹⁾	–	–	Belden 3106A oder Nr. 9842 oder gleichwertig	–
Modbus	RS-232	1761-CBL-PM02	1747-CP3	AIC+-Modul verwenden (1761-NET-AIC) Anschluss an Port 3	–
Ethernet (MicroLogix/ENI)	Ethernet	–	–	–	CAT-5-Ethernet

⁽¹⁾ RS485 ist isoliert. Es wird empfohlen, nur ein Gerät anzuschließen. Die Kommunikation über mehrere Knoten wird unterstützt, wenn entsprechende Hardware, beispielsweise 1747-AIC oder AIC+ zur Verdrahtung hinzugefügt wird.

Tabellen zu den Kabeln der Micro800-Steuerungen

Die Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Terminalverbindungen zu Steuerungen und Netzwerkschnittstellenmodulen.

PanelView 800 Terminalverbindungen zu Micro800-Steuerungen

Protokoll	PanelView 800 Port	Micro820	Micro830	Micro850
Modbus	RS-232	_ (2)	1761-CBL-PM02	1761-CBL-PM02
	RS-485 ⁽¹⁾	_ (2)	_ (2)	_ (2)
	Ethernet	2711P-CBL-EX04 (CAT5 Ethernet)	–	2711P-CBL-EX04 (CAT5 Ethernet)
Ethernet (AB CIP)	Ethernet	2711P-CBL-EX04 (CAT5 Ethernet)	–	2711P-CBL-EX04 (CAT5 Ethernet)
Seriell (AB CIP)	RS-232	_ (2)	1761-CBL-PM02	1761-CBL-PM02

⁽¹⁾ RS485 ist isoliert. Es wird empfohlen, nur ein Gerät anzuschließen.

⁽²⁾ Klemmenleiste, Verdrahtung erforderlich.

Tabellen zu den Kabeln der CompactLogix 5370-Steuerungen

Ab Firmwareversion 3.011 wird die Kommunikation mit CompactLogix™ 5370 L1-Steuerungen unterstützt. Ab Firmwareversion 4.012 wird die Kommunikation mit CompactLogix 5370 L2- und L3-Steuerungen unterstützt. Dieses Leistungsmerkmal erfordert zusätzlich die Installation von Connected Components Workbench Release 9 oder höher.

Die Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Terminalverbindungen zu Steuerungen und Netzwerkschnittstellenmodulen.

PanelView 800 Terminalverbindungen zu CompactLogix 5370-Steuerungen

Protokoll (CIP)	PanelView 800 Port	CompactLogix 5370
Ethernet (CompactLogix)	2711P-CBL-EX04 (CAT5 Ethernet)	2711P-CBL-EX04 (CAT5 Ethernet)

Weitere Informationen zum Hinzufügen von CompactLogix 5370-Steuerungen zu Ihren Anwendungen finden Sie in der Hilfe zur Pvc DesignStation in Connected Components Workbench unter den folgenden Themen:

- Konfigurieren der Kommunikationseinstellungen für CompactLogix 5370-Steuerungen.
- Zuordnen von Tags der CompactLogix 5370-Steuerungen zu PanelView 800-Terminals.
- Validieren einer Anwendung, die eine CompactLogix 5370-Steuerung umfasst.

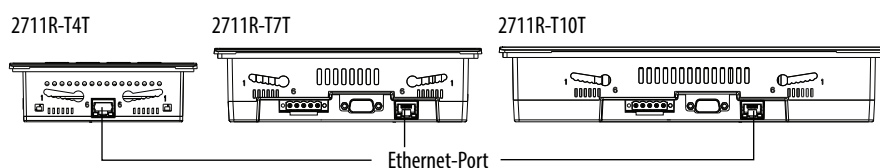
Ethernet-Verbindung

Die PanelView 800-Terminals sind mit einem Ethernet-Port ausgestattet, der Folgendes unterstützt:

- Kommunikation mit einer Steuerung.
- Verbindung zu einem Computer, um auf das Startfenster des PanelView-Explorers zugreifen und Anwendungen von Connected Components Workbench auf das Terminal herunterladen zu können.

Ethernet-Anschluss

Die grundlegend konfigurierte Einheit der Terminals verfügt über einen 10/100 Base-T-RJ45-Anschluss für die Ethernet-Netzwerkcommunication.



Kontaktstifte des Ethernet-Anschlusses

Stift	Stift	Stiftname
Blick in den RJ45-Anschluss 	1	TD+
	2	TD-
	3	RD+
	4	NC
	5	NC
	6	RD-
	7	NC
	8	NC
	Abschirmungsverbindung	Chassisierung

Verwenden Sie entweder ein Ethernet-Standardkabel oder ein Crossover-Kabel wie 2711P-CBL-EX04, wenn Sie den Anschluss direkt an einer Logiksteuerung oder einem Switch vornehmen.

Kabel

Die PanelView 800-Terminals erfordern verdrehte Doppelkabel der Kategorie 5. Die maximale Kabellänge zwischen dem Ethernet-Port und einem 10/100 Base-T-Anschluss an einem Ethernet-Hub (ohne Repeater oder Lichtwellenleiter) beträgt 100 m. Halten Sie in Industrieanwendungen die Kabel so kurz wie möglich.

Weitere Informationen finden Sie in der Publikation [ENET-RM002](#), Ethernet Design Considerations Reference Manual.

Sicherheitsüberlegungen

IGMP (Internet Group Management Protocol) wird für IPv4-Multicast verwendet. Ein Multicast ist eine Kommunikation zwischen einem einzelnen Sender und mehreren Empfängern in einem Netzwerk. IGMP dient zum Austauschen der Mitgliedsstatusdaten zwischen IPv4-Routern, die Multicasting unterstützen, und Mitgliedern von Multicast-Gruppen. Ein Router ist ein Zwischengerät in einem Kommunikationsnetzwerk, das die Bereitstellung von Nachrichten ermöglicht, indem es den effizientesten Pfad für ein Nachrichtenpaket von einem Teilnetzwerk in ein anderes ermöglicht. Ein Teilnetzwerk ist ein separater Teil des Netzwerks einer Organisation, der durch die IP-Adressierung identifiziert wird.

PanelView 800 Terminals bieten Level-2-Unterstützung (vollständig) für IPv4-Multicasting (IGMP-Version 2) wie in RFC 1112 und RFC 2236 beschrieben.

SNMP (Simple Network Management Protocol) wird für die interne Netzwerkverwaltung verwendet und nicht unterstützt.

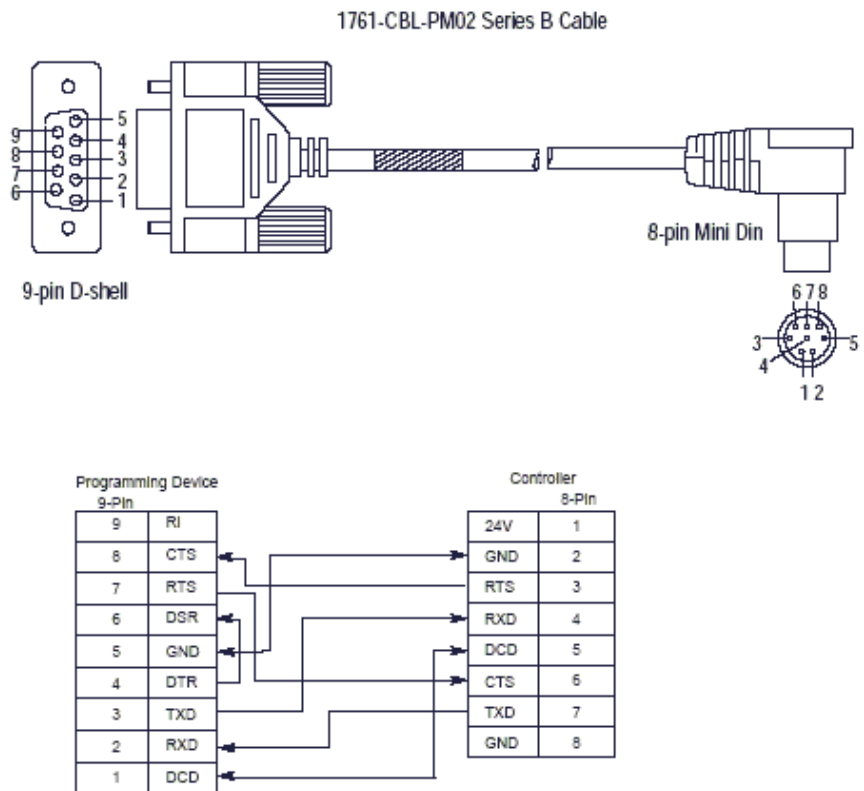
Die Anschlüsse 137 und 138 sind in der Regel geöffnet und unterstützen das NetBIOS-Protokoll, das von Windows CE.NET verwendet wird und anderen Netzwerkbetriebssystemen von Microsoft und IBM ähnelt.

Serielle Verbindungen

Die Terminals sind mit einer seriellen RS-232-Mehrzweck-Schnittstelle ausgestattet, die Folgendes unterstützt:

- DH-485-Kommunikation über eine serielle Verbindung.
- DF1-Vollduplex-Kommunikation mit Steuerungen, die eine direkte Verbindung oder Modemverbindungen verwenden.
- Punkt-zu-Punkt-Kommunikation mit Geräten anderer Hersteller.

Bei der seriellen Schnittstelle am Terminal handelt es sich um einen 9-poligen RS-232-Anschluss. Ein Beispiel für das 1761-CBL-PM02-Kabel ist hier abgebildet:



Die maximale Kabellänge für die serielle Schnittstelle beträgt 15,24 m bei 19,2 kbit/s

RS-422/RS-485-Schnittstelle

Die RS-422/RS-485-Schnittstelle ist ein isolierter Anschluss, der Punkt-zu-Punkt-Kommunikation unterstützt.

Kontaktstiftbelegung am RS-422/RS-485-Anschluss

Stift	Signal
1	T
2	T–
3	R
4	R–
5	S (Shield, Abschirmung)

Die RS422/485-Schnittstelle verfügt über einen integrierten 120-Ohm-Abschluss zwischen dem (R)- und (R-)-Signalpaar. Dieser Wert ist kompatibel mit den elektrischen Spezifikationen für RS422 und RS485. Es ist kein weiterer Abschluss am PanelView 800-Terminalende der Kommunikationskabel erforderlich.

USB-Anschlüsse

Die Terminals sind mit einem USB-Gerät und einem USB-Host-Anschluss ausgestattet.



ACHTUNG: Der USB-Geräteanschluss ist nicht zur Verwendung durch den Kunden vorgesehen.



WARNUNG: Der USB-Host-Anschluss ist ausschließlich für die temporäre, lokale Programmierung und nicht für eine Dauerverbindung vorgesehen. Das USB-Host-Anschlusskabel darf maximal 3,0 m lang sein.

USB-Host-Anschluss

Sie können USB-Peripheriegeräte direkt über das PanelView 800-Terminal mit Spannung versorgen. Wenn das USB-Peripheriegerät nicht direkt über den PanelView-USB-Anschluss mit Spannung versorgt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Installieren Sie das USB-Peripheriegerät im gleichen Gehäuse wie das PanelView-Terminal und vergewissern Sie sich, dass es mit dem gleichen Erdungssystem verbunden ist.
- Schließen Sie das USB-Peripheriegeräte über einen galvanisch getrennten Hub an.

Sie können den USB-Host-Anschluss zum Anschließen eines USB-Flash-Laufwerks für die Übertragung von Anwendungsdateien, Schriftarten und Bildern verwenden.



WARNUNG: Wenn Sie das Kommunikationskabel anschließen oder abziehen, während dieses Modul oder ein anderes Gerät im Netzwerk eingeschaltet ist, kann es zur Bildung eines elektrischen Lichtbogens kommen. Dies könnte an explosionsgefährdeten Standorten zu einer Explosion führen. Stellen Sie zunächst sicher, dass die Spannungsversorgung unterbrochen wurde oder dass es sich um einen nicht explosionsgefährdeten Bereich handelt.



WARNUNG: Wenn Sie das USB-Kabel bei eingeschaltetem Modul oder bei eingeschaltetem Gerät im USB-Netzwerk anschließen oder trennen, kann ein elektrischer Lichtbogen entstehen. Dies könnte an explosionsgefährdeten Standorten zu einer Explosion führen. Stellen Sie zunächst sicher, dass die Spannungsversorgung unterbrochen wurde oder dass es sich um einen nicht explosionsgefährdeten Bereich handelt.



ACHTUNG: Wenn Sie das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte aus dem PanelView 800-Terminal entfernen, während ein Firmware-Upgrade ausgeführt wird, kann die Firmware beschädigt und das Terminal unbrauchbar werden. Gehen Sie vorsichtig vor, um zu verhindern, dass das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte versehentlich herausgezogen werden. Schalten Sie außerdem das Terminal nicht aus, während ein Firmware-Upgrade ausgeführt wird. USB-Hubs können ein unerwartetes Verhalten aufweisen und sind daher nicht empfehlenswert.

Notizen:

Verwenden von PanelView 800-Terminals mit CompactLogix 5370-Steuerungen

In diesem Kapitel finden Sie ein Beispiel zur Verwendung einer CompactLogix 5370-Steuerung in Ihrer PanelView 800-Anwendung. Es enthält Informationen dazu, wie die verschiedenen Datentypen zwischen PanelView 800-Terminals und CompactLogix 5370-Steuerungen adressiert werden. Zudem finden Sie Beispiele für die Zuordnung der Daten zu Tags.

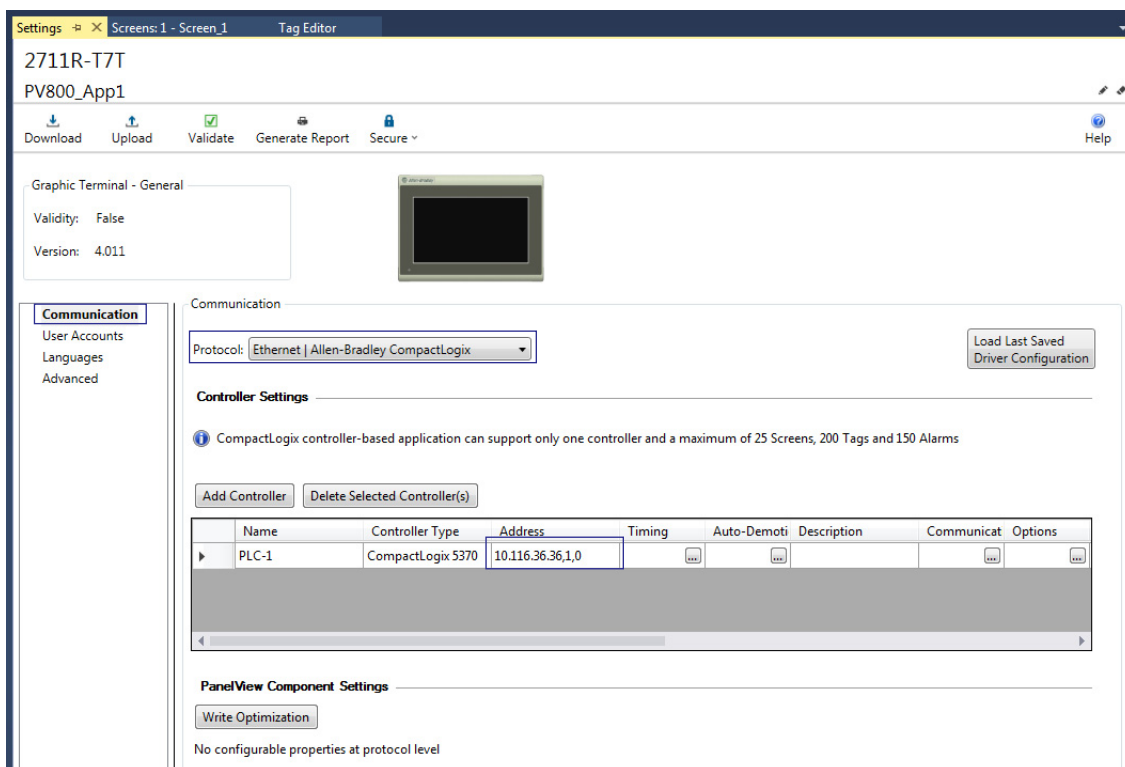
Wenn Sie eine CompactLogix 5370-Steuerung in Ihrer PanelView 800-Anwendung verwenden möchten, sind vier einfache Schritte erforderlich:

1. Fügen Sie die CompactLogix 5370-Steuerung zur Anwendung hinzu.
2. Ordnen Sie die Tags des PanelView 800-Terminals den Tags der CompactLogix 5370-Steuerung zu.
3. Validieren Sie die Anwendung in PVc DesignStation in der Connected Components Workbench-Software.
4. Laden Sie die Anwendung auf ein PanelView 800-Terminal herunter.

Hinzufügen einer CompactLogix 5370-Steuerung

Wenn Sie Ihrer Anwendung eine CompactLogix 5370-Steuerung hinzufügen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in Connected Components Workbench auf die Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) für Ihr PanelView 800-Terminal.



2. Klicken Sie in der Menüliste auf den Punkt „Communication“ (Kommunikation).
3. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste „Protocol“ (Protokoll) und wählen Sie „Ethernet | Allen-Bradley CompactLogix“ aus.
4. Geben Sie unter „Controller Settings“ (Steuerungseinstellungen) die IP-Adresse der Steuerung in das Adressfeld ein.

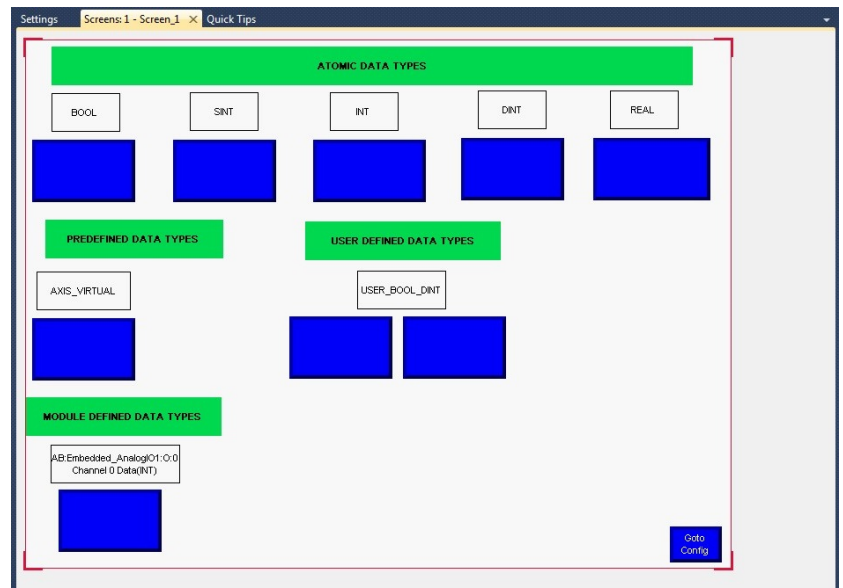
WICHTIG

Wenn Sie die IP-Adresse für eine CompactLogix 5370-Steuerung eingeben, müssen Sie die Pfadinformation „1,0“ am Ende anhängen.

Lautet die IP-Adresse der Steuerung beispielsweise 192.168.0.1, müssen Sie 192.168.0.1,1,0 in das Adressfeld eingeben.

Zuordnen der Terminal- und Steuerungs-Tags

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Terminalbildschirms, der zum Zuordnen der Tags des PanelView 800-Terminals zu den Tags der CompactLogix 5370-Steuerung dient.



Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für die Tags, die im obigen Terminalbildschirm verwendet werden.

Settings Tag Editor									
External Memory System Global Connections									
Add Delete Undo Redo									
	Tag Name	Data Type	Address	Controller	Description	Data Entry - Min	Data Entry - Max	Access	Update Rate
	Module_Test.Ch0Data	16 bit integer	Module_Test.Ch0Data	PLC-1		-32768	32767	Read/Write	500
	TAG_BOOL	Boolean	TAG_BOOL	PLC-1				Read/Write	500
	TAG_DINT	Unsigned 32 bit integer	TAG_DINT	PLC-1		0	4294967295	Read/Write	500
	TAG_INT	16 bit integer	TAG_INT	PLC-1		-32768	32767	Read/Write	500
	TAG_REAL	Real	TAG_REAL	PLC-1		-9999999	9999999	Read/Write	500
	TAG_SINT	8 bit integer	TAG_SINT	PLC-1		-128	127	Read/Write	500
	UserDefined_BOOL	Boolean	UserDefined_BOOL	PLC-1				Read/Write	500
	UserDefined_DINT	32 bit integer	UserDefined_DINT	PLC-1		-2147483648	2147483647	Read/Write	500
	Virtual_Axis.Actual_Position	Real	Virtual_Axis.Actual_Position	PLC-1		-9999999	9999999	Read/Write	500

PanelView 800
HMI-Tags

Steuerungs-Tag-Adresse
(Behalten Sie dasselbe Tag-Namen- und Adressierungsformat bei,
das Sie auch in CompactLogix 5370-Steuerungen verwenden.)

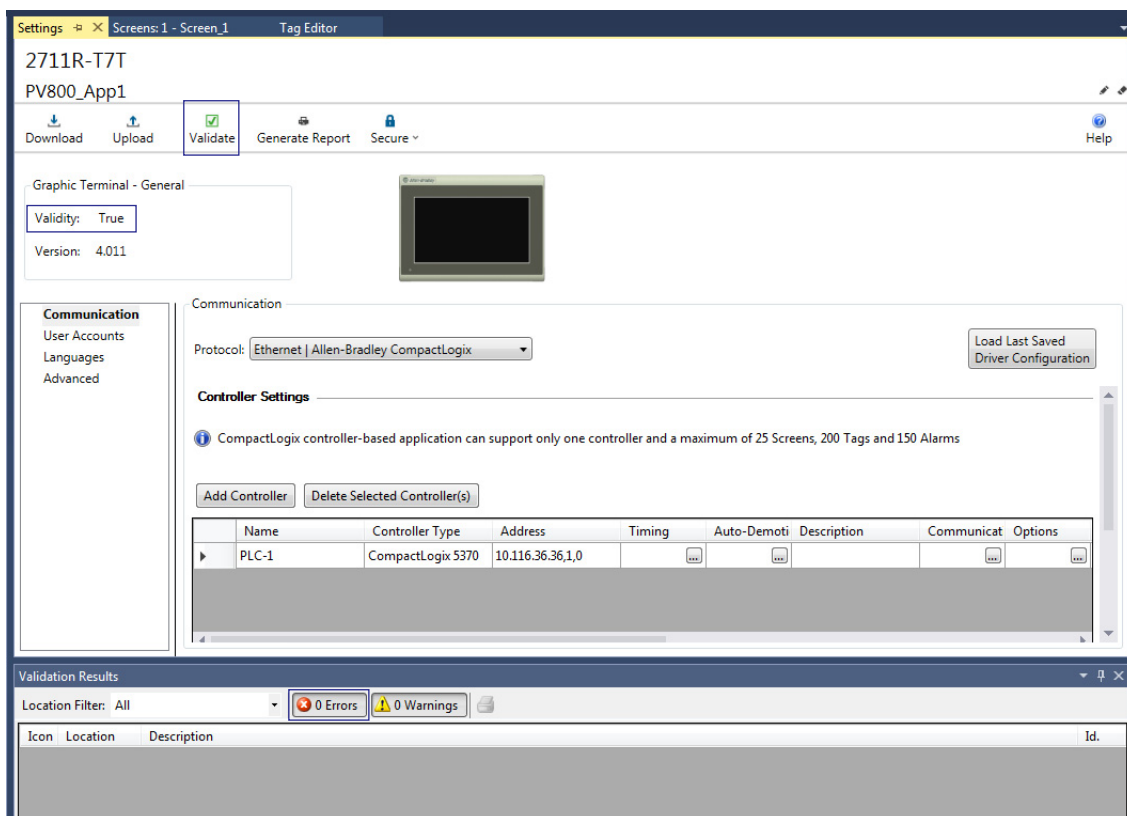
Gehen Sie zum Hinzufügen der Tags wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im Projektorganisator auf die Tags, um die Registerkarte „Tag Editor“ (Tag-Editor) zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen), um einen neuen Tag-Eintrag zu erstellen.
3. Ändern Sie die Werte des Tags, sodass sie den Werten im obigen Beispiel entsprechen.
4. Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 3 für die übrigen Tags im obigen Beispiel.

Weitere Informationen zur Adressierung eines CompactLogix 5370-Steuerungs-Tags in PanelView 800 finden Sie unter [Adressieren von Formaten von PanelView 800-Terminals nach CompactLogix 5370-Steuerungen auf Seite 147](#).

Validieren der Anwendung

Bevor Sie die Anwendung auf das Terminal herunterladen können, müssen Sie sie validieren.



Gehen Sie zum Validieren der Anwendung wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) des Terminals auf das Validierungssymbol.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung keine Validierungsfehler aufweist. Wenn die Validierung erfolgreich ist, wird die Gültigkeit auf „True“ (Wahr) festgelegt. Schlägt die Validierung fehl, können Sie die Anwendung auf dem Terminal nicht ausführen.

WICHTIG

PanelView 800-Anwendungen, die so konfiguriert sind, dass sie mit einer CompactLogix 5370-Steuerung kommunizieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

Die folgenden Einschränkungen gelten ab Firmwareversion 5.011

- Maximale Anzahl von CompactLogix 5370-Steuerungen: 1
- Maximale Anzahl von Bildschirmen: 50
- Maximale Anzahl externer Tags: 400
- Maximale Anzahl von Alarmen: 400

Die folgenden Einschränkungen gelten von Firmwareversion 3.011 bis 4.0xx

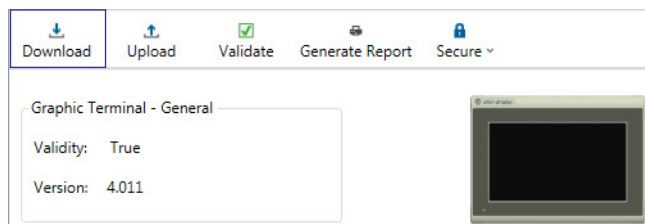
- Maximale Anzahl von CompactLogix 5370-Steuerungen: 1
- Maximale Anzahl von Bildschirmen: 25
- Maximale Anzahl externer Tags: 200
- Maximale Anzahl von Alarmen: 150

Wenn eine der obigen Bedingungen nicht erfüllt ist, schlägt die Validierung stets fehl. Sie werden die Anwendung nicht herunterladen und auf einem PanelView 800-Terminal ausführen können.

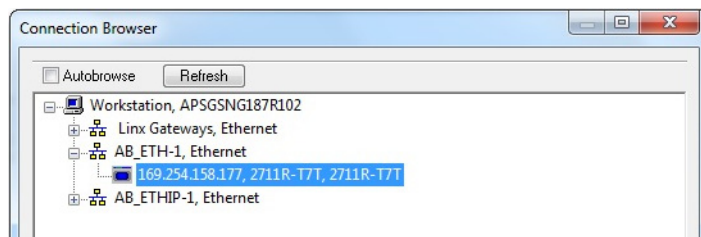
Herunterladen der Anwendung

Gehen Sie zum Herunterladen der Anwendung auf das Terminal wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) des Terminals auf das Symbol zum Herunterladen.



Das Dialogfenster „Connection Browser“ (Verbindungs-Browser) wird angezeigt.

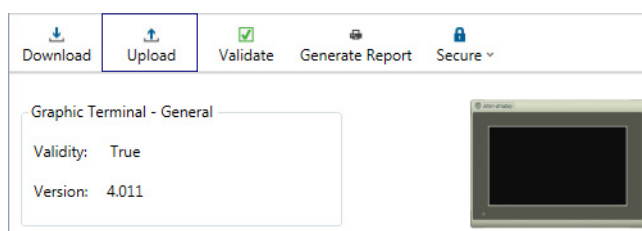


2. Wählen Sie das Terminal aus, auf das Sie die Anwendung herunterladen möchten, und klicken Sie anschließend auf „OK“.

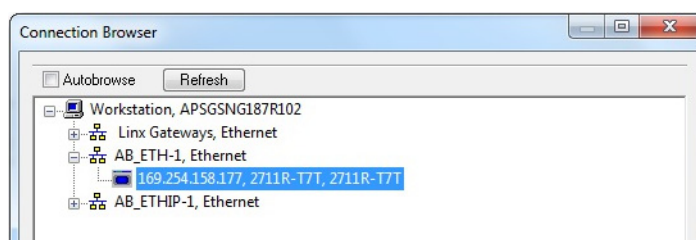
Hochladen der Anwendung

Gehen Sie zum Hochladen der Anwendung auf das Terminal wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) des Terminals auf das Symbol zum Hochladen.



Das Dialogfenster „Connection Browser“ (Verbindungs-Browser) wird angezeigt.



2. Wählen Sie das Terminal aus, von dem Sie die Anwendung hochladen möchten, und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Adressierung der CompactLogix 5370-Steuerung

Die einfachen Datentypen, die in CompactLogix 5370-Steuerungen von PanelView 800-Terminals unterstützt werden, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Unterstützte Datentypen

CompactLogix 5370-Datentypen	PanelView 800 Datentypen
SINT	8-Bit-Ganzzahl
INT	16-Bit-Ganzzahl
DINT	32-Bit-Ganzzahl
REAL	Real (Bereich: -9999999 bis 9999999)
BOOL	Boolesch
STRING	STRING
–	8-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen
–	16-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen
–	32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen

Auch wenn einige der vordefinierten Typen Strukturen sind, basieren sie eigentlich auf diesen einfachen Datentypen. So kann auf alle nicht strukturellen (einfachen) Glieder einer Struktur zugegriffen werden.

Beispielsweise kann ein TIMER nicht als PanelView 800-Tag zugewiesen werden. Stattdessen kann dem Tag ein einfaches Glied des TIMERS zugewiesen werden (z. B. TIMER.EN, TIMER.ACC usw.).

Wenn ein Strukturglied selbst eine Struktur ist, müssen beide Strukturen erweitert werden, um auf ein einfaches Glied der Unterstruktur zugreifen zu können. Dies ist häufiger bei benutzerdefinierten und modulabhängig definierten Typen der Fall und bei den vordefinierten Typen eher selten.

Kurz gesagt kann auf vordefinierte, modulabhängig definierte und benutzerdefinierte Datentypen der CompactLogix 5370-Steuerung über PanelView 800-Terminals von den jeweiligen Gliedern aus zugegriffen werden, die auf den oben erwähnten einfachen Datentypen basieren

Der Datentyp LINT wird von CompactLogix 5370-Steuerungen nicht unterstützt.

Adressieren von Formaten von PanelView 800-Terminals nach CompactLogix 5370-Steuerungen

Wenn Sie das Tag eines PanelView 800-Terminals dem Tag einer CompactLogix 5370-Steuerung zuordnen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie den Namen und das Format des Steuerungs-Tags exakt kopieren und in das Adressfeld des Terminal-Tags im Tag-Editor einfügen.

Adressierung auf Elementebene

PanelView 800 Datentyp	CompactLogix 5370-Datentyp	Steuerungs-Tag-Adresse (global) – Beispiel	Steuerungs-Tag-Adresse (lokal, MainProgram) – Beispiel
Boolesch	BOOL	Tag1	Program:MainProgram.Tag1
32-Bit-Ganzzahl	DINT	Tag2	Program:MainProgram.Tag2
16-Bit-Ganzzahl	INT	Tag3	Program:MainProgram.Tag3
8-Bit-Ganzzahl	SINT	Tag4	Program:MainProgram.Tag4
REAL	REAL	Tag5	Program:MainProgram.Tag5
STRING	STRING	*(1)	*(2)

(1) Tag6.Data/N – N ist dabei die Länge der Zeichenfolge.

(2) Program:MainProgram.Tag6.Data/N

Beachten Sie Folgendes:

- Die Tag-Adresse „Tag6.Len“ kann für die Länge der Zeichenfolge gelesen/geschrieben werden.
- Die Tag-Adresse von „Tag6.Data[Zeichenanzahl]“ dient zum Lesen/Schreiben einzelner Zeichen der Zeichenfolge nach ASCII. So verweist „Tag6.Data[1]“ zum Beispiel auf Element 1.

Zugreifen auf das Glied einer Struktur (vordefinierte, moduldefinierte, benutzerdefinierte Datentypen)

PanelView 800 Datentyp	CompactLogix 5370-Datentyp	Steuerungs-Tag-Adresse (global) – Beispiel	Steuerungs-Tag-Adresse (lokal, MainProgram) – Beispiel
Boolesch	BOOL	STRUCTURE.Tag1	Program:MainProgram.STRUCTURE.Tag1
32-Bit-Ganzzahl	DINT	STRUCTURE.Tag2	Program:MainProgram.STRUCTURE.Tag2
16-Bit-Ganzzahl	INT	STRUCTURE.Tag3	Program:MainProgram.STRUCTURE.Tag3
8-Bit-Ganzzahl	SINT	STRUCTURE.Tag4	Program:MainProgram.STRUCTURE.Tag4
REAL	REAL	STRUCTURE.Tag5	Program:MainProgram.STRUCTURE.Tag5
STRING	STRING	*(1)	*(2)

(1) STRUCTURE.Tag6.Data/N – N ist dabei die Länge der Zeichenfolge.

(2) Program:MainProgram.STRUCTURE.Tag6.Data/N

Boolesche Adressierung

PanelView 800 Datentyp	CompactLogix 5370-Datentyp	Steuerungs-Tag-Adresse (global) – Beispiel	Steuerungs-Tag-Adresse (lokal, MainProgram) – Beispiel
Boolesch	DINT	Tag2.bitNo	Program:MainProgram.Tag2.bitNo
Boolesch	INT	Tag3.bitNo	Program:MainProgram.Tag3.bitNo
Boolesch	SINT	Tag4.bitNo	Program:MainProgram.Tag4.bitNo

„bitNo“ kann ein beliebiger Wert sein – 0 bis 31 für DINT-, 0 bis 15 für INT- und 0 bis 7 für SINT-Datentyp-Tags in einer CompactLogix 5370-Steuerung.

Datenfeldadressierung eines Elements

PanelView 800 Datentyp	CompactLogix 5370-Datentyp	Steuerungs-Tag-Adresse (global) – Beispiel	Steuerungs-Tag-Adresse (lokal, MainProgram) – Beispiel	Datenfelddimensionen
Boolesch	BOOL	Tag1[x]	Program:MainProgram.Tag1[x]	1
32-Bit-Ganzzahl	DINT	Tag2[x,y,z]	Program:MainProgram.Tag2[x,y,z]	1,2,3
16-Bit-Ganzzahl	INT	Tag3[x,y,z]	Program:MainProgram.Tag3[x,y,z]	1,2,3
8-Bit-Ganzzahl	SINT	Tag4[x,y,z]	Program:MainProgram.Tag4[x,y,z]	1,2,3
REAL	REAL	Tag5[x,y,z]	Program:MainProgram.Tag5[x,y,z]	1,2,3
STRING	STRING	*(1)	*(2)	1,2,3

(1) Tag6[x,y,z].Data/N – N ist dabei die Länge der Zeichenfolge.

(2) Program:MainProgram.Tag6[x,y,z].Data/N

Boolescher Zugriff von einem Datenfeldelement

PanelView 800 Datentyp	CompactLogix 5370-Datentyp	Steuerungs-Tag-Adresse (global) – Beispiel	Steuerungs-Tag-Adresse (lokal, MainProgram) – Beispiel
Boolesch	DINT	Tag2[x,y,z].bitNo	Program:MainProgram.Tag2[x,y,z].bitNo
Boolesch	INT	Tag3[x,y,z].bitNo	Program:MainProgram.Tag3[x,y,z].bitNo
Boolesch	SINT	Tag4[x,y,z].bitNo	Program:MainProgram.Tag4[x,y,z].bitNo

„bitNo“ kann ein beliebiger Wert sein – 0 bis 31 für DINT-, 0 bis 15 für INT- und 0 bis 7 für SINT-Datentyp-Tags in einer CompactLogix 5370-Steuerung.

Einschränkungen der Unterstützung durch CompactLogix 5370-Steuerungen

Für die Verwendung einer CompactLogix 5370-Steuerung in Ihrer PanelView 800-Anwendung gelten die im Folgenden beschriebenen Einschränkungen:

- PanelView 800 Terminals verwenden die Connected Components Workbench-Software für die Konfiguration und das Bildschirmdesign, während CompactLogix 5370-Steuerungen die Studio 5000-Umgebung verwenden.
PanelView 800-Terminals unterstützen die Funktion für die Online-Suche von Tags für CompactLogix 5370-Steuerungen nicht.
- Die Programmierung und Konfiguration von CompactLogix 5370-Steuerungen wird in der Connected Components Workbench-Software nicht unterstützt.
- Es wird nur eine einzelne CompactLogix 5370-Steuerung unterstützt.
- PV800-Anwendungen können maximal 25 Bildschirme, 200 Tags und 150 Alarmmeldungen aufweisen.
Ab Firmwareversion 5.011 können PV800-Anwendungen maximal 50 Bildschirme, 400 Tags und 400 Alarmmeldungen aufweisen.
- Die CompactLogix 5370 L1-Steuerung wird nur in PanelView 800-Terminals mit Firmwareversion 3.011 oder höher unterstützt. CompactLogix 5370 L2- und L3-Steuerungen werden nur in PanelView 800-Terminals mit Firmwareversion 4.012 oder höher unterstützt. Zudem ist Connected Components Workbench Release 9 oder höher erforderlich.
- FTP- und E-Mail-Funktionen werden nicht unterstützt.

Notizen:

PanelView-Explorer

WICHTIG

Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Ziele dieses Kapitels

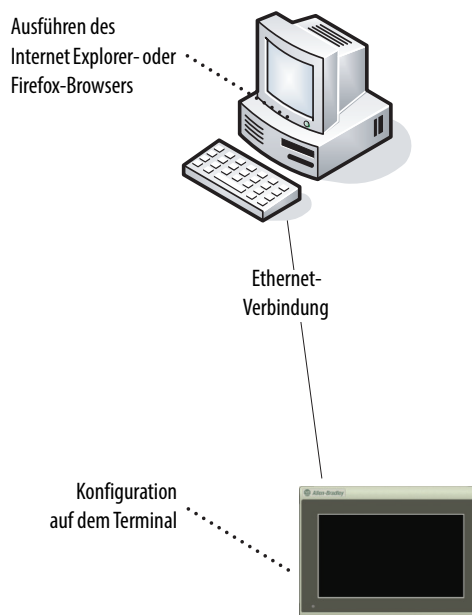
Dieses Kapitel deckt Themen zur Konfiguration Ihres PanelView 800-Terminals ab.

- Konfigurationsschnittstellen
- Terminaleinstellungen
- Verwalten von Anwendungen und Dateien.
- Erstellen von Anwendungen
- Hoch- und Herunterladen von Anwendungen
- Übertragen von Anwendungen
- Übertragen benutzerdefinierter Objekte

Konfigurationsschnittstellen

Das Terminal kann über die Browserschnittstelle oder die Konfigurationsbildschirme auf dem Terminal konfiguriert werden. Für die Browserschnittstelle muss ein Computer-Browser über eine Ethernet-Netzwerkverbindung mit dem Web-Service des Terminals verbunden werden. Unter den Konfigurationsdaten für ein Terminal ist hier die Gesamtheit aller Systemschnittstellenparameter zu verstehen.

Zugreifen auf die Terminalkonfiguration

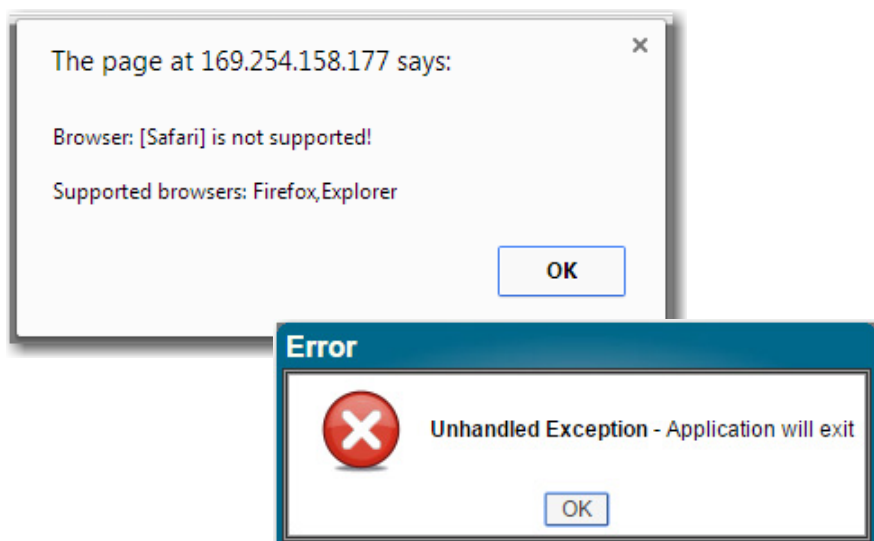


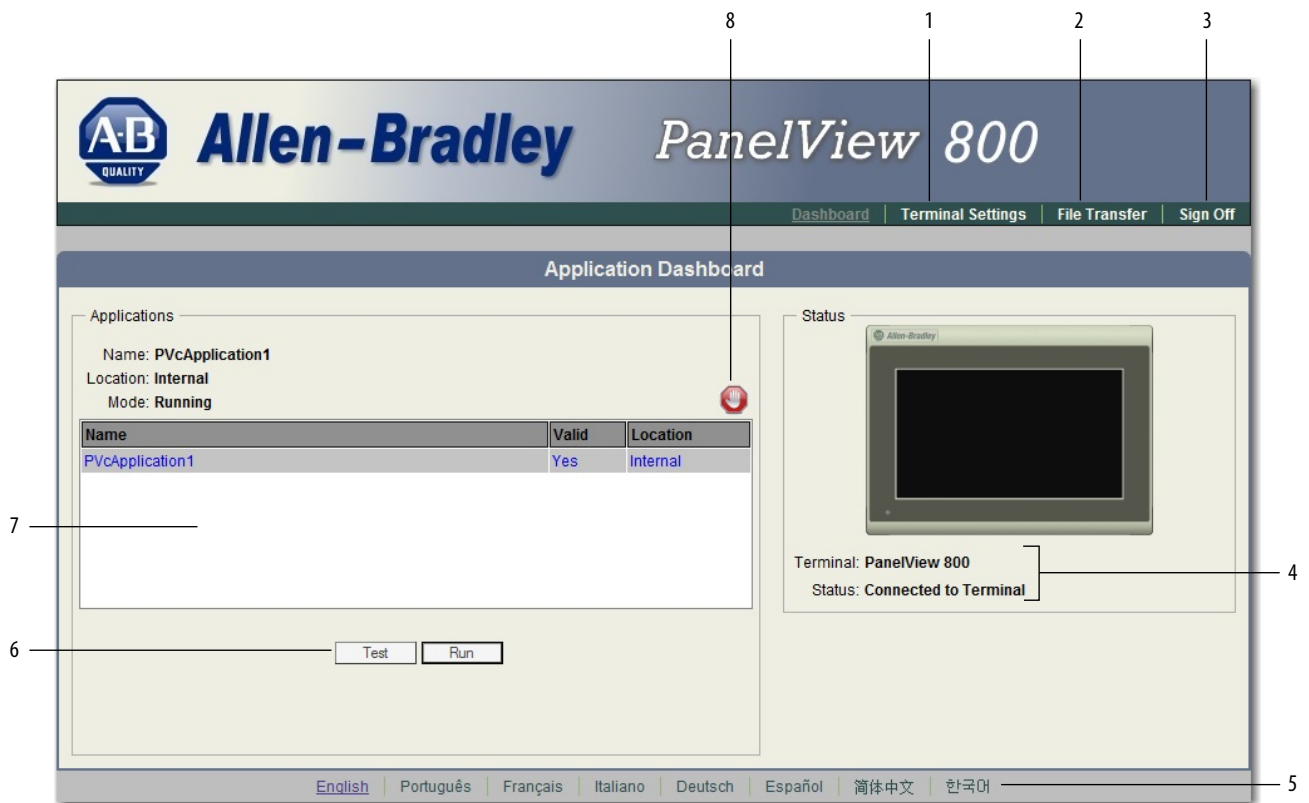
Konfigurieren mit dem Browser

PanelView Explorer ist die Browserschnittstelle, über die Sie auf die Terminaleinstellungen zugreifen und diese ändern können. Die Schnittstelle entspricht dem Web-Server-Inhalt auf dem Terminal. Sie ermöglicht die Visualisierung der Eigenschaften und Dateien des Terminals. Es werden folgende Browser empfohlen:

- Internet Explorer 7 oder 8
- Firefox 3.0

Wenn Sie einen anderen Browser als einen der empfohlenen Browser verwenden, können Meldungen wie in den folgenden Beispielen angezeigt werden.



PanelView-Explorer – Startfenster**PanelView-Explorer – Startfenster**

Pos.	Funktion	Beschreibung
1	Terminaleinstellungen	Verwenden Sie diesen Link, um die Einstellungen der Terminalanzeige und die Kommunikationseinstellungen anzuzeigen und zu ändern, um die Systemdaten anzuzeigen und um die Terminalsicherheit zu aktivieren, während Sie mit dem Terminal verbunden sind.
2	Dateiübertragung	Dient zum Übertragen von Dateien zwischen den Speichermedien des Terminals und Ihrem Computer, z. B. Bitmaps für den Bildschirmschoner und Anwendungen. Sie können Anwendungen aus dem Terminalspeicher auch löschen und das Alarmverlaufsprotokoll exportieren.
3	Sign off	Mit dieser Option melden Sie sich vom Startfenster ab, während der Browser geöffnet bleibt.
4	Terminaltyp und -status	Zeigt den Verbindungsstatus Ihres Terminals und den Terminaltyp an.
5	Sprachen	Zeigt die aktuellen und verfügbaren Sprachen für PanelView Explorer an.
6	Test, Run	Mit diesen Schaltflächen können Sie die ausgewählte Anwendung testen und ausführen.
7	Verfügbare Anwendungen	Zeigt eine Liste der auf dem Terminal, auf dem USB-Flash-Laufwerk oder auf der microSD-Karte gespeicherten Anwendungen an. Dieser Liste können Sie auch entnehmen, ob die Datei für den ordnungsgemäßen Betrieb validiert wurde.
8	Stopp	Klicken Sie auf die Stoppschaltfläche (das Stoppsymbol wird angezeigt, wenn eine Anwendung geladen wurde und sich im Test-/Ausführungsmodus befindet), um die aktuell geladene Anwendung aus dem Speicher zu entfernen. Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, die noch nicht gespeichert wurden, werden Sie aufgefordert, die Anwendung zu speichern. Sobald die Anwendung aus dem Speicher entfernt wurde, zeigt das Terminal den Konfigurationsbildschirm an.

Terminaleinstellungen

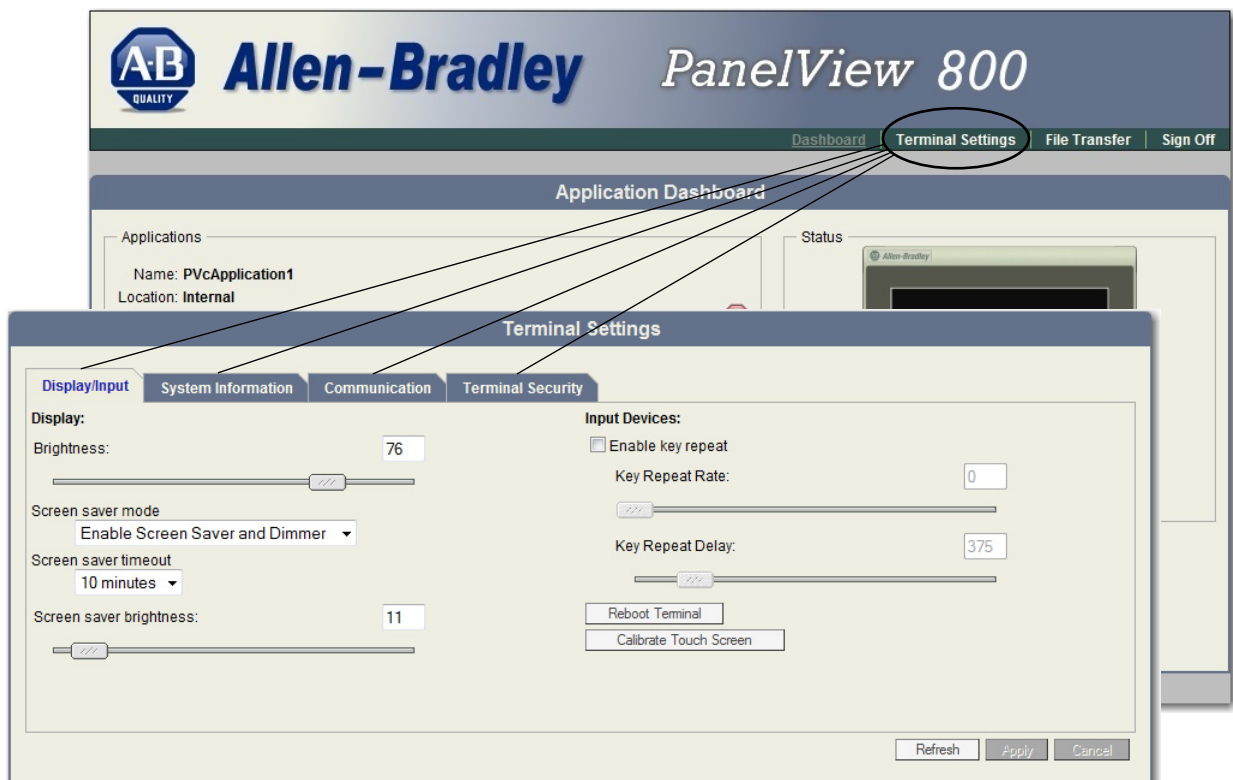
Terminaleinstellungen können entweder über die Schnittstelle des PanelView Explorer-Browsers oder über die Schnittstelle des Terminals vorgenommen werden.

Anpassen von Anwendungen im PanelView-Explorer-Startfenster

Im PanelView-Explorer-Startfenster können Sie die Einstellungen für das angeschlossene PanelView 800-Terminal anzeigen oder bearbeiten. Die Einstellungen werden sofort wirksam.

Durch Klicken auf den Link „Terminal Settings“ im PanelView Explorer-Startfenster können Sie auf Registerkarten für folgende Funktionen zugreifen:

- Ändern der Terminalsprache.
- Anpassen der Anzeighelligkeit
- Konfigurieren der Einstellungen für den Bildschirmschoner.
- Konfigurieren der Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate
- Kalibrieren des Touchscreens, sofern unterstützt.
- Neustarten oder Zurücksetzen des Terminals.
- Ändern der Startanwendung
- Ändern des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.
- Konfigurieren der Terminalsicherheit, beispielsweise von Kennwörtern.
- Anzeigen von Systeminformationen
- Verwalten von Anwendungen und Dateien.



Auswählen einer Terminalsprache

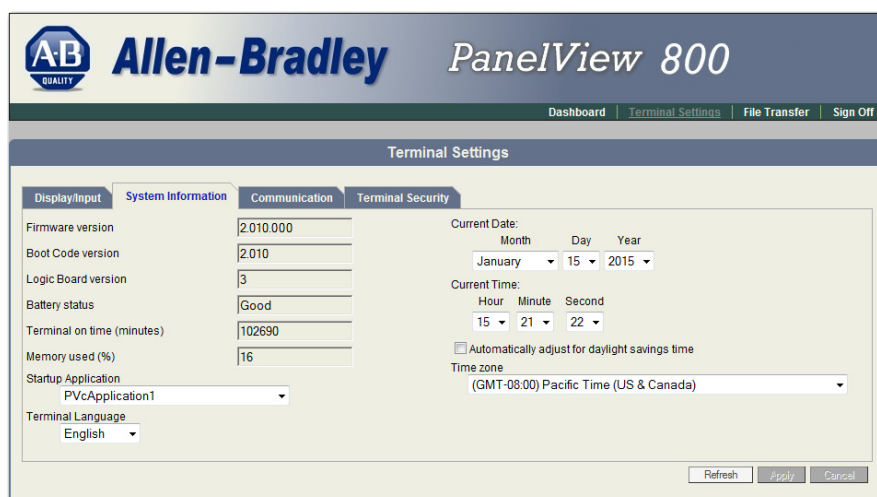
Sie können die Anzeigsprache des Terminals ändern. Auf dem Terminal sind Schriftarten für Englisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch und Chinesisch installiert. Koreanisch wird unterstützt, doch Sie müssen zunächst die koreanische Schriftart installieren. Informationen zur Installation der Schriftart auf dem Terminal finden Sie im Abschnitt [Hinzufügen von Schriftartdateien auf Seite 168](#).

WICHTIG

Während der Laufzeit werden Diagnosemeldungen in der gleichen Sprache angezeigt, in der auch die Anwendung angezeigt wird. Dies gilt nur, wenn die Sprache der Anwendung Englisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch oder Koreanisch ist. Für alle anderen Sprachen werden die Diagnosemeldungen in der Konfigurationssprache angezeigt, die auf dem Terminal konfiguriert wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Terminalsprache mithilfe von PanelView Explorer zu ändern.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „System Information“.
4. Wählen Sie aus der Pulldown-Liste „Terminal Language“ (Terminalsprache) eine Sprache aus.



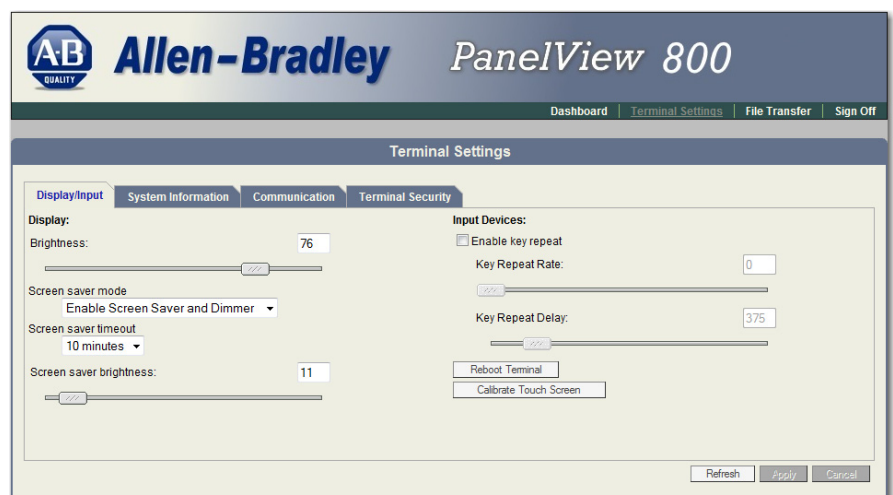
5. Klicken Sie auf „Apply“, um die Änderungen zu übernehmen, oder auf „Cancel“, um die aktuelle Einstellung wiederherzustellen.

Anpassen der Anzeigehelligkeit

Sie können die Helligkeit der Terminalanzeige ändern. Verwenden Sie entweder die Standardintensität von 100 % für die Helligkeit oder passen Sie die Intensität für Laufzeitoperationen an.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Helligkeit der Anzeige mithilfe des PanelView-Explorers zu ändern.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Display/Input“.
4. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit zwischen 1 und 100 % anzupassen.
5. Klicken Sie auf „Apply“ (Anwenden), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf „Cancel“ (Abbrechen), um die aktuellen Terminaleinstellungen wiederherzustellen.



Konfigurieren des Bildschirmschoners

Sie können den Bildschirmschoner am angeschlossenen PanelView 800-Terminal aktivieren oder deaktivieren.

Das Terminal verfügt über vier Bildschirmschonermodi: Bildschirmschoner, Dimmer, Bildschirmschoner und Dimmer oder deaktiviert.

- „Screen saver“ – Wird nach Ablauf des Inaktivitäts-Timeouts aktiviert und verwendet ein Standard-Bildschirmschonerbild. Der Bildschirmschoner wird deaktiviert, sobald Sie eine Taste drücken.

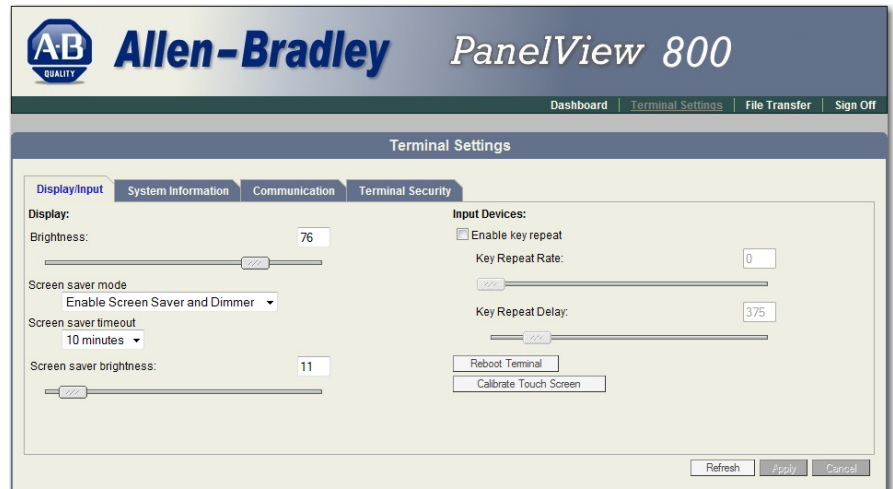
- „Dimmer“ – Blendet die Anzeige von der maximalen Helligkeitseinstellung auf die Einstellung ab, die Sie für den Ablauf des Inaktivitäts-Timeouts festgelegt haben. Auch bei abgeblendeter Anzeige können Sie noch immer die Aktivitäten auf dem Bildschirm verfolgen. Wenn Sie eine Taste drücken, wird die maximale Helligkeit wiederhergestellt.
- „Screen saver and dimmer“ – Aktiviert den Bildschirmschoner und blendet die Anzeige herunter, wenn der Inaktivitäts-Timeout abgelaufen ist.
- „Disable screen saver and dimmer“ – Die Anzeige bleibt immer aktiv.

Der Timeout des Bildschirmschoners entspricht der Inaktivitätszeit, die ablaufen muss, bevor der Bildschirmschoner, der Dimmer oder der Bildschirmschoner und Dimmer aktiviert werden. Die Leerlaufzeit kann zwischen 1 und 60 Minuten angepasst werden.

Die Helligkeitsintensität des Bildschirmschoners oder Dimmers kann zwischen 0 und 100 % angepasst werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Bildschirmschoner mithilfe des PanelView-Explorers zu konfigurieren.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Display/Input“.
4. Wählen Sie einen Bildschirmschonermodus aus der Liste aus.



5. Wählen Sie eine Zeit aus der Pulldown-Liste aus, um den Bildschirmschoner-Timeout anzupassen.
6. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Bildschirmschoners anzupassen.
7. Klicken Sie auf „Apply“, um die Änderungen zu übernehmen, oder auf „Cancel“, um die aktuellen Bildschirmschonereinstellungen wiederherzustellen.

Zum Deaktivieren von Bildschirmschoner oder Dimmer wählen Sie aus der Liste der Bildschirmschonermodi die Option „Disable Screen Saver and Dimmer“ aus.

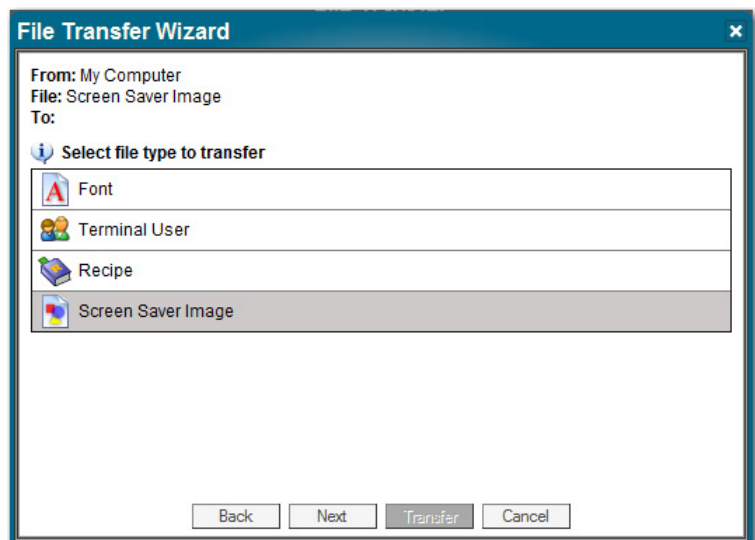
Ersetzen des Bildschirmschonerbilds

Das Standard-Bildschirmschonerbild ist ein schwebendes Allen-Bradley®-Logo im Bitmap-Format. Der Name des Standardbildschirmschoners lautet „Screen Saver“ und weist den Dateityp .bmp auf. Sie können den Standardbildschirmschoner durch Ihre eigene Bitmap-Datei ersetzen, allerdings die Datei muss den gleichen Namen aufweisen wie der Standardbildschirmschoner.

TIPP Sie können das Bildschirmschonerbild nicht über die Konfigurationsbildschirme auf dem Terminal ändern. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, müssen Sie sich über einen Web-Browser am Terminal anmelden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Bildschirmschoner mithilfe des PanelView-Explorers zu ersetzen.

1. Erstellen Sie eine kleine Bitmap-Datei mit maximal 128 x 128 Bildpunkten.
2. Speichern Sie die Bitmap-Datei auf Ihrem Computer, auf einem USB-Laufwerk und/oder einer microSD-Karte. Benennen Sie Ihre Datei in „Screen Saver“ um und vergewissern Sie sich, dass es sich um den Dateityp .bmp handelt.
3. Klicken Sie im PanelView Explorer Startup-Fenster auf den Link „File Transfer“ und anschließend auf „New Transfer“.
4. Wählen Sie entweder „Arbeitsplatz“ oder den USB/microSD-Speicher als Dateiquelle aus, je nachdem, wo Sie Ihre Datei gespeichert haben, und klicken Sie auf „Next“.
5. Wählen Sie „Screen Saver Image“ (Bildschirmschonerbild) als Dateityp aus und klicken Sie auf „Next“ (Weiter).



6. Gehen Sie in das Verzeichnis, in dem Sie Ihre Bitmap-Datei auf Ihrem Computer oder dem externen Speichermedium gespeichert haben.

7. Wählen Sie „Internal Storage“ als Dateiziel aus und klicken Sie auf „Transfer“. Die Bitmap-Datei wird auf das Terminal übertragen.

Der neue Bildschirmschoner wird beim nächsten Aktivieren des Bildschirmschoners wirksam.

TIPP Ihre Bitmap-Datei sollte klein sein. Eine große Bitmap-Datei wirkt sich auf die Leistung der Operationen auf dem Terminal aus.

Konfigurieren der Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate

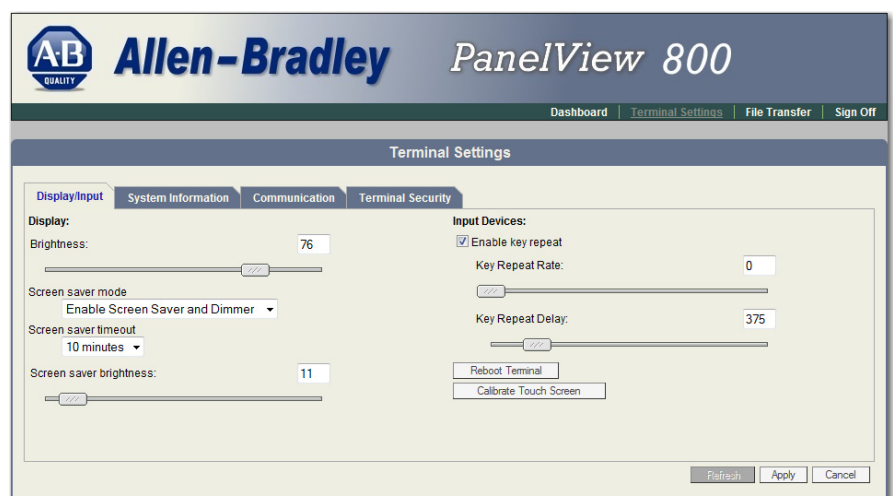
Sie können die Einstellungen für die Wiederholungsrate der Terminaltasten oder einer angeschlossenen Tastatur des verbundenen Terminals konfigurieren.

TIPP Sie können die Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate nicht über die Konfigurationsbildschirme auf dem Terminal ändern. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, müssen Sie sich über einen Web-Browser am Terminal anmelden.

Die Wiederholungsrate ist die Geschwindigkeit, mit der ein Zeichen pro Sekunde wiederholt wird, wenn Sie eine Taste gedrückt halten. Die Wiederholungsverzögerung gibt an, nach wie vielen Millisekunden ein Zeichen wiederholt eingegeben wird, wenn Sie eine Taste gedrückt halten.

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe des PanelView-Explorers die Wiederholungseinstellungen für Tasten zu ändern.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Display/Input“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Enable key repeat“ (Tastenwiederholungsrate aktivieren), um die Wiederholungseinstellungen für Tasten zu aktivieren.



5. Ziehen Sie den Schieberegler unter „Key Repeat Rate“, um die Geschwindigkeit, mit der ein Zeichen wiederholt wird, anzupassen, wenn eine Taste gedrückt gehalten wird.
6. Ziehen Sie den Schieberegler unter „Key Repeat Delay“, um festzulegen, nach welcher Zeit mit der Wiederholung eines Zeichens begonnen wird, wenn die Taste gedrückt gehalten wird.
7. Klicken Sie auf „Apply“, um die Änderungen zu übernehmen, oder auf „Cancel“, um die aktuellen Einstellungen wiederherzustellen.

Zum Deaktivieren der Einstellungen für die Tastenwiederholungsrate deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Enable key repeat“.

Kalibrieren des Touchscreens

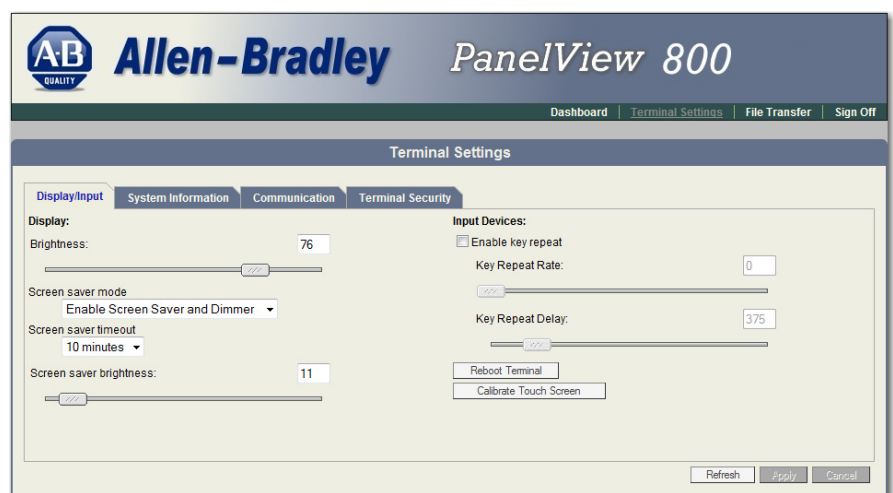
Mit der Zeit werden Sie feststellen, dass die Objekte und Bilder auf dem Bildschirm nicht mehr so gut in den Anzeigebereich passen wie noch vor einiger Zeit. Dies ist bei einem Touchscreen normal und kann ganz einfach korrigiert werden.

Verwenden Sie einen Kunststoffstift mit einem minimalen Spitzenradius von 1 mm, um den Touchscreen nicht zu beschädigen.

TIPP Sie können den Touchscreen mithilfe von VNC kalibrieren. Wenn Sie den Kalibrierungsvorgang ausgelöst haben, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste „ESC“ auf der Tastatur stoppen.

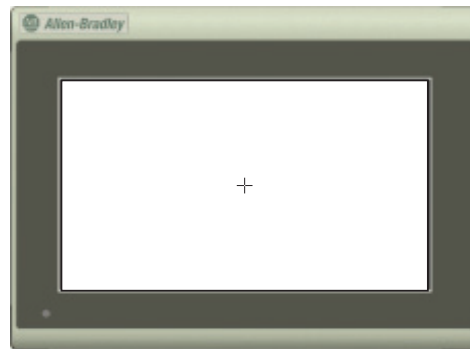
Gehen Sie wie folgt vor, um den Touchscreen mithilfe des PanelView-Explorers zu kalibrieren.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Display/Input“.
4. Klicken Sie auf „Calibrate Touch Screen“ (Touchscreen kalibrieren).

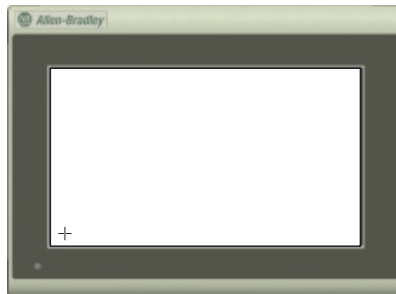


Gehen Sie wie folgt vor, um den Touchscreen zu kalibrieren.

1. Tippen Sie mit einem Stift auf die Mitte des Ziels (+) auf dem Terminalbildschirm.



2. Wiederholen Sie Schritt 1, wenn sich das Ziel auf dem Bildschirm bewegt.



3. Tippen Sie auf „OK“, wenn die Aufforderung zum Akzeptieren der Änderungen angezeigt wird.
Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden tippen, werden die Kalibrierungsdaten verworfen und die aktuellen Einstellungen beibehalten.

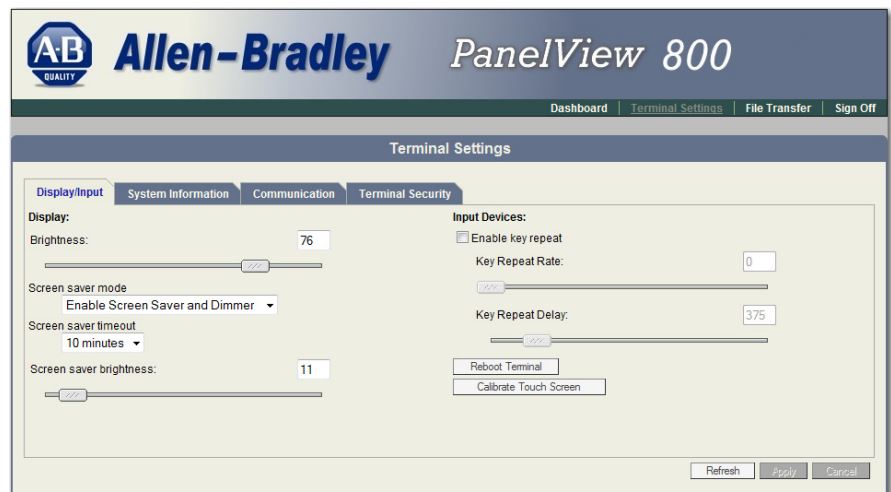


Neustart des Terminals

Sie können das Terminal neu starten, ohne die Spannungsversorgung zu unterbrechen und wiederherzustellen. Nach dem Zurücksetzen führt das Terminal eine Reihe von Einschalttests durch und wechselt dann in den Konfigurationsmodus oder führt die Startanwendung aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Terminal vom PanelView-Explorer aus neu zu starten.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Display/Input“.
4. Klicken Sie auf „Reboot Terminal“ (Neustart des Terminals).



Ändern der Startanwendung

Sie können die Startanwendung auswählen oder ändern, die nach jedem Start des Terminals auf dem Terminal ausgeführt wird. Es können nur Anwendungen im internen Speicher des Terminals ausgeführt oder als Startanwendung festgelegt werden.

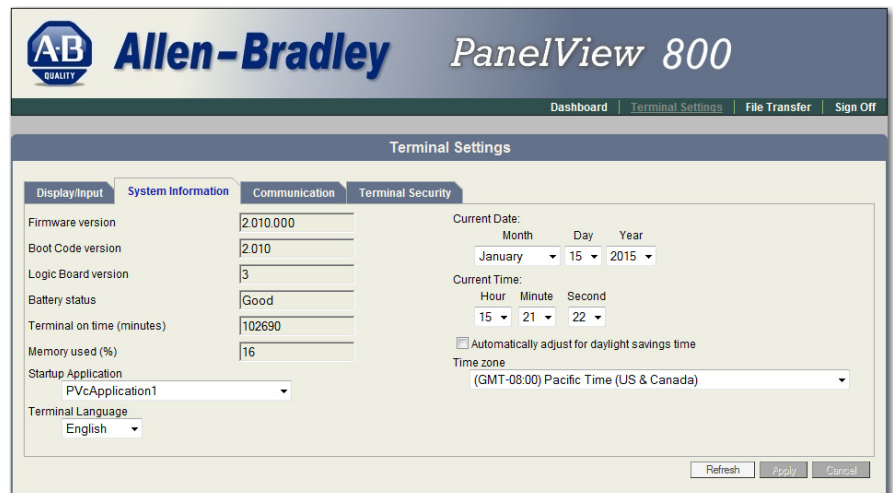
WICHTIG

Wenn die Anwendungsliste leer ist, können die Funktionen zum Ausführen, Kopieren, Löschen und Festlegen als Startanwendung nicht ausgeführt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Startanwendung mithilfe des PanelView-Explorers auszuwählen oder zu ändern.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „System Information“.
4. Wählen Sie den Namen der Startanwendung aus der Pulldown-Liste „Startup Application“ (Startanwendung) aus.



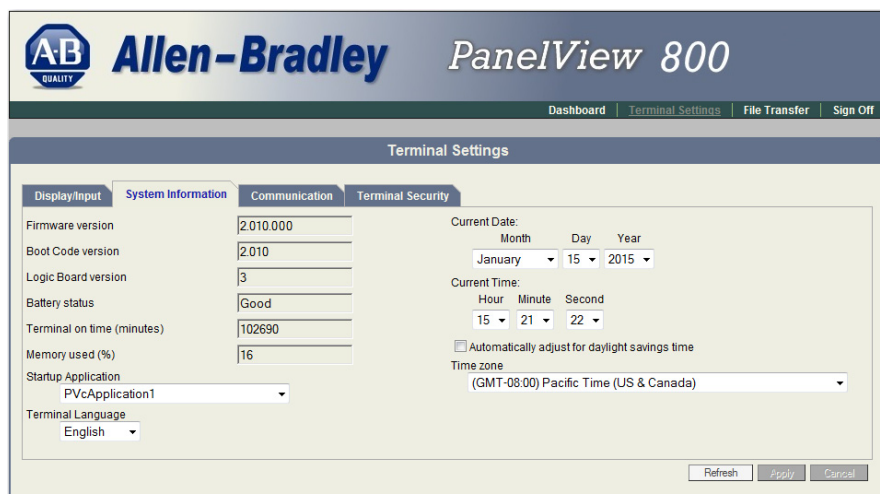
5. Klicken Sie auf „Apply“.

Ändern von Datum und Uhrzeit

Sie können das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit für Terminaloperationen anpassen. Die Zeit wird im 24-Stunden-Format festgelegt. Wenn Sie PanelView Explorer verwenden, können Sie das Terminal so konfigurieren, dass es die Zeit automatisch auf Sommerzeit umschaltet.

Gehen Sie wie folgt vor, um Terminaldatum und -uhrzeit mithilfe des PanelView-Explorers zu ändern.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „System Information“.
4. Aktualisieren Sie die Felder für das aktuelle Datum.
5. Aktualisieren Sie die Felder für die aktuelle Uhrzeit.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Check Automatically adjust for daylight savings time“, wenn das Terminal automatisch auf Sommerzeit umschalten soll.
7. Klicken Sie auf „Apply“ (Anwenden), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf „Cancel“ (Abbrechen), um die aktuellen Terminaleinstellungen wiederherzustellen.



Aktivieren der Terminalsicherheit

Verwenden Sie Terminalsicherheit, um den Benutzerzugriff auf das Fenster „PanelView Explorer Startup“ einzuschränken. Beispielsweise können Sie festlegen, dass Benutzer einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben müssen, bevor sie auf das PanelView-Startfenster zugreifen können.

TIPP

Sie können die Terminalsicherheit nicht über die Konfigurationsbildschirme des Terminals aktivieren. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, müssen Sie sich über einen Web-Browser am Terminal anmelden.

WICHTIG

Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Zunächst sind das Terminal und das Fenster „PanelView Explorer Startup“ ungesichert. Um Sicherheit zu aktivieren, geben Sie ein Kennwort an. Der Standardbenutzername lautet „Admin“. Das neue Kennwort wird nach einem Neustart des Terminals wirksam.

Solange die Sicherheit aktiviert ist, muss sich jeder Benutzer, der versucht auf das Fenster „PanelView Explorer Startup“ zuzugreifen, mit einem gültigen Benutzernamen und dem zugehörigen Kennwort anmelden.

Das Terminal aktiviert diese Sicherheitsfunktion, wenn es sich im Inaktivitätsmodus befindet. Wenn während des Inaktivitätszeitlimits keine Eingabe am Terminal erfolgt, wird der Benutzer abgemeldet. Der Benutzer muss sich dann wieder anmelden, um auf das Terminal zugreifen zu können. Der Standard-Inaktivitäts-Timeout für das Terminal beträgt 30 Minuten.

WICHTIG

Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, können Sie sich nicht mehr am Fenster „PanelView Explorer Startup“ anmelden.

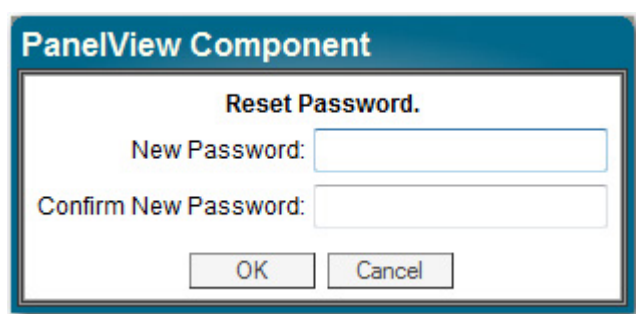
Gehen Sie wie folgt vor, um das Startfenster des PanelView-Explorers zu sichern.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Terminal Security“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Terminal Security Enabled“ (Terminalsicherheit aktiviert).



5. Geben Sie optional einen neuen Terminalbenutzernamen ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Reset Terminal User Password“.
7. Geben Sie im Dialogfeld „Reset Password“ (Kennwort zurücksetzen) ein neues Kennwort ein, bestätigen Sie das Kennwort und klicken Sie anschließend auf „OK“.

TIPP Terminalbenutzernamen können maximal 15 Zeichen lang sein.



8. Wählen Sie bei Bedarf aus der Liste „Terminal Idle Timeout“ einen neuen Inaktivitäts-Timeout aus oder klicken Sie auf „Cancel“, um den aktuellen Inaktivitäts-Timeout wiederherzustellen.

Das neue Kennwort und der Wert für den Inaktivitätszeitraum werden nach einem Neustart des Terminals wirksam.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Terminal Security Enabled“, um die Sicherheitsfunktion zu deaktivieren. Das Terminal ist nach dem nächsten Neustart wieder ungesichert.

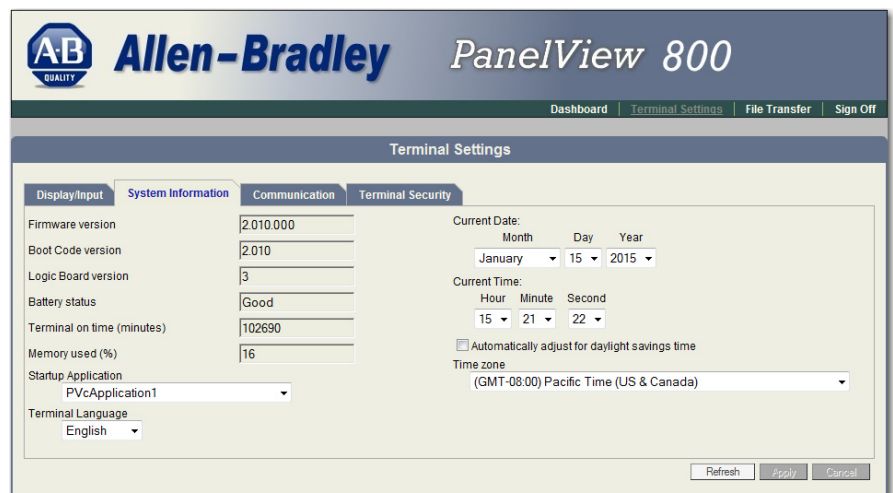
TIPP Der Terminalbenutzername und das Kennwort werden in einer Datei gespeichert, die getrennt von der Anwendung gespeichert wird. Sie können diese Datei auf andere Terminals übertragen, ohne die Informationen erneut eingeben zu müssen. Verwenden Sie den Link „File Transfer“ im Fenster „PanelView Explorer Startup“ und übertragen Sie die Terminalbenutzerdatei aus dem internen Speicher in Ihren Computer-, USB- oder SD-Speicher.

Anzeigen von Systeminformationen

Sie können Systeminformationen zu ihrem Terminal anzeigen, beispielsweise Informationen zu Firmware, Boot-Code, Logikplatine, Batteriestatus (sofern zutreffend), Terminaleinschaltzeit und belegter Speicher.

Gehen Sie wie folgt vor, um Systeminformationen im PanelView-Explorer anzuzeigen.

1. Wechseln Sie in das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf den Link „Terminal Settings“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „System Information“.



Verwalten von Anwendungen und Dateien

Sie können die Anwendungen und Dateien des Terminals über PanelView Explorer oder direkt auf dem Terminal verwalten. Der Link „File Transfer“ im Fenster „PanelView Explorer Startup“ und der Bildschirm „File Manager“ auf dem Terminal können zum Übertragen von Dateien zu und von den Terminalspeichermedien verwendet werden. Dateinamen und Tag-Namen müssen mit einem Buchstaben beginnen. Vermeiden Sie Namen, die mit einer Zahl oder einem Sonderzeichen beginnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Exportieren oder Importieren von Anwendungen, Bildern, der Terminalsicherheitsdatei, von Rezepten und Schriftarten.
- Importieren der Bitmap-Dateien für den Bildschirmschoner
- Exportieren des Alarmprotokolls der aktuell ausgeführten Anwendung.
- Löschen von Anwendungen, Bildern, Bildschirmschoner-Dateien, Schriftartdateien, der Terminalbenutzerdatei und von Rezepten aus dem Terminalspeicher.

WICHTIG	Einige Aktionen können nicht in PanelView Explorer, sondern nur auf dem Terminal ausgeführt werden und umgekehrt. Beispielsweise können Sie keine Anwendungen mit PanelView Explorer übertragen. Dies ist nur vom Terminal aus möglich.
----------------	---

WICHTIG	Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.
----------------	--

Für eine Dateiübertragung müssen Sie eine Quellenposition, einen Dateityp und eine Zielposition ausführen.

- Quellenposition – Speicherort der zu übertragenden Datei. Sie können eine Datei aus dem internen Speicher des Terminals, USB-Speicher, microSD-Speicher oder von der Speicherposition „Arbeitsplatz“ Ihres Computers aus übertragen.
- Quellendateityp – Der Typ der zu übertragenden Datei. Sie können folgende Dateitypen übertragen: PanelView 800-Anwendungen, Bildschirmschonerbilder, Schriftarten, Rezepte und die Terminalsicherheitsdatei.
- Zielposition – Speicherort, an den die ausgewählte Datei übertragen werden soll. Sie können eine Datei in den internen Speicher des Terminals, in den USB-Speicher, microSD-Speicher oder an die Speicherposition „Arbeitsplatz“ Ihres Computers übertragen.

WICHTIG	Wenn Sie eine Datei aus dem oder in den USB- oder microSD-Speicher übertragen, vergewissern Sie sich, dass das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte im Terminal eingesteckt ist, bevor Sie mit der Dateiübertragung beginnen.
----------------	--

WICHTIG Das USB-Flash-Laufwerk oder die microSD-Karte müssen im FAT/FAT32-Dateisystem für das Terminal formatiert sein, damit die Inhalte des externen Speichers gelesen werden können.

WICHTIG Wenn sich beim Übertragen einer Anwendung das Zielterminal hinsichtlich Typ und Größe vom Quellterminal unterscheidet, wird die Anwendung beim Testlauf oder im Run-Modus konvertiert. Die Anwendung erfordert eventuell Aktualisierungen, bevor sie ordnungsgemäß ausgeführt werden kann.

Hinzufügen von Schriftartdateien

Diese Schriftarten befinden sich auf dem Terminal im Firmware-Image.

- Arial
- Courier New
- Tahoma
- Asiatische Schriftart (Simsun – Vereinfachtes Chinesisch)

Die Schriftarten Arial, Courier, Tahoma und Simsun können nicht geändert werden. Das Terminal kann um zusätzliche lizenzierte Windows CE-Schriftarten ergänzt werden. Lizenzierte Windows CE-Schriftarten können von der Website für den technischen Support von PanelView 800 heruntergeladen werden. Es sind keine weiteren Schriftarten für die Verwendung auf dem Terminal lizenziert.

Importieren einer Schriftartdatei

Sie können eine Microsoft Windows CE-Schriftart in Ihr Terminal importieren. Andere Schriftartdateien werden nicht unterstützt.

Während des Imports wird die Schriftartdatei von einem USB-Flash-Laufwerk oder einer microSD-Karte in den internen Speicher des Terminals übertragen. Die Übertragungsoperation kommuniziert mit dem Terminal, um die Datei zu übertragen.

Sie können die importierte Schriftart in einer beliebigen Anwendung auf dem Terminal einsetzen.

TIPP Schriftarten können aus urheberrechtlichen Gründen nicht exportiert werden.

WICHTIG Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Schriftartdateien können nicht über den PanelView-Explorer importiert werden, wenn Firmwareversion 3.011 oder neuer verwendet wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um dem Terminal eine Schriftart hinzuzufügen.

1. Öffnen Sie das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
2. Klicken Sie auf „File Transfer“.
3. Klicken Sie auf „New Transfer“.

4. Wählen Sie die Position der zu übertragenden Schriftartdatei aus (in der Regel „Arbeitsplatz“) und klicken Sie auf „Next“.
5. Wählen Sie als Dateityp „Font“ aus und klicken Sie auf „Next“.
6. Klicken Sie auf „Browse...“, um die Schriftartdatei zu suchen und auszuwählen, und klicken Sie auf „Open“.
7. Wählen Sie „Internal Storage“ als Ziel für die Schriftartdatei aus und klicken Sie auf „Transfer“.
8. Beachten Sie die Informationen zum Übertragen der Datei.
9. Das Terminal muss neu gestartet werden, damit die Schriftart geladen wird.

Entfernen einer Schriftartdatei

Eine Schriftart, die dem Terminal hinzugefügt wurde und nicht mehr verwendet wird, kann entfernt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schriftart vom

WICHTIG Die PanelView-Explorer-Funktion wird nur auf PanelView 800-Terminals mit der Firmwareversion 2.020 oder niedriger unterstützt. Sie wird ab Firmwareversion 3.011 nicht mehr unterstützt.

Schriftartdateien können nicht über den PanelView-Explorer importiert werden, wenn Firmwareversion 3.011 oder neuer verwendet wird.

Terminal zu entfernen.

1. Öffnen Sie das Fenster „PanelView Explorer Startup“.
 2. Klicken Sie auf „File Transfer“.
 3. Klicken Sie auf „Delete File“.
 4. Wählen Sie die Position der zu löschenden Schriftartdatei aus (in der Regel „Internal Storage“) und klicken Sie auf „Next“.
 5. Wählen Sie als Dateityp „Font“ aus und klicken Sie auf „Next“.
- Beachten Sie die Liste aller Schriftartdateien, die dem Terminal hinzugefügt wurden.
6. Wählen Sie die Schriftartdatei aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf „Delete“.
 7. Beachten Sie die Bestätigungsmeldung für die ausgewählte Schriftartdatei und klicken Sie auf „OK“.
 8. Beachten Sie die Informationen zum Löschen der Datei.
 9. Beachten Sie, dass die gelöschte Schriftartdatei nicht mehr in der Liste aller Schriftartdateien angezeigt wird.

10. Starten Sie das Terminal neu, um die Datei vom Terminal zu entfernen.

TIPP Schriftartdateien, insbesondere ostasiatische Schriftarten, sind groß und belegen viel Platz im internen Speicher. Entfernen Sie alle nicht verwendeten Schriftarten vom Terminal.

A**Ändern der Startanwendung** 24, 162

PanelView-Explorer-Fenster 162
Terminal 24

Anschließen von Geräten 134**Anwendungen**

Ändern der Steuerungseinstellungen 29
aus dem Speicher entfernen 23, 24, 90, 120
Exportieren 23
Herunterladen 60, 145
Hochladen 61, 146
Importieren 23
Kopieren der Alarmhistorie 28
Start 24, 162
Übertragen 50

Anwendungen und Dateien 167**Anzeige**

Ändern der Ausrichtung 40
Ändern der Sprache 20

B**Benutzerkonten**

Bildschirm 82
Verwalten 81

Bestellnummern konfigurieren 16**Bildschirmschoner** 41, 156

Ersetzen des Bilds 158
Herunterladen 73
Konfigurieren 41
PanelView-Explorer-Fenster 157

C**CompactLogix 5370-Steuerung**

Adressierung von Datentypen 146
Einschränkungen 149
Validierungseinschränkungen 145
Zuordnen von Tags 143

CompactLogix 5370-Steuerungen

Kabeltabellen 135

Connected Components Workbench

Deinstallieren 55
Herunterladen 51
Installationsanforderungen 52
Startmechanismus 58

D**Datum und Uhrzeit** 20, 163

PanelView-Explorer-Fenster 163
Terminal 20

Deinstallieren von Connected Components Workbench 55**Drucken**

Einstellungen 45
Ethernet-Einstellungen 46
Papiereinstellungen 45

E**Einstellen der Anzeigehelligkeit** 37**Einstellung der Tastenwiederholungsrate** 159**Ersatzbatterie** 131**Ersetzen des Bildschirmschonerbilds** 158**Ethernet** 14

Ändern der Einstellungen 31, 34
Anschluss 136
Anschlusseinstellungen 34
Einstellungen 32
Kabel 136
Sicherheitsüberlegungen 137

Exportieren von Anwendungen 23**F****Fehlerbehebung** 99, 110

Spannungsversorgung prüfen 110
Statusanzeigen 111
ursprünglicher Zustand 112
Warnhinweise 99
Wiederherstellen des Terminals 113

Firmware

Installieren vom Speichergerät 127
Upgrade 10, 119
Verwendung eines Wechseldatenträgers 125
Vorbereiten des Speichergeräts 127
Vorbereitung eines Upgrades 119

FTP-Server

Aktivieren 35
Konfigurieren der Einstellungen 64

G**geschützter Modus**

Zustände 90

H**Helligkeit**

Einstellen 37
PanelView-Explorer-Fenster 156

Herstellen einer Verbindung mit einem**Browser**

Ethernet 14

Herunterladen

Anwendungen 60, 145
Bildschirmschoner 73
Connected Components Workbench 51
Rezepte 62, 64
Schriftarten 71

Hinzufügen von Schriftarten 168**Hochladen**

Anwendungen 61, 146

I

IGMP-Protokoll 137
Importieren von Anwendungen 23
Importieren von Schriftarten 168
Informationen zu den Terminals 11
Installation
 Batterie 131
 USB-Flash-Laufwerk 130
Installieren
 SD-Speicherkarte 129
Installieren und Austauschen von Komponenten 129
Internet Group Management Protocol (IGMP-Protokoll) 137
IP address of terminal 14
 Ethernet port 14
IP-Adresse des Terminals
 Ethernet-Port 31
 USB-Port 31

K

Kabel
 Ethernet 136
 Tabellen 134, 135
 Verbindungen 133
Kalibrieren des Touchscreens 37, 160
 PanelView-Explorer-Fenster 160
 Terminal 37
Kennwort
 Ändern 78
 Festlegen 77
 Löschen 80
Konfigurationsmodus 17, 151
Konfigurationsschnittstellen 17, 151
 PanelView-Explorer-Startfenster 153
 Terminalschnittstelle – Hauptmenü 18

N

Neustart des Terminals 162
 PanelView-Explorer-Fenster 162
Neustarten des Terminals 21

P

PanelView Component DesignStation – Hintergrundinformationen 51
PanelView-Explorer-Fenster 153
 Ändern der Startanwendung 162
 Bildschirmschoner 157
 Datum und Uhrzeit 163
 Einstellung der Tastenwiederholungsrate 159
 Helligkeit 156
 Kalibrieren des Touchscreens 160
 Neustart des Terminals 162

Systeminformationen 166
Tastenwiederholungsrate, Einstellungen 58
Terminalsicherheit 164
Peripheriegeräte anschließen 15
PVc DesignStation in Connected Components Workbench 51, 77, 141

R

Rezepte
 Bearbeiten 26
 Erstellen 61
 Herunterladen 62, 64
 Kopieren 25
 Löschen 26
 Zutaten 63

S

Schriftarten
 Entfernen 169
 Herunterladen 71
 Hinzufügen 168
 Importieren 168
 Löschen 43
SD-Speicherkarte 129
serielle Verbindungen 137
 Anschlusseinstellungen 34
 RS422 und RS485 138
sichere Designumgebung 81
 Designrechte 85
 Leistungsmerkmale 81
 Zugriffsrechte 85
Sicherheit
 geschützter Modus 89
 Inaktivitätsmodus 88
 Kennwort ändern 78
 Kennwort festlegen 77
 Kennwort löschen 80
 Laufzeit 88
 sicherer Modus 89
 Zurücksetzen des Terminals 89
Simple Network Management Protocol (SNMP-Protokoll) 137
SNMP-Protokoll 137
Spezifikationen 115
 Allgemein 115
 Umgebung 116
 Zertifizierungen 117
Sprache
 Ändern 20
Starten von Connected Components Workbench 58
Systeminformationen 49, 99, 166
 PanelView-Explorer-Fenster 166
 Terminal 49

T

- Tabellen zu den Micro800-Kabeln** 135
- Tabellen zu den MicroLogix-Kabeln** 134
- Tastenwiederholungsrate, Einstellungen** 58
- Terminal**
 - Ändern der Anzeigenausrichtung 40
 - Ändern der Anzeigensprache 20
 - Ändern der Startanwendung 24
 - Datum und Uhrzeit 20
 - Druckeinstellungen 45
 - Einschaltselbsttest (POST) 110
 - Einstellen der Helligkeit 37
 - FTP-Server 35
 - Kalibrieren des Touchscreens 37
 - Kennwort ändern 78
 - Kennwort festlegen 77
 - Kennwort löschen 80
 - Konfigurieren des Bildschirmschoners 41
 - Neustart 21, 162
 - Sicherheit aktivieren 164
 - Sprache 20, 155
 - Systeminformationen 49
 - Wiederherstellen 113
 - Zurücksetzen in den ursprünglichen Zustand 112
- Terminaleinstellungen** 18, 154
 - Ändern der Startanwendung 24, 162
 - auf dem Terminal 18
 - Bildschirmschoner 41, 156
 - Datum und Uhrzeit 20, 163
 - Ethernet 31
 - im PanelView-Explorer-Startfenster 154
 - Kalibrieren des Touchscreens 37, 160
 - Neustart des Terminals 162
 - Neustarten des Terminals 21
 - Port 34
 - Systeminformationen 49, 166
 - Tastenwiederholungsrate 58, 159
 - Terminalsprache 20, 155
- Terminalschnittstelle – Hauptmenü** 18
- Touchscreen**
 - Kalibrieren 37

U

- Überblick** 11
- Übertragen**
 - Anwendungen 50
- Ursprünglicher Zustand** 112
- USB**
 - Flash-Laufwerk 130
 - Host-Anschluss 139
 - Ports 14

V

- Verbindung mit einem Browser** 14
- Verdrahtungs- und Sicherheitsrichtlinien** 133
- Verwaltung**
 - Anwendungen 167
 - Dateien 167
- Virtual Network Computing (VNC)**
 - Einstellungen 94
 - Richtlinien 91
 - Verbindung 97
 - VNC-Clients 91
- Vorgehensweise**
 - Herstellen einer Verbindung mit einem Browser 14

W

- Warnhinweise** 99
- Weitere Informationsquellen** 9

Z

- Zielgruppe** 9
- Zugriffsrechte** 81
 - Erstellen 85
 - Zuweisen 87

Notizen:

Kundendienst von Rockwell Automation

Über die folgenden Ressourcen können Sie auf Supportinformationen zugreifen.

Technical Support Center	Knowledgebase-Artikel, Videos mit Anleitungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs), Chat, Anwenderforen und Updates zu Produktbenachrichtigungen.	https://rockwellautomation.custhelp.com/
Lokaler technischer Support – Telefonnummern	Suchen Sie nach der Telefonnummer für Ihr Land.	http://www.rockwellautomation.com/global/support/get-support-now.page
Durchwahlnummern	Hier finden Sie die Durchwahlnummern für Ihr Produkt. Verwenden Sie den Code, um direkt mit einem Techniker des technischen Supports verbunden zu werden.	http://www.rockwellautomation.com/global/support/direct-dial.page
Literature Library	Installationsanleitungen, Handbücher, Broschüren und technische Daten.	http://www.rockwellautomation.com/global/literature-library/overview.page
Product Compatibility and Download Center (PCDC, Center für Produktkompatibilität und Downloads)	Hier finden Sie Hilfe dazu, wie Produkte interagieren, können Funktionen und Leistungsmerkmale überprüfen und nach zugehöriger Firmware suchen.	http://www.rockwellautomation.com/global/support/pcdc.page

Feedback zur Dokumentation

Ihre Kommentare helfen uns, Ihren Dokumentationsanforderungen besser gerecht zu werden. Wenn Sie Vorschläge zur Verbesserung dieses Dokuments haben, füllen Sie bitte das Feedback-Formular „How Are We Doing?“ unter http://literature.rockwellautomation.com/idc/groups/literature/documents/du/ra-du002_-en-e.pdf aus.

Rockwell Automation stellt auf seiner Website unter <http://www.rockwellautomation.com/rockwellautomation/about-us/sustainability-ethics/product-environmental-compliance.page> aktuelle Umweltinformationen zu den Produkten zur Verfügung.

Allen-Bradley, Rockwell Software, Rockwell Automation, PanelView, CompactLogix, Micro800, MicroLogix, Connected Components Workbench, ControlFLASH und TechConnect sind Marken von Rockwell Automation, Inc. Marken, die nicht Rockwell Automation gehören, sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

www.rockwellautomation.com

Hauptverwaltung für Antriebs-, Steuerungs- und Informationslösungen

Amerika: Rockwell Automation, 1201 South Second Street, Milwaukee, WI 53204 USA, Tel: +1 414 382 2000, Fax: +1 414 382 4444

Europa/Naher Osten/Afrika: Rockwell Automation NV, Pegasus Park, De Kleetlaan 12a, 1831 Diegem, Belgien, Tel: +32 2 663 0600, Fax: +32 2 663 0640

Asien/Australien/Pazifikraum: Rockwell Automation, Level 14, Core F, Cyberport 3, 100 Cyberport Road, Hong Kong, China, Tel: +852 2887 4788, Fax: +852 2508 1846

Deutschland: Rockwell Automation GmbH, Parsevalstraße 11, 40468 Düsseldorf, Tel: +49 (0)211 41553 0, Fax: +49 (0)211 41553 121

Schweiz: Rockwell Automation AG, Industriestrasse 20, CH-5001 Aarau, Tel: +41(62) 889 77 77, Fax: +41(62) 889 77 11, Customer Service – Tel: 0848 000 277

Österreich: Rockwell Automation, Kotzinastraße 9, A-4030 Linz, Tel: +43 (0)732 38 909 0, Fax: +43 (0)732 38 909 61